

**UNSER
BRAUCHTUM**

Gestern - Heute -
Morgen

Seite 54

**DIE LWK-
JUGEND**

Wir stellen
uns vor

Seite 59

**DIE NEUEN
ORDENSTRÄGER**

Vom Hirsch am Goldenen Vlies
und der BDK-Orden

Seite 82

Landesverband Württembergischer
Karnevalvereine e.V. 1958
Mit den anerkannten Masken und Brauchtumsgruppen.

2023/2024

Schwabenstreiche

DIE FASNET IST ZURÜCK

Großes Landesnarrentreffen feiert »Comeback«

Seite 80 bis 81



Narrensicherer Schutz für Ihre Schätze!

Narren aufgepasst! Als starker Partner des Landesverband Württembergischer Karnevalsvereine e.V. bieten wir Ihrem Verein besten Schutz für seine Schätze. Ob Ornate, Vereinsfahnen oder das Equipment für das Sommerfest. Versichern Sie Ihr Vereinsinventar jetzt gegen Schäden durch Feuer, Einbruchdiebstahl, Leitungswasser, Sturm und Hagel – einfach und kostengünstig.

Mehr Infos unter 0211 963-3707
oder www.ARAG.de/karneval

Sichern Sie jetzt Ihre Schätze!	
Versicherungssumme	Ihr Beitrag im Jahr
bis 15.000 €	180 €
bis 30.000 €	330 €
bis 50.000 €	495 €



INHALT

Schwabenstreiche

S. 7 bis 15

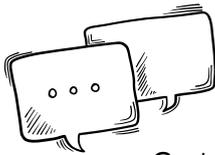


Aus dem Präsidium

Grußworte, Interview, Berichte,
Nachrufe, Ehrenmitglieder

S. 31 bis 47

Mitgliedervereine nach LWK-Nummer
mit seinen anerkannten Masken- &
Brauchtumsgruppen



S. 54 bis 57

Unser Brauchtum
Gestern – Heute – Morgen,
Zwei Mitglieder erzählen



S. 78 bis 79

Fit für die Bütt

S. 82 bis 91

Vliesverleihung; Neue Träger Hirsch am
Goldenen Vlies sowie BDK-Orden



S. 102 bis 103

Muddy Angel Run

S. 106

Präsidialtagung mit
Hauptversammlung 2024

S. 4 bis 5

Grußworte

S. 16 bis 29

Vereine im LWK

- Gesellschaft Zigeunerinsel Stuttgart 1910 e.V.
- Gundelsheimer Carnival-Verein 1962 e.V.
- Karnevalgesellschaft Rosenmontag Stuttgart 1922 e.V.

S. 48 bis 53

Fasnetsbräuche



S. 59 bis 77

Wir stellen uns vor

Die Ausschüsse des LWK und
die angeschlossenen Verbände

S. 80 bis 81

40. Landesnarrentreffen 2023



S. 92 bis 96

Herbstversammlung / OMV /
Präsidententagung



S. 97 bis 101

Termine und Jubiläen der LWK-Vereine

S. 105

Rückblick Wasen



Impressum: Herausgeber: Landesverband Württembergischer Karnevalvereine e.V. 1958; Im Asemwald 28/13 D-70599 Stuttgart; schwabenstreiche@lwkstuttgart.de; www.lwkstuttgart.de. Redaktion: Steffen May (verantwortlich), Christian Eisenhardt, Holger Franke, Melanie Diefenbach, Ute Schwarz. Titelbildfoto: HEKfoto. Für unverlangt zugesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Ausgabe: 2023/2024. Auflage: 1.500 Exemplare. Anzeigenvermittlung: Daniel Arnold, Erich Hägele, anzeigen@lwkstuttgart.de. Gestaltung und Satz: Grüner Bock Designbüro, Erlenweg 14, D-71723 Großbottwar. Druck: Schweikert Druck, Wieslensdorfer Straße 36, D-74182 Obersulm-Eschenau.

Grußwort des Präsidenten
des Landesverbandes
Württembergischer Karneval-
vereine und den anerkannten
Masken- und Brauchtumsgruppen



**Liebe Präsidenten*innen,
liebe Zunftmeister*innen,
liebe Vorstände,
liebe Ehrenmitglieder und Mitglieder unserer Ausschüsse,
liebe Freunde und Förderer der württembergischen Fastnacht,**

ich GrüÙe euch alle herzlich als neugewählter Präsident des Verbandes. Mit großer Freude gehen wir in die Vorbereitungen der nächsten Kampagne. Das neugewählte Präsidium ist hoch motiviert und hat schon vieles auf den Weg gebracht. Danke allen für die Unterstützung und das Vertrauen in das neue, stark verjüngte, Team. Wir haben uns einiges vorgenommen. Dabei steht immer im Fokus, Dienstleister der Vereine zu sein und den Verband zu modernisieren und weiter attraktiv zu halten.

Nunmehr ist es die dritte Ausgabe der Schwabenstreiche im neuen Design. Unser Ziel war es, ein Magazin zu schaffen, das über die Verbandsarbeit informiert, aber auch über Bräuche im Verbandsgebiet und außerhalb. Danke für das viele positive Feedback, aber ebenso für die konstruktive Kritik. Wir arbeiten weiter daran und werden in den nächsten Ausgaben immer wieder spannende Themen aufgreifen. Ich danke an der Stelle Chris Eisenhardt, der die Chefredaktion übernommen hat und mit großem Herzblut das Magazin weiter vorantreibt. Ein großes Dankeschön auch an die Agentur Grüner Bock, die uns immer unterstützt und tolle Ideen einbringt. Zu guter Letzt ein herzliches Dankeschön an Erich Hägele, der so liebevoll und engagiert uns bei der Anzeigenfindung hilft.

Wir haben eine sehr schöne Kampagne hinter uns. Ein Highlight war sicherlich das Landesnarrentreffen in Steinheim. Der Fasnetsverein Steinheim hat mit seinem Vorsitzenden Daniel Arnold uns nach der Coronapause ein besonderes und beeindruckendes Wochenende ermöglicht – ein Treffen unter Freunden. Wir haben uns alle unglaublich wohl gefühlt und die Herzlichkeit gespürt. Es war einfach auch wieder schön, in die Normalität zu gelangen. Und es ist sehr beruhigend zu wissen, dass vieles funktioniert wie vor Corona.

Bedanken möchte ich mich bei meinen Präsidiumsmitgliedern, bei allen Ausschüssen des LWK, Freunden und Gönnern für ihre ehrenamtliche Tätigkeit und Unterstützung im letzten Jahr. Ich freue mich nun auf eine erlebnisreiche Kampagne 2023/2024 und auf viele Begegnungen mit euch.

Euer Präsident des Landesverbandes Württembergischer Karnevalvereine e.V. 1958

Steffen May
Präsident des LWK

Grußwort des
 Pressesprechers des Landes-
 verbandes Württembergischer
 Karnevalvereine und den
 anerkannten Masken- und
 Brauchtumsgruppen



**Liebe Leserinnen und Leser des Schwabenstreiches,
 liebe Freunde von Fasnet, Fastnacht, Karneval,**

vor drei Jahren haben wir uns auf den Weg gemacht, den Schwabenstreich grafisch wie inhaltlich neu zu gestalten. Denn auch wenn die digitalen Medien den klassischen nach und nach den Rang ablaufen, sind wir davon überzeugt, dass wir mit dem Schwabenstreich ein tolles Medium haben, um über die Arbeit des Verbandes zu informieren. Doch nicht nur das: Unser großes Anliegen war es, unseren Mitgliedsvereinen einen Mehrwert zu bieten, die Arbeit der Vereine sowie deren Mitgliedern ins Rampenlicht zu rücken, aber auch über den Tellerrand hinauszublicken.

Unter Letzteres fällt das Themengebiet „Karneval in Europa“. Nachdem wir uns in der letzten Ausgabe mit unseren Nachbarn aus der Schweiz befasst haben, können Sie in dieser Ausgabe lesen, was die Fastnacht im Tiroler Oberland, genauer gesagt in Imst, so besonders macht (ab Seite 48). Dass es auch in unserem Verband eine breite Vielfalt an Traditionen gibt, zeigt die Reihe über die Vereine im LWK. Drei davon stellen wir mit der Gesellschaft Zigeunerinsel Stuttgart 1910 e.V., dem Gundelsheimer Carneval Verein 1962 e.V. und der Karnevalgesellschaft Rosenmontag Stuttgart 1922 e.V. in dieser Ausgabe vor (ab Seite 16) Unterhaltsam und voller interessanter sowie persönlicher Einblicke sind auch wieder die Portraits unter der Rubrik „Unser Brauchtum – gestern, heute und morgen“ (ab Seite 38). Gleiches gilt für die Berichte aus den Ausschüssen, die die unterschiedlichen Facetten der Verbandsarbeit aufzeigen und ein großes Bekenntnis zu ehrenamtlichem Engagement abbilden.

An dieser Stelle möchten wir uns bei all denjenigen, bedanken, die zum Gelingen dieser Ausgabe des Schwabenstreichs beigetragen und mit viel Einsatz und Zeitaufwand spannende Themen recherchiert, aufbereitet und interessante Interviews geführt haben. Ein besonderer Dank gilt ebenso denjenigen, die uns mit ihrer Werbeanzeige ein solch breit aufgestelltes Magazin ermöglichen sowie der Agentur Grüner Bock für ihren Einsatz und die Geduld, die sie manchmal mit uns haben müssen. Natürlich freuen wir uns auch wieder über Rückmeldungen der Leserinnen und Leser.

Viel Freude beim Lesen!

Christian Eisenhardt
 Pressesprecher des LWK



Du
spielst für
großes Theater
und kleine
Bühnen!
Und eine schnuckelige
Villa im
Grünen.



Lotto Baden-Württemberg: für alle ein Gewinn.
Denn ein Teil des Spieleinsatzes wird verwendet,
um Theater, Museen und Orchester zu unterstützen.
Pro Jahr kommen so fast 34 Millionen Euro für
Kunst und Kultur in Baden-Württemberg zusammen.

MEHR AUF
LOTTO-BW.DE

 **LOTTO**
Baden-Württemberg



Ab 18! Glücksspiel kann süchtig machen. Infos und Hilfe unter: lotto-bw.de,
check-dein-spiel.de oder buwei.de. Offizieller Anbieter (Whitelist).

INTERVIEW

Steffen May



Alter: 50 Jahre

Verheiratet, 2 Kinder

Beruf: Kaufmännischer Leiter

Fasnetsprinz Spaichingen 2008/2009

**Rat der Narrenzunft Deichelmaus
Spaichingen seit 2009**

**Präsident Narrenzunft Deichelmaus
Spaichingen seit 2011**

Wie bist du zur Fasnet gekommen?

Ich bin in einem närrischen Haus groß geworden. Meine Eltern waren bei den Hästrägervertrauensleuten in Spaichingen aktiv. Als Kind bin ich mit einem Kinderschellennarr groß geworden. In Spaichingen wird zudem von Kindesbeinen an die Fasnet gelebt. Das trägt man im Herzen. Diese Faszination hat mich nie losgelassen.

Welche Narrenhäse hast du daheim?

Alle drei Spaichinger Häse. Wobei ich sehr gerne das Strohhansele getragen hab. Als Rat in Spaichingen geht man allerdings nicht in einem Häse. Man trägt sein Ornat die ganze Kampagne über. Somit ruhen unsere Häse daheim bzw. werden von meiner Frau getragen oder verliehen.

Welche Ziele verbindest du mit deinem Präsidentenamt für den Verband?

Ich möchte den Verband erneuern und auf die Herausforderungen der Zukunft vorbereiten. Wir müssen Dienstleister der Vereine werden und Hilfestellung geben. Es wird für Vereine immer schwieriger, mit der gesetzlichen Regelungswut klar zu kommen. Auch sind neue Medien und Digitalisierung wichtige Themen für die Vereine. Aber wir wollen auch ein Kompass

sein und stehen für den Erhalt des Brauchtums. Und ich möchte den Verband wieder zu mehr Gemeinsamkeit führen. Denn nur miteinander sind wir stark. Zudem möchten wir ein Schulungsangebot im Verband anbieten, das alle Facetten der Verbands- und der Vereinsarbeit abdeckt.

Welche Herausforderungen siehst du für den LWK?

Die Zeiten werden schnelllebiger und die Anforderungen an die Vereine größer. Hier müssen wir als Verband für die Vereine da sein. Wir müssen Angebote bündeln und gegenüber dem Gesetzgeber geschlossen auftreten. Der LWK muss sich in der Öffentlichkeit noch besser darstellen. Da gehen wir leider immer etwas unter. Dabei repräsentieren wir 59.000 Mitglieder und 138 Vereine. Wir müssen eine Antwort finden auf den Rückgang der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Württembergischen Meisterschaften. Der Tanzsport ist wichtig im Verband. Und wir müssen auf eine gute Balance zwischen Hästrägern und Karnevalisten achten. Für uns ist beides sehr wichtig. Zudem müssen wir auch beantworten, wie der Verband sich die nächsten Jahre entwickelt. Welche Vereine nimmt er auf, wie entwickelt sich das Verbandsgebiet, und wie reagieren wir organisatorisch darauf. Wie begeistern wir die Jugend für unser Kulturgut?

Es gibt also viel zu tun. Das macht das Amt so spannend.

Wie würdest du die Anfangsbilanz der Amtszeit des neuen Präsidiums sehen?

Wir hatten einiges aufzuarbeiten und Weichen zu stellen. Auf einer sehr guten Klausurtagung haben wir wichtige Themen analysiert und Ideen entwickelt. Teilweise sind wir schon in der Umsetzung. So z.B. beim LWK Campus, den wir in den nächsten Wochen vorstellen. Wir hatten eine ganz tolle Präsidententagung. Dort konnten wir zeigen, wie wir uns eine Zusammenarbeit vorstellen. Das war wirklich ein hervorragendes Miteinander. Es ist ein tolles Präsidium. Wir arbeiten sehr gut zusammen und haben viel Spaß miteinander. Denn gerade im Präsidium ist ein guter Zusammenhalt wichtig. Man kann also sagen ein guter

Start. Aber man darf keine Wunderdinge erwarten. Wir haben viel Arbeit vor uns und das wird seine Zeit brauchen.

Welche Werte sind dir persönlich wichtig?

Respekt steht über allem. Das ist wichtig für ein gutes Miteinander. Optimismus, da wir immer nach vorne schauen sollten und nicht nach hinten. Und Freundschaft. Denn gute Freunde sind der ehrlichste Begleiter im Leben.

Wie kann es aus deiner Sicht gelingen, die Jugend weiter für das Ehrenamt zu begeistern?

Wir müssen Begeisterung vorleben und auf die Anliegen der Jugend eingehen. So wird es eine Aufgabe der Zukunft sein, die Tradition zu erhalten, sie aber auch neuen Generationen zugänglich zu machen. Und Traditionen, Werte und Brauchtum können ein Anker sein für die jungen Menschen. In dieser schnelllebigen Zeit braucht es auch das immer wieder. Zudem müssen wir mehr für die Teilnahme am Ehrenamt werben. Wir sollten noch besser rüberbringen, dass es wichtig ist, sich zu engagieren. Denn davon profitieren alle. Unsere Gesellschaft lebt vom Mitmachen. Das macht uns so stark und unterscheidet uns von anderen Nationen.

Bei was findet der Privatmensch Steffen May Erholung?

Bei meiner Familie. Meine drei Mädels geben mir Kraft und Freude. Aber auch ein schöner Abend mit Freunden ist für mich Erholung. Und ein gutes Buch lesen ist eine schöne Abwechslung.

Vervollständige folgende Sätze:

Die Fasnet ist für mich...

eine Herzensangelegenheit.

An meinem Präsidiumskollegen

schätze ich... dass wir hier eine hohe Kompetenz haben und wir einen guten Zusammenhalt leben.

Freundschaft bedeutet für mich...

Verlässlichkeit und Vertrauen.

Interview: Christian Eisenhardt;

Foto: HEKfoto;

Illustration: lesyauna by freepik



DIE WERBEAGENTUR IM BOTTWARTAL



SO VIELSEITIG
WIE UNSERE KUNDEN...

GRÜNER BOCK DESIGNBÜRO
Martin & Manuela Maurer
Erlenweg 14, 71723 Großbottwar
Telefon: 07148 / 16 18 83 0

grünerbock.de



2023/2024

Das Präsidium



Präsident

Steffen May

Narrenzunft Deichelmaus
Spaichingen 1445 e.V.

📍 Hindenburgstraße 67,
78549 Spaichingen

✉ steffen.may@lwkstuttgart.de



Vizepräsidentin

Ute Schwarz

Carnevalclub Massenbach-
hausen e.V.

📍 Klingenstraße 4,
74252 Massenbachhausen

✉ ute.schwarz@lwkstuttgart.de



Vizepräsident

Ronald Witt

Narrenbund Neuhausen
a.d.F. e.V.

📍 Klosterstraße 1,
73765 Neuhausen

✉ ronald.witt@lwkstuttgart.de



Schatzmeister

Daniel Arnold

1.Fasnetsverein Steinheim e.V.

📍 Schellingstraße 6,
71723 Großbottwar

✉ daniel.arnold@lwkstuttgart.de



Protokollführer

Daniela Steinbrück

Cannstatter Quellen-Club e.V.
1966

📍 Breitwiesenstraße 2/2,
70839 Gerlingen

✉ daniela.steinbrueck@lwkstuttgart.de



Vorsitzende LWK Jugend

Heike Schiele

Gesellschaft Zigeunerinsel
Stuttgart 1910 e.V.

📍 Ludwig-Speidel-Straße 39,
71282 Hemmingen

✉ jugend@lwkstuttgart.de



Beisitzer

Stefanie Leibold

Backnanger Karnevals - Club e.V.

📍 Sachsenweiler Straße 22,
71522 Backnang

✉ stefanie.leibold@lwkstuttgart.de

Kassenrevisoren:

Andreas Goihl, Stuttgarter Rößle

Roland Eisenhardt, Titzo Ditzingen

Ersatzkassenrevisoren:

Jörg Knöllinger, Waiblinger Salathengste

Dieter Streitenberger, Waiblinger FG

Ehrenrat

Erich Hägele, Vorsitzender, Neckarweihingen

Werner Find, Stuttgart

Walter Löhsl, Ellhofen

Rechtsausschuss

Uli Prox, Vorsitzender, Bietigheim

Nadine Maikler, Leinfelden

Beate Butz, Murr

TV Ausschuss

Walter Elsässer, Vorsitzender, Neuhausen

Alexander Müller, Donzdorf

Betina Krüger-Wagner, Ditzingen

Janine Schönhardt, Gerlingen

Melanie Eichele, Ditzingen

Ordensrat

Jürgen Fünfgelder, Vorsitzender, Ellwangen

Siegfried Grasi, Talheim

Klaus Schapelt, Stuttgart-Vaihingen





Startschuss für das neue Präsidium

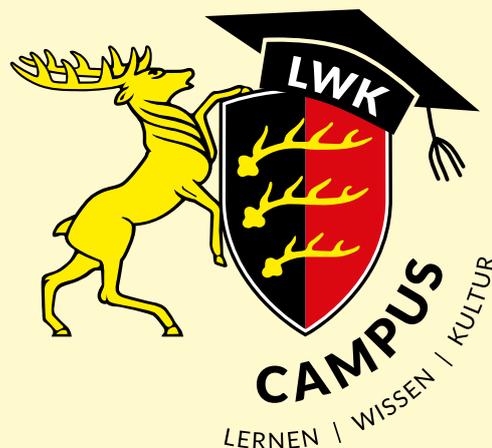
Text: Christian Eisenhardt
Fotos: Christian Eisenhardt; privat



Direkt zu Beginn seiner neuen Amtszeit begab sich das frisch gewählte LWK-Präsidium auf eine zweitägige Klausurtagung. Ziel war es, die Zeit intensiv zu nutzen und sich wichtigen Themen der Verbandsarbeit zu widmen.

Wo stehen wir als Verband?

Es wurde analysiert wie der Verband gerade aufgestellt ist und welche Felder gut oder weniger gut abgedeckt werden. Dabei wurden einige Themenfelder identifiziert, an denen das Präsidium die nächsten drei Jahre arbeiten möchte. So ging



es um das Thema „Der LWK als Dienstleister“ und was darunter zu verstehen ist. Was die Vereine vom Verband brauchen und wo der Verband bei Behörden, Ministerien und anderen Verbänden präsent sein sollte. Darüber hinaus diskutierte das Präsidium über das Thema „Weiterbildung“. Es wurde die Gründung eines LWK Campus beschlossen, der zukünftig ein umfangreiches Programm anbieten soll. Ein dritter Punkt war die Kommunikation. Zukünftig soll mehr Transparenz und eine bessere Kommunikation im Verband erreicht werden. Wobei sowohl der Verband, aber auch die Vereine angesprochen sind.

Welche Herausforderungen liegen in struktureller Hinsicht vor dem Verband?

Das Verbandsgebiet geht mehr in die Fläche doch Neueintritte. Dabei wurde ein Kriterienkatalog besprochen, welche Vereine zukünftig aufgenommen werden sollen, um dem Verbandszweck gerecht zu werden. Zudem hat sich das Präsidium für die kommenden Jahre klare Ziele gesetzt. Das Wichtigste ist, sich für ein gutes Miteinander im Verband einzusetzen. Unter diesen Gesichtspunkten wurde auch die Präsidententagung in Murr vorbereitet und es wurde nach einem Konzept gesucht, die Vereine besser in die Themen zu integrieren. Aber natürlich ging es um Werte für die Zusammenarbeit und in der Zusammenarbeit innerhalb des Präsidiums und mit den Ausschüssen. Deshalb waren an Tag 2 deren Vorsitzenden eingeladen.

Was sind die Erwartungen des Präsidiums an die Ausschüsse und umgekehrt? Welche Ziele verfolgen die Ausschüsse?

Bei sonnigem Wetter wurde intensiv diskutiert. Die Zusammenarbeit mit den Ausschüssen ist dem Präsidium sehr wichtig und es gab einen regen Austausch. Zukünftig möchte man sich regelmäßiger austauschen. Darüber hinaus stand das Jubiläumsjahr 2024 im Fokus und es wurden erste Ideen generiert, wie dieses hinaus zu den Vereinen transportiert werden könnte. Zu guter Letzt wurde die Präsidialtagung 2024 des BDK in Stuttgart durchgesprochen und ein Arbeitskreis eingesetzt.



Schmücker

Gastronomie. Catering. Personal.



Profitieren Sie von unserem langjährigen Know How bei...



Kunst und Kulinarik im Friedrichsbau Varieté

Erleben Sie atemberaubende Kunst im Friedrichsbau Varieté und genießen Sie dabei unsere eigens für die jeweilige Show kreierten kulinarischen Köstlichkeiten. Mit immer neuen kreativen Ideen nehmen wir mit unseren Menüs Bezug zur aktuellen Show. Egal, ob Sie Ihren Abend privat verbringen oder zu einer Feier einladen möchten, wir organisieren Ihre Events und Arrangements.

Öffentlichen Veranstaltungen mit Schmücker's Ox

Mit unserem Schmücker's Ox sind wir während der Sommermonate auf zahlreichen Veranstaltungen in und rund um Stuttgart vertreten. Beispielsweise beim Stuttgarter Sommerfest oder Stuttgarter Weindorf servieren wir Ihnen feinstes, schmackhaftes Fleisch vom OX am Spieß im Brot mit Dip oder auch gerne innerhalb eines Menüs.

Bistro Selgros

Ganz nach der ursprünglichen Definition eines Bistros bedienen wir Sie zwanglos und zügig in unserem neuen Bistro Selgros im Cash & Carry Markt Selgros in Stuttgart-Feuerbach. Wir bieten Ihnen die optimale Möglichkeit, sich vor oder nach Ihrem Einkauf für eine kurze Zeit zu entspannen und zu schlemmen – sei es bei unserem Gourmetfrühstück oder zum Mittagstisch.

... beim **Sport & Fingerfood im GAZi-Stadion** oder mit unserem **Catering bei Ihnen zu Hause!**

»Beim Rezept für ein gelungenes Fest, wissen wir worauf es ankommt!«

Schmücker Gastro & Catering GmbH

Siemensstraße 48 | 70469 Stuttgart

Tel. 0711/7 58 58 39-0 | www.schmuecker.eu

Folgen Sie uns:



LWK

Nachrufe



Karsten Walter

D'Würmlesbader Bissingen/Enz

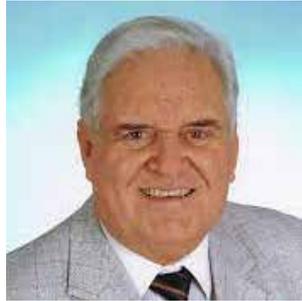
- 1988 Eintritt in den Verein
- Ab 1989 aktiv in der Maskengruppe Holzklob
- 1994 - 2000 Gardetänzer
- Ab 1995 Elferrat
- Ab 2006 Präsident
- Ab 2014 Enzdänser
- Auszeichnungen: Großkreuz, Großer Verdienstorden am Band, Goldener Brauchtumsorden, Hirsch am goldenen Vlies, Goldener Gardeorden



Franz Kreuzhuber

**1. Fasnetzunft
Neckarweihingen Mistelhexen**

- 1984 Gründungsmitglied
- 1984-1990 Schatzmeister
- 1990-1996 Vizepräsident
- Ab 1996 Ehrenvizepräsident



Rolf Fuchs

**Cannstatter Quellen-Club
1966 e. V.**

- Mitglied seit 1972 im Turnerbund Bad Cannstatt woraus dann 1973 der Cannstatter Quellen-Club 1966 e. V. entstanden ist
- 1973 Elferrat
- 1973 bis 1977 Leiter des Tanzsportkreises
- 1976 bis 1982 Protokollchef des CQC
- 1982 bis 1984 Technischer Leiter
- 1984 bis 1989 Vize-Präsident
- 1990 bis 1994 Präsident (folgend Ehrenpräsident)
- 1996 bis 2008 Tanzausschussvorsitzender LWK
- 1996 bis 2008 Präsident LGW
- 2008 bis 2023 Ehrenpräsident LGW
- Auszeichnungen: LWK Hirsch am goldenen Vlies; BDK Verdienstorden in Silber; BDK Verdienstorden in Gold; BDK Verdienstorden mit Brillanten



Alexander Holderbach

Carnevalsfreunde Murr e.V.

Alexander Holderbach war seit 2011 stellvertretender Zunftmeister des Murr'mer Narr der Carnevalsfreunde Murr e.V.. Durch seine Tochter und seine Ehefrau ist Alexander zum Murr'mer Narr gekommen und hat sofort das Amt des stellvertretenden Zunftmeisters übernommen. Alexander ist leider 2023 nach kurzer Krankheit im Kreise seiner Familie verstorben. Die Carnevalsfreunde Murr e.V. werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.



Johann „Hans“ Gabeli

**Karnevals-gesellschaft „die
sulmtalnarren“ e.V. Ellhofen**

- Mitglied seit 15.06.1972
- Elferrat 1973 bis 2007
- Ehrenmitglied 1992 bis 2023
- Ehrenelferrat 2007 bis 2023
- Auszeichnungen: LWK Hirsch am goldenen Vlies, BDK Verdienstorden in Gold 2005

Fotos: privat



PhoneHOUSE

Denis Lachner



congstar

Münchinger Str. 1, 71254 Ditzingen

Fon (0 71 56) 177 36 56 · Fax (0 71 56) 177 36 55



07156-1773656

info@phonehouse-ditzingen.de

www.phonehouse-ditzingen.de



Phonehouse Ditzingen



phonehouse_ditzingen

Mo, Di, Do, Fr 10-18 Uhr · Mi + Sa 10-13 Uhr

LWK

Ehrenmitglieder

Ehrenpräsidenten

Paul Daxer †
Präsident (1958 bis 1973)

Alfred Boos †
Präsident (1973 bis 1982)

Hans Röderer †
Präsident (1982 bis 1986)

Werner Schick †
Präsident (1986 bis 1999)

Walter Stegmaier †
Präsident (1999 bis 2005)

Bernd Lipa
Präsident (2005 bis 2020)

Ehrenvizepräsidenten

Eugen Hack †
Vizepräsident (1974 bis 1982)

Lissy Ertz †
Vizepräsidentin (1976 bis 1986)

Werner Hoffmeister
Vizepräsident (1982 bis 1986)

Manfred Jurytko †
Vizepräsident (1986 bis 1996)

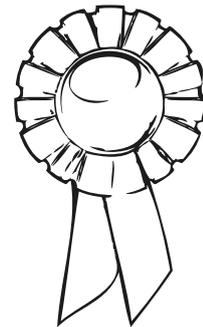
Helga Fuchs
Vizepräsidentin (1999 bis 2005)

Werner Find
Vizepräsident (1996 bis 1999 &
2005 bis 2008)

Bernd Lipa
Vizepräsident (1999 bis 2005)

Wolfgang Henes †
Vizepräsident (2005 bis 2015)

Gerhard Worbach
Vizepräsident (2005 bis 2017)



Ehrenmitglieder

Hans Roederer †
Schriftführer
(1974 bis 1982)

Hein Franzen †
Schriftführer
(1974 bis 1982)

Walter Hirrlinger
Rechtsausschuss
(1982 bis 1986)

Rolf Abele †
Vizepräsident
(1970 bis 1973)

Wilhelm Ertz †
Ordensratvorsitzender

Bernhard Goth †
Schatzmeister
(1974 bis 1982)

Gerhard Krieg
Protokollchef
(1982 bis 1986)

Heinz Kretschmar †
Kassenrevisor
(1974 bis 1987)

Egbert Schmalzried †
Ordensratvorsitzender

Maria Weyhing †
Ordensrat (1971 bis 1988)

Max Mangold †
Pressereferent
(1977 bis 1990)

Joe Malischewski †
Ordensrat (1971 bis 2005)

Gretel Atz †
Tanzausschuss
(1985 bis 1996)

Wolfgang Trimper
Schatzmeister
(1988 bis 1996)

Dieter Frömelt †
Rechtsausschuss
(1982 bis 1991)

Herbert Zinser (2005)

Ursula Legner
Protokollführerin
(1999 bis 2005)

Rolf Fuchs †
Tanzausschussvorsitzender
(1996 bis 2008)

Bernd Lipa
Chef des Protokoll /
Beisitzer (1974 bis 1999)

Werner Neff †
Beisitzer - Jugend
(1993 bis 2015)

Wolfgang Henes †
Beisitzer (1990 bis 2005)

Maritta Frank-Kull
(2005 bis 2017)

Harald Orendi †
Schatzmeister
(1993 bis 2018)

Günter Klas
Vorsitzender Ordensrat
(1990 bis 2020)

Wolfgang Thomaier
Ordensrat (1990 bis 2020)

Manfred Merz
Ehrenbrauchtumer
(1989 bis 2021)

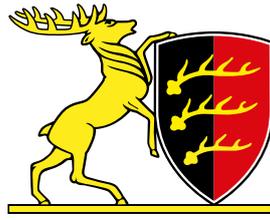
Lisa Schwindhammer
Ehrenbrauchtumer
(1995 bis 2016)

Rudolf Jährling
Ehrenbrauchtumer
(1980 bis 2002)

Siegfried Gögler †
Ehrenbrauchtumer
(1990 bis 2014)

Peter Bauer
Ehrenbrauchtumer
(2005 bis 2021)

Christa Brejl
Tanzausschuss (1990-2023)



LWK Vereine

Rund 59.000 „Narren“ organisiert in mehr als 140 Mitgliedsvereinen – die Vereine bilden die Basis des Landesverbandes. Dort werden mit viel Leidenschaft tolle Veranstaltungen organisiert, der Nachwuchs an den Fasching herangeführt und das Brauchtum gefördert.

Die Vereine sind das Bindeglied in die Bevölkerung. Sie können dabei oftmals auf eine spannende Gründungsgeschichte zurückblicken, die Mitglieder haben interessantes und unterhaltsames zu berichten.

Genau das ist es, was die Fasnet ausmacht. Die Vereinsarbeit soll mit dieser Rubrik in den Mittelpunkt gerückt werden.

In jeder Ausgabe der Schwabenstreiche stellen wir Mitgliedsvereine näher vor.

**Am Anfang sind es meist Träume,
dann wird es zu einem Zuhause.**



PFLEIDERER
PROJEKTBAU



Remseck-Aldingen, FREIRAUM - 10 Mehrfamilienhäuser mit 125 Wohnungen (2 - 5 Zimmer)



Affalterbach, Talstr. 46 - Mehrfamilienhaus mit 8 Wohnungen (2 - 4 Zimmer)



Winnenden, HAPPYLIFE ADELSBACH - Reihenhäuser mit 4 Zimmer

PFLEIDERER steht seit 1962 für moderne und wertstabile Immobilien. Mit unseren Geschäftsbereichen Bauträger im Wohnungsbau, Projektentwicklung und Immobilienvermarktung sind wir Ihr idealer Partner, wenn es um Immobilien und das passende Zuhause geht. Auf dieser Basis konnten wir bis heute

über 5.500 Wohnungen und Häuser für Eigentücker oder Investoren realisieren und zählen damit sicherlich zu den größeren Bauträgern / Projektentwicklern im Rems-Murr-Kreis. Unser Qualitätsanspruch „Werte schaffen, die auch Werte bleiben“ ist in unserer Unternehmensphilosophie fest verwurzelt.

Diesem Qualitätsanspruch werden wir auch in Zukunft treu bleiben und weiterhin bei unseren Immobilien viel Wert auf hohe Qualität in Lage, Planung und Ausführung legen. Dadurch erhalten unsere Kunden von uns eine Immobilie mit außergewöhnlicher Wertstabilität.

Bauträger im Wohnungsbau · Projektentwicklung · Immobilienvermarktung

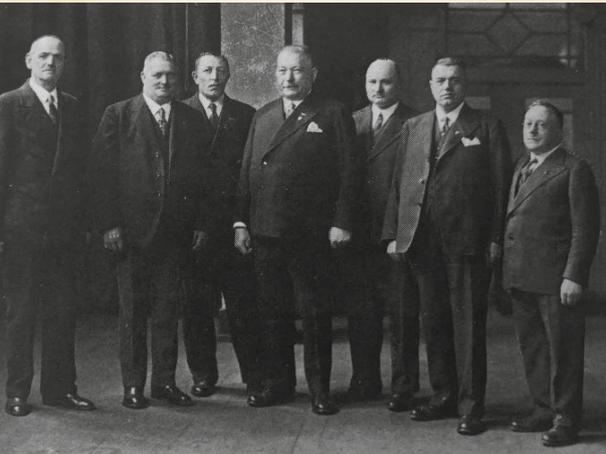
Marktstraße 54 · 71364 Winnenden · Tel.: 07195 1040-0 · www.projektbau-pfleiderer.de



Gesellschaft Zigeunerinsel Stuttgart 1910 e.V.

Fasnet mit großer Tradition

Text: Heike Schiele;
Fotos: Privat, Armin Silberling, freepik.com



1910 - Der erste Gemeinderat



1914 - Zigeunerwagen vor dem Stuttgarter Rathaus



1920 - Gruppenbild



1968 - Große Garde



1968 - Spielmannszug



1968 - Die Gesellschaft Zigeunerinsel

Historie

Im 19. Jahrhundert entsprangen viele Bürgervereine und Bürgergesellschaften mit dem Wunsch nach nachbarschaftlicher Kommunikation. Die ehemaligen Spitaläcker auf dem Hoppelau, die Gegend zwischen Hoppenlaufriedhof, Forst-, Falkert-, Lerchen und äußerer Büchsenstraße wurden sehr spät in die Stadtbebauung einbezogen. So wurde seit dem Mittelalter dieses Gebiet als Lagerplatz von durchziehenden Zigeunern als Nächtigungsplatz genützt und die ehemaligen Spitalwiesen und -äcker noch lange als „Zigeunerinsel“, genannt. Diese Begrifflichkeit nutzten 27 Gründungsmitglieder für ihren Bürgerverein, den sie am 15. Februar 1910 im Nebenzimmer des Restaurants der Witwe Henrike Kälin in der Lerchenstraße 31 gründeten.

Was damals ein traditionsbewusstes Anknüpfen an die Vergangenheit war, ist heute nicht ganz unumstritten. Beim näheren Befassen mit dem Namen „Zigeunerinsel“ wird jedoch sehr schnell klar, dass unsere „Urväter“ das Gleiche wollten, wie wir Heute: Ein soziales Miteinander von Menschen, egal welcher Herkunft, Besonderheit oder Religionszugehörigkeit. Was damals der Herzog ausgliederte, integrierten unsere Vorgänger. So waren die ersten Mitglieder Bürger, die im Wohngebiet „Zigeunerinsel“ ihren Wohnsitz hatten. Es entstand ein starkes Gefühl der Zusammengehörigkeit, welches heute die Zigeunerinsel mehr denn je auszeichnet: Die Fröhlichkeit, Musik und der Gesang ist sicherlich ein Gut, dass die Zigeunerinsel prägt.

Fasnet und Karneval waren den damaligen Herren im Bürgerverein noch fremd. Acht Jahre später lösten sich die meisten Bürgervereine wieder auf und die Gesellschaft Zigeunerinsel war somit bereits 1924 der letzte Bürgerverein im Stuttgarter Westen, der noch Bestand hatte. 1933 wurde durch die nationalsozialistische Herrschaft das Vereinswesen gleichgeschaltet. Viele Mitglieder mussten an die Front und durch das Vereinsverbot ging alles verloren, was an die Tradition der Zigeunerinsel erinnerte. Am 7. Juli 1951 wurde der Verein wiederbelebt und am 8. September 1951 bei der Hauptversammlung Paul Haußer zum ersten Schultheiß, gewählt. Die Presse konstatierte damals: „Die Zigeunerinsel lebt wieder auf“. Im Jahr 1953 wurde das erste Baronnenpaar der Stadt Stuttgart inthronisiert und 1955 die erste Tanzgarde ins Leben gerufen, bevor dann 1958 der Spielmannszug seine Gründung vollzog.

Die Zigeunerinsel wurde bis ins Jahr 2017 von Männern geleitet, bis am 30.03.2017 die ersten drei Mitglieder Ulla Eisenhardt, Angelika Harm und Heike Schiele in den Gemeinderat gewählt wurden. Im Jahr 2018 wurde eine Satzungsänderung herbeigeführt und Heike Schiele als erste weibliche Vizepräsidentin ins Präsidium gewählt.



Menschen und ihr Wirken bei der Zigeunerinsel

Ein Verein lebt immer von den Menschen, die ihn führen und prägen und die aktiv am Vereinsgeschehen teilnehmen. Viele bleiben in Erinnerung und sind zu „festen Institutionen“ der Zigeunerinsel geworden. Ihrem Wirken und ihrem Einsatz im Ehrenamt haben wir es bis heute zu verdanken, dass die Zigeunerinsel ihr 111-jähriges Jubiläum feiern durfte und Tradition mit Weiterentwicklung verbindet. Markante Gesichter stehen immer in Verbindung mit dem Namen „Zigeunerinsel“, sei es Werner „Sloggi“ Find, Hans Roederer oder Herbert Zinser oder Hermann Engler.

Baronenpaare bei der Zigeunerinsel

Seit 1953 bekamen die Karnevalveranstaltungen der Zigeunerinsel dadurch ein besonderes Profil, dass jedes Jahr ein eigenes Zigeuner-Baronenpaar eingesetzt wurde. Das erste Baronenpaar der Zigeunerinsel waren Baron Walter I. vom Zavelstein und seine Baroness Marianne I. vom Zavelstein. So manche Ära von Zigeunern hatte als Baron begonnen, wie auch die von Ehrenpräsident Sloggi I. vom Adlerhorst. Hier an dieser Stelle gehört auch Christine Roeder ein Platz, denn sie war nach ihrem Jahr als Baroness aus dem Showbusiness nicht mehr wegzudenken. So manch einem wird sie mit ihrem Lied: „Ich bin die Christel aus dem Schwabenland- heute kehr ich bei euch ein,“ in bester Erinnerung sein. In den Aktivenreihen sind auch heute noch einige Tollitäten zu finden, z.B. im Spielmannszug, bei den Garden, Hutzelmännlein, Showtanzgruppe usw. Bis zum 111. Jubiläum ist der Ansatz geblieben, dass das Baronenpaar die Karnevalisten und Narren unterhält und die höchsten Repräsentanten der Gesellschaft in der Karnevalszeit sind. So liegt es nicht fern, dass das Baronenpaar der Zigeunerinsel namhafte Politiker, wie z.B. Bundesaußenminister Walter Scheel im Schloßgarten-Hotel Stuttgart, die Oberbürgermeister, den Bundeskanzler*in, Ministerpräsidenten und andere wichtige Persönlichkeiten in Empfang nehmen durften. Anfang 2000 wurde auch beim Baronenpaar der Blick auf die Zukunft gerichtet und ein Kinderbaronenpaar unter dem Ehrenpräsidenten Werner Sloggi Find ins Leben gerufen. Beim Kinderfasching, in Seniorenheimen und bei Umzügen, sowie bei Kinder- und Jugendprunksitzungen präsentieren sie die „Zigeunerjugend“ und begleiten das große Baronenpaar, wann immer es geht.

Tanzgarden in der Zigeunerinsel

Die erste Tanzgarde der Zigeunerinsel wurde im Jahr 1955 gegründet. Mehrere Europameisterschaften, Deutsche Meisterschaften und Württembergische Meisterschaften waren das Ergebnis dieses unermüdlichen Einsatzes.

Im Jahr 1972 kam neben der Großen Garde die damalige Kindergarde und heutige Juniorengarde als weiterer tänzerischer Höhepunkt zur Gesellschaft, natürlich auch mit dem Blick, die



Jugend schon sehr früh an den Verein zu binden. Sie hieß damals „Blaue Garde“. Diese Garde war im Jahr 1973 Deutscher Meister und Europameister im Gardemarschtanz. Im Jahr 1978 wurde dann eine neue Kindergarde ins Leben gerufen und im Jahr 2016 die Showtanzgarde, danach die Alt- Herrengarde. Im Jahr 2020 wurden sie mit ihrem Tanz Württembergischer Vizemeister und für die Süddeutschen Meisterschaften qualifiziert. Am 17. Oktober 1999 wurde das Freestyle- Showtanzpaar Ernst Voigt und Jennifer Tompkins von der Zigeunerinsel Weltmeister.





Der Spielmannszug der Zigeunerinsel

Mitte März 1958 trafen sich einige Kameraden in der Gaststätte „Lilie“ in Stuttgart- West, um die Gründung eines Spielmannszuges zu besprechen. Als Spielmannszugführer wurde damals einstimmig Kurt Leitz gewählt. Der erste Auftritt erfolgte beim Kinderfest der Gesellschaft auf dem Sportplatz am Vogelsang. Die geschah noch in weißen Hemden und schwarzen Hosen. Nach dem gelungenen Auftritt wurde die alte Uniform: „Schiffchen und gelbe Westen“ beschafft. Die Verbindung mit ausländischen Gruppen im Verein erreichte der Spielmannszug bei internationalen Treffen in Mühlacker, dies war 1960. Stationen der darauffolgenden Begegnungen waren Colmar- Winzenheim und Mühlhausen im Elsaß. I. Jahr 1964 erfolgte unter der Regie der Gesellschaft Zigeunerinsel das erste internationale Spielmanns- und Fanfarenzugtreffen des Landesverbandes in Stuttgart. Der Erfolg dieser Veranstaltung zeigte sich 1965 in Mühlhausen, hier wurde der Spielmannszug der Gesellschaft Zigeunerinsel Stuttgart Ehrenmitglied des französischen Verbandes „Union des Fanfares de France!“ Seither werden verdiente Mitglieder unseres Zuges vom französischen Verband mit deren Verdienstmedaillen geehrt. Das Jahr 1965 brachte den Erfolg des ersten Platzes in einem internationalen Musikwettbewerb in Hoensbroek/ Niederlande. In

den folgenden Jahren nahm der Spielmannszug an Landestreffen des französischen Verbandes in St. Rambert, St. Etienne, Blagnac, Tonnains, Lille und 1973 in Bourges, teil. Das Jahr 1968 sah den Spielmannszug erstmals an einem Wettstreit um den Europapokal. Dies geschah in Köln, wo die Zigeunerinsel den zweiten Platz erreichte und den Ehrenpokal der Stadt Köln erhielt. 1970 war das Jahr, in dem eine großartige Serie für den Spielmannszug begann. Die heutigen Uniformen wurden angeschafft. Es folgte die Erringung des Deutschen Meistertitels in Mainz, daraufhin der erste Auftritt in Übersee: drei unvergessliche Wochen in Kanada! 1971 dann der Versuch der Verteidigung des Meistertitels in Springe, wo der Vizemeistertitel geholt wurde. Daraufhin der bis jetzt größte Triumph des Zuges: Deutsche Meisterschaften in Ulm/ Donau 1972. Als erfolgreichster Zug der Meisterschaften kehrte der Spielmannszug mit zwei Meistertiteln zurück nach Stuttgart. Zwischen den Jahren 1971 bis 1973 hatte der Spielmannszug ein Maskottchen. Freunde aus Gottmadingen schenkten dem Spielmannszug einen Schafbock „Blasius“, der dann von dem rehbraunen Ziegenbock „Hansi“ abgelöst wurde. Leider mussten beide aus Gründen der Haltung wieder abgegeben werden. Nicht nur Meistertitel wurden geholt, Auftritte in der Wiener Hofburg 1971 und die Reise in die Türkei waren Erfolge.

Algerien sah die Zigeunerinsel 1973. In Preißenberg wurde im gleichen Jahr der Spielmannszug Süddeutscher Meister. Nach all diesen Jahren folgte dann eine Ruhephase. An Festzügen in der weiteren und näheren Umgebung nahm der Spielmannszug teil. 1975 gastierte der Spielmannszug in den Freunden in St. Rambert- St. Just in Südfrankreich. Das Jahr 1976 sah die große Reise nach Brasilien vor. Sao Paulo- Rio-, Blumenau waren Stationen unvergesslicher Auftritte. 1977 begann mit dem Auftritt im Deutschen Theater in München-, erfolgte einer in der Wiener Hofburg.

 **wüstenrot**

#wohnenheisst
mit wohnsparen aufs
richtige pferd setzen.
wüstenrot

Mit einem Bausparvertrag bauen Sie solides Eigenkapital auf und sichern sich dauerhaft niedrige Darlehenszinsen.

wuestenrot-wohnsparen.de





Die Stuttgarter Hutzelmännlein

Zum Anlass des Mörike-Jahres 2004 kreierte der damalige Senatspräsident Walter Gutermann die Maskengruppe. In alter Tradition wurde in Anlehnung der Geschichte des Stuttgarter Hutzelmännleins ein Häs entworfen. Die Brauchtumsfigur hat eine handgeschnittene Maske aus Holz. An der Maske ist ein langer, dunkler Bart mit einer großen, dunkelroten Filz-Spitzkappe und pechschwarzen Haaren befestigt. Sie trägt ein Hemd, bestehend aus naturfarbener Leinwand sowie eine weite 3/4-lange Hose, bestehend aus Ruffen (Kartoffelsack) und einem Hanfstrick als Gürtel. Dazu kommen eine braune abgewetzte Lederschürze und braune Lederhandschuhe, rot-beige geringelte Strümpfe und braun-gelbe Schnabelschuhe. Mitgeführt wird ein naturfarbener oder brauner Weidenhenkelkorb mit geschnittenem Hutzelbrot (Schnitzbrot). Am 20. Februar 2004 übernahm die Landeshauptstadt Stuttgart die Patenschaft für die „Stuttgarter Hutzelmännlein“, seinerzeit vertreten durch den ehemaligen OB Dr. Wolfgang Schuster. Hier war der Name schon Programm. Denn was konnte besser zum „Schuster“-Gesellen Seppe passen als Herr Dr. Schuster? Seit 2021 heißt der neue Patenonkel Dr. Frank Nopper.

Bürgerfeste & soziales Engagement

Die Gesellschaft Zigeunerinsel zeichnet ein hohes soziales und bürgerliches Engagement aus. Dies zeigte sich in frühen Jahren bereits bei Kinder- und Jugendfesten zusammen mit dem Stadtjugendring. Was bis heute geblieben ist, sind die vielen Auftritte und Besuche in Senioren- und Pflegeheimen, in Kindergärten und Schulen. Wo es eine Veranstaltung für Menschen mit Behinderungen gab, war die Zigeunerinsel nicht weit und beteiligte sich engagiert am dortigen Rahmenprogramm. Natürlich standen die Türen der Gesellschaft für Menschen mit Besonderheiten ebenso offen, wie für Menschen, die ihren Alltag selbständig organisieren können. Die Zigeunerinsel organisiert jährlich einen Kinderfasching für die Kinder des Stuttgarter Westens und ist engagiert im Dienste der AMSEL auf der CMT in Stuttgart. Dieses bürgerliche Engagement zeigte sich auch deutlich beim Projekt: „Let's Putz Feuersee.“ Als einen Beitrag für Umwelt und Gesellschaft wurde die Zigeunerinsel von mehr als 1000 Projektvorschlägen nominiert und von der Daimler AG, sowie von Stuttgarter Hofbräu in der Idee und Ausgestaltung unterstützt. Die Zigeunerinsel verteilte in Kooperation mit Mitgliedern und Freunden in der Corona-Zeit Mund-Nasenschutz-Masken an die Tafel, an Senioren, Kitas und andere soziale Einrichtungen wie der Kinder- und Jugendhospiz in Stuttgart.

Patengesellschaften & Freundschaften aus Nah und Fern:

Vor über 50 Jahren stand in einer Chronik über die Zigeunerinsel, dass es bei einer der größten Karnevalsgesellschaften Süddeutschlands nicht ausbleiben kann. Freundschaften im In- und Ausland zu schließen. Damals wurde eine besonders herzliche Freundschaft zum Stuttgarter Liederkranz titulierte, mit denen die Zigeuner die Stiftungsfeste gemeinsam feierten. Weiter wird eine

sehr herzliche Freundschaft zum „Bund der Berliner und Freunde Berlins“ beschrieben. Gemeinsame Feste des Frohsinns wurden miteinander geteilt und erlebt. Weiter wurde benannt, dass die Zigeunerinsel gebeten wurde, anderen Vereinen bei Neugründungen zu helfen und beizustehen. So wird bereits 1970 an die Faschingsfreunde aus Büchenbronn, Ditzingen, Leinfelden, Sindelfingen und Vaihingen und Ellhofen erinnert. Mit der Karnevalsgesellschaft Wiesloch besteht eine Patenschaft seit dem Jahr 1964. Wie schon oft erwähnt, zeigt sich die Offenheit der Mitglieder und Mitgliederinnen der Zigeunerinsel für Menschen aus anderen Kulturkreisen. So führten landsmannschaftliche Zusammengehörigkeiten zur Schaffung einer ukrainischen Tanzgruppe, deren Eltern Heimatvertriebene waren und sich in Stuttgart eine neue Existenz aufbauten. Weiter wurden freundschaftliche Kontakte zu den Landsmannschaften der Danziger, Ostpreußen und Sudetendeutschen gepflegt. Dies zeichnet heute noch das Bild der Zigeunerinsel aus – eine Offenheit jedem Menschen gegenüber, der mit dem Verein gemeinsam für die Werte „Frohsinn, Humor und Leidenschaft“ eintreten wolle. Es wird an den Sängerbund Aurora erinnert, an den Männerturnverein und den Turnbund Bad-Cannstatt, sowie an die Sportgemeinschaft Stuttgart West. Freundschaften müssen gelebt und gepflegt werden. Es sind die Menschen, die dieses Zusammenhalten für ein gemeinsames Miteinander.

Fasching, Fasnacht, Karneval ist für uns mehr als ein Hobby oder Ehrenamt – es ist ein Lebensgefühl! Wir sind bemüht, um unser Kulturgut Fasnacht, Fasching und Karneval zu bewahren, zu behüten und es weiterzutragen.

INFO

PRÄSIDENT: Thomas Haas

VIZEPRÄSIDENTIN: Heike Schiele

↪ ZAHLEN & FAKTEN

LWK Nummer: 006 // **Mitglieder:** 569

Showgarde: 22

Traditionsgarde: 13 // **Juniorengarde:** 12

Jugendgarde: 8 // **Alt-Herrengarde:** 7

Sänger: 8 // **Senat:** 43 // **Hutzelmännlein:** 33

Spielmanszug: 27 // **Jugend von 3-27 Jahren:** 78

www.zigeunerinsel.de

info@zigeunerinsel.de



Gundelsheimer
Carneval-
Verein 1962 e.V.

Klassische und moderne Elemente

Text: Hans-Peter Bechthold; Fotos: Privat



Seit vielen Jahren ist Gundelsheim die närrische Hochburg im Unterland: Die Prunksitzungen des Gundelsheimer Carneval-Vereins (GCV) bieten knapp fünf Stunden beste Unterhaltung auf einem hochklassigen Niveau und gute Laune.

Die mehr als 400 Aktiven des Gundelsheimer Carneval-Vereins stemmen eine Menge Programmpunkte. Während einer Faschingskampagne weiß jeder der Aktiven des Gundelsheimer Carneval-Vereins (GCV), wo Hand angelegt werden muss: Die Mitglieder stemmten bis vor Corona acht Prunksitzungen, aktuell noch reduziert auf sieben Sitzungen, Faschingsitzungen für Kinder und Senioren, den Rosenmontagsball, ein Programm für die Kindergarten- und Grundschulkinder im Ratssaal und in der Schulaula, den Umzug am Fastnachtsdienstag und die Teilnahme an Umzügen, Ordensabenden und weiteren (närrischen) Veranstaltungen befreundeter Vereine und Verbände komplett mit eigenen Kräften.



Wie kommt es, dass mitten im Unterland ein Verein sich so dem rheinischen Karneval verschrieben hat, dass der Ort jedes Jahr in der Faschingszeit zu einem Brennpunkt wird?

Hans-Peter Bechtold, seit 17 Jahren Präsident des GCV, erklärt wie es dazu kam:

Das Ganze habe mit einem der ehemals größten Arbeitgeber vor Ort zu tun und angefangen, der „Schwäbischen Konservenfabrik“. Sie wurde 1930 durch die Berliner Firma Kühne übernommen. Die Familie baute am Neckar eine Villa und wohnte in den 30er Jahren dort.

Da Theresia Kühne aus Mainz stammte, wurde ihre Tochter Hildegard 1938 am Rhein Faschingsprinzessin. Um ihre Mitbürgerin zu unterstützen, fuhr seinerzeit ein Bus aus Württemberg in die rheinhessische Metropole und die Reisenden vergaßen diesen tollen Tag nicht so schnell.

„Da ist wohl der Funke übergesprungen“, kommentiert der Präsident die damalige Hochstimmung. Der aufziehende Zweite Weltkrieg beendete die Euphorie allerdings rasch.

Vereinsgründung 1962

Anfang der 1950er Jahre gab es in Gundelsheim wieder Kappenabende. Im Februar 1962 fand die erste Prunk- und Fremdensitzung statt. Nach diesem gelungenen Test gründeten schon einen Monat später „26 mutige Gundelsheimer“ den GCV nach Mainzer Vorbild – „bis dahin hat der Funke bei den Gundelsheimern wohl weiter geglimmt“.

Zu Anfang wurden die Faschingsverrückten belächelt, es wurden sogar Schnee­bälle nach ihnen geworfen, denn nach Meinung mancher Einheimischer hatte der Karneval am Neckar nichts verloren. Doch die Aktiven ließen sich nicht beirren und planten zielstrebig die nächste Kampagne: Potenzielle Büttensprecher mussten vor einem neutralen Ausschuss versprechen. Zwei Prunksitzungen, ein großer Umzug und ein abendlicher Maskenball wurden geplant. Damals wurden schon die Programmpunkte geboren, die für den Gundelsheimer Fasching bis heute typisch sind: unter anderem auch das Prinzenpaar, die Prinzen­garde und das Männerballett.



Live aus Gundelsheim

Der Verein achtet dabei darauf, dass das knapp fünfständige Programm ausschließlich durch Mitglieder des GCV vor und hinter den Kulissen organisiert wird. Durch das hohe inhaltliche und technische Niveau, das der Verein bietet, kam der Südwestrundfunk (SWR) zusammen mit dem Landesverband Württembergischer Karnevalvereine auf die Idee, die traditionelle Fernsehsetzung erstmals 1997 live aus Gundelsheim zu senden. Moderiert wurde die Sendung damals von Wolfgang Riedle, dem langjährigen Sitzungspräsidenten des GCV. Das „Wohnzimmer“ des GCV – die ehemalige Gundelsheimer Kelter – wurde in den 1980er Jahren zu einer modernen Veranstaltungshalle umgebaut. Der Verein konnte gleich nebenan sein Vereinsheim und seine

„Der Kater“ als Symbolfigur

Beim rheinischen Karneval spielen Wortbeiträge eine wichtig Rolle: Darum wurde in Gundelsheim schon immer großen Wert auf bissige Büttenreden gelegt. Als Symbolfiguren hielten im Laufe der Jahre der Till, dann Ritter Kunibert, Ritter Götz und bis heute der Gundelsheimer Karneval-Kater dem närrischen Volk den kritischen Spiegel vor. Mit dieser sehr politischen Büttenrede starten üblicherweise die Sitzungen. Zu einer klassischen Prunksitzung gehören in Gundelsheim neben den Büttenreden, die Gardentänze und die Kinder-, Gesangs- und die Showtanzgruppen (unter anderem Just Dance, die Glamour Girls und das Männerballett) – selbstverständlich dürfen auch die Tanzmariechen und die Guggemusik nicht fehlen. Dieses Gerüst bestimmt den Ablauf der Sitzungen bis heute, ständig kommen allerdings neue Formate dazu, so dass der GCV bei seinen Veranstaltungen eine Mischung aus Neuem und Traditionellem bietet.



Nachhaltigkeit

ist uns ein Anliegen

Auf Wunsch stellen wir Ihre Printprodukte klimaneutral her. Dabei werden Treibhausgasemissionen, die bei der Erstellung des Druckproduktes anfallen, ermittelt und an anderer Stelle nach dem Gold-Standard* ausgeglichen = kompensiert.

Wir achten auf einen umweltbewussten Umgang mit Ressourcen und Materialien. Die Druckmaschinen wurden klimaneutral hergestellt, Ökostrom, eine Holzpellets-Heizung und ein umweltfreundlich erstelltes Gebäude in Holzständerbauweise runden unsere Denkweise ab.



* Projekte, die nachweislich zur Reduktion von Treibhausgasen führen und gleichzeitig gut für die lokale Umwelt und sozialen Belange der Bevölkerung sind (WWF).



Schweikert Druck

Wieslendorfer Str. 36 · 74182 Obersulm · Tel. 07130 40345-0 · www.druck-schweikert.de



Übungsräume einrichten. Der Grundriss des historischen Gebäudes ermöglicht es, dass alle Zuschauer sehr nahe an der Bühne sitzen und somit bei den Sitzungen immer eine einmalige Stimmung entsteht. „Je nachdem wie viele Gäste wir beim Empfang haben, kann es schon etwas eng werden.“ Vor den eigentlichen Sitzungen, die pünktlich um 19.59 Uhr beginnen, veranstaltet der Verein einen Empfang für geladene Gäste von befreundeten Faschingsvereinen, „hier findet die Kontaktpflege und der Ordens-tausch statt“, berichtet Vizepräsidentin Yvonne Günther.

Die Fernsehsetzungen hatten für den GCV den Reiz, dass neben der Deutschmeisterhalle auch viele ihrer eigenen Programm-punkte einem Millionenpublikum präsentiert wurden. „Eine tolle Werbung für unser Gundelsheim“, sagt Wolfgang Riedle. Bisher sendete das Fernsehen achtmal live aus Gundelsheim.

Narrenzug am Faschingsdienstag

Was 1963 als bescheidener Umzug mit gerade einmal acht Zug-nummern in der Gundelsheimer Altstadt begann, entwickelte sich mit der Zeit zu einem langen närrischen Lindwurm: Nur gut zehn bis 15 Prozent der Wagen und Fußgruppen werden vom GCV gestellt, der Rest kommt von einheimischen Gruppen und befreundeten Faschingsvereinen aus nah und fern, „wir haben einen regen Austausch mit unseren Kollegen aus der Region“, erklärt der Präsident das Prozedere.

Höhepunkte beim Faschingsumzug waren früher der Wagen vom „Schulgässle“, auf dem Gundelsheimer Persönlichkeiten tref-fend auf die Schippe genommen wurden, oder die Stelzenläufer unserer Rebläuse, heute sind es unter anderem die I-Scheller aus der Schweiz mit ihren überdimensionalen Kuhglocken, eidgenös-sische Guggenmusiken mit farbenfrohen Kostümen und riesigen Köpfen und mittlerweile ziehen bis zu 180 Wägen und Gruppen durch die Gundelsheimer Straßen. Auf dem Rathausplatz und in den umliegenden Straßen gibt es vor, während und nach dem Umzug einen Straßenfasching, der viele Besucher begeistert.

Die jährliche Kampagne endet am Abend des Faschingsdienstags mit der öffentlichen Verbrennung des „Fassebutzen“. Davor hält traditionell der Präsident die Trauerrede als Rückblick auf die letzte Saison.

„Digital“ – neu aber nicht besser

Die stärksten Neuerungen in den letzten Jahren brachte bei den Gundelsheimern allerdings eine unerfreuliche Tatsache: Nach-dem 2020 das Corona-Virus das komplette Leben auf den Kopf stellte und „normale“ Faschingskampagnen nicht möglich waren, entschied sich das Komitee des GCV für ein digitales Format: Erstmals am 11. November 2020 wurde ein Video in den sozialen Medien veröffentlicht, das der SWR übernahm. Weitere Videos wurden produziert, unter anderem auch eine eigens dafür geschriebene Büttendrede. Eine Online-Prunksitzung wurde am Faschingssamstag mit Live-Moderation organisiert. Ebenso war

das 60-jährige Jubiläum des Vereins in 2022 durch die Pandemie bestimmt. Damit der Karneval auf jeden Fall wieder einem breiten Publikum präsentiert werden kann, wurde im Oktober 2022 erstmals eine komplette Prunksitzung des GCV in Eigenregie professionell aufgezeichnet und in der närrischen Zeit ausge-strahlt. „Glücklicherweise konnten wir aber in der letzten Saison unseren Karneval wieder in altbewährter Manier feiern“, betont Vizepräsident Steffen Rauschdorf. Präsident Hans-Peter Bechtold ergänzt: „Der GCV will in Präsenz Freude bringen, der Alltag ist oft traurig genug.“

INFO

PRÄSIDENT: Hans-Peter Bechtold

VIZEPRÄSIDENT: Steffen Rauschdorf

VIZEPRÄSIDENTIN: Yvonne Günther

Von den knapp 1150 Mitgliedern arbeiten mehr als 400 Närrinnen und Narrhasen ehrenamtlich aktiv am Programm und allen Veranstaltungen mit, sei es als Techniker, Requisitenbauer, Trainer, Wagenbegleiter, Redenschreiber, Sänger, Tänzer oder Büttendredner – „wir arbeiten dabei Hand in Hand, wie bei einer großen Familie“, betont der Präsident und schließt mit dem Gundelsheimer Narrenruf, einem kräftigen „Gundelsheim - Helau - Helau - Helau“.

www.gcv1962.de

geschaeftsstelle@gcv1962.de



Mercedes-Benz

Mit uns fahren Sie
das ganze Jahr!



 **Müller Autohaus**
Mercedes-Benz Partner · Donzdorf

Süßener Straße 12
73072 Donzdorf
Telefon 071 62 / 9 10 10-0
www.mercedes-mueller.de

 **Müller Classic**
Donzdorf · Schwäbisch Gmünd

Becherlehenstraße 26
73527 Schwäbisch Gmünd
Telefon 071 71 / 87 47 80-0
www.mueller-classic.de



Karnevalgesellschaft
Rosenmontag Stuttgart 1922 e.V.

»Klein aber OHO«

Text: Rosenmontag Stuttgart 1922 e.V.;
Fotos: HEKfoto, Privat, freepik.com



Was so alles beim Viertelesschlotten entstehen kann, zeigt sich bei der Gründung der KG Rosenmontag. Was als regelmäßiger Stammtisch von fünf Männern 1922 begann, war der Startschuss für den zweitältesten Karnevalsverein Stuttgart.

Der Name und der Narrenruf waren schnell gefunden: Rosenmontag sollte ein Zeichen dafür sein, dass es sich um einen Karnevalsverein handelt und mit „Klein aber OHO“ war dann auch schnell der Narrenruf gefunden.

Getreu dem Motto „Bei Trunk und Scherz, ein frohes Herz“ wurde frohen Mutes, mit viel Spaß und Freude die KG Rosenmontag immer größer. Damit der Elferrat nicht so alleine dastand, wurde ihm prompt eine Pagengarde (heute die Roten Funken) zur Seite gestellt. An den hübschen Mädels der Garde blieben die einen oder anderen Herren hängen und somit auch an der Karnevalsgesellschaft. Hierdurch entstand eine Bajazzogruppe und später das Fanfarencorps Blau-Rot. Somit hatte der KG Rosenmontag auch eine Blaskapelle.

Ab 1973 begann ein neues Kapitel. Mit einer singenden Rosenprinzessin war die Symbolfigur gefunden. Alle zwei Jahre wird eine neue Prinzessin inthronisiert. Heute mit dem kleinen aber feinen Unterschied, dass die Rosenprinzessin nicht mehr singen können muss, sondern es eine Dame aus den eigenen Reihen ist, die jahrelang treu dem Verein zur Seite stand.

Jeder Verein lebt natürlich von seinem Nachwuchs und so wurde, Dank ein paar Mädels aus der Pagengarde, später die Kindergarde und die Roten Fünkchen ins Leben gerufen.

Mit der Frage, was machen wir am Kostümfest der KGR, entstand 1997



aus einer spontanen Idee von sechs ehemaligen Gardemädels und deren Männern, zusammen mit ein paar Musikern aus dem Fanfarenkorps Blau-Rot, der erste Auftritt der Notenbatscher, die bis zu ihrer Ausflösung 2011, fester Bestandteil der Karnevalsgesellschaft wurden. Jeder kannte die Großstuttgarter Notenbatscher und jeder war gespannt, was für ein Motto sie zu jeder neuen Kampagne wohl haben werden.

Die Roten Teufel entstanden, wie der Verein auch, beim Viertel- bzw. Sektschlotzen. Gewisse Traditionen müssen einfach beibehalten werden.



➔ ZAHLEN & FAKTEN

PRÄSIDENTIN: Tina Sailer

VIZEPRÄSIDENT: Thomas Moosbauer

ROSENPRINZESSIN: Mareike I.

LWK Nummer: 002

Mitglieder: ca. 100

Kindergarde: 4-10 Jahre

Rote Fünkchen: 11-14 Jahre

Rote Funken: ab 15 Jahre

Rote Teufel: für Groß und Klein

www.kg-rosenmontag.de

rosenmontag1922@gmail.com

Karnevalgesellschaft Lachatrapper Dornstadt 1972 e.V.



15. Joe Malischewski Gedächtnisturnier

Sonntag, 25. Februar 2024
Kultur- und Sporttreff Dornstadt
Beginn: 9:00 Uhr

Eintritt: Erw. 7,50 € / 4-12 Jahre 5,00 €

Zugelassen sind Teilnehmer*innen mit Wertungen bis 240 Punkte (Junioren/Ü15), bzw. 230 P. (Jugend)

Ausschreibung: www.Lachatrapper.de

Freundschaftsturnier nach
BDK-Regeln für Gruppen und
Solist*innen in den
Altersklassen:

- **Minis**
(bis Jahrgang 2018)
- **Jugend**
(Jahrgang 2013-2018)
- **Junioren**
(Jahrgang 2009-2012)
- **Ü 15**
(Jahrgang 2008 und älter)

**WIR MACHEN
DICH FERTIG!**

Sarah kämpft gegen ihren Herz-
fehler – Handball-Europameister
Martin Strobel kämpft mit.

**JETZT KAMPFGEIST
ZEIGEN!**

SPENDENKONTO

Sparkasse Schwarzwald-Baar
IBAN DE41 6945 0065 0000 0050 00
BIC SOLADES1VSS
Stichwort „Mitkämpfer“

MEHR UNTER

www.kinderkrebsnachsorge.de/mitkämpfer

Sarah,
4 Jahre



deutsche **KINDERKREBS
NACHSORGE**

Stiftung für das chronisch kranke Kind

Alle Mitgliedsvereine
des Landesverbandes mit
Kontaktinformationen nach
LWK-Nummer geordnet

LWK-Nr. BDK-Nr. Mitglieder	Kontaktdaten Verein	PräsidentIn / ZunftmeisterIn	 Maskengruppe  Brauchtumsgruppe  Einzelfigur  Symbolfigur
<hr/>			
001-049			
001 0157 436	Gesellschaft Möbelwagen 1897 e.V. 1. Stuttgarter Karnevalsverein  www.gesellschaft-moebelwagen.de  info@gesellschaft-moebelwagen.de	 Thomas Klingenberg	
002 160 100	KG Rosenmontag Stuttgart 1922 e.V.  www.kg-rosenmontag.de  rosenmontag1922@gmail.com	 Christina Sailer	
003 549 82	NZ Ulmer Donauhexen 1. Große Karnevalsgesellschaft Ulm e.V. 1905  www.donauhexen.de  info@donauhexen.de	 Thomas Mack	 Donauhexen  Hookama  Danubius  Schöne Lau
005 862 58	KG Grün-Weiss Stuttgart 1951 e.V.  www.gruen-weiss-stuttgart.de  info@gruen-weiss-stuttgart.de	 Conny Giese	
006 863 569	Gesellschaft Zigeunerinsel Stuttgart 1910 e.V.  www.zigeunerinsel.de  info@zigeunerinsel.de	 Thomas Haas	 Stuttgarter Hutzelmännlein
007 866 815	Narrenzunft Bad Schussenried e.V. 1949  www.nz-bad-schussenried.de  info@nz-bad-schussenried.de	 Markus Gögler	 Schussenrieder Hexen  Hurgler  Rauchhäusler  Riedmeckeler  Riedteufel  Putten  Moormale
008 867 79	1. Karnevalverein Leonberg Gesellschaft Engelberg e.V.  www.1-karnevalverein-leonberg.de  1.vorsitzender@1-karnevalverein-leonberg.de	 Werner Busch	 Lewenbercher
009 868 352	Wimpfener Faschingsgesellschaft e.V.  www.faschingsgesellschaft-badwimpfen.de  info@faschingsgesellschaft-badwimpfen.de	 Dieter Büchle	

LWK-Nr. BDK-Nr. Mitglieder	Kontaktdaten Verein	PräsidentIn / ZunftmeisterIn	 Maskengruppe  Brauchtumsgruppe  Einzelfigur  Symbolfigur
010 887 185	Carneval-Gesellschaft Heilbronn e.V.  www.carnevalgesellschaftheilbronn.de  info@carnevalgesellschaftheilbronn.de	 Uwe Bindereif	
011 1082 200	Milka e.V. 1907 Faschingsgesellschaft Ravensburg  www.milka-ahoi.de  info@milka-ahoi.de	 Christoph Stehle	
012 1083 120	Männerverein Reutlingen 1863 e.V.  www.maennerverein-reutlingen.de  kontakt@maennerverein-reutlingen.de	 Michael Frank	 Schandele  Lucrezia  Maurus
013 1084 130	Karnevalsgesellschaft G´sälzhafhausen e.V.  www.kggsaelzhafhausen.de  info@kggsaelzhafhausen.de	 Jürgen Adametz	 Tonstecher  G´sälzhaferin
016 1204 317	Gesellschaft zur Förderung von Tanzsport, bodenständigen Brauchtums Die Filderer e.V. 1966  www.filderer.de  kontakt@filderer.de	 Markus Schumann	 Kobold vom Silbernen Mehlstaub
017 1206 1113	Gundelsheimer Carneval-Verein 1962 e.V.  www.gcv1962.de  geschaefsstelle@gcv1962.de	 Hans-Peter Bechtold	
018 1205 850	Karnevalsgesellschaft Narrenzunft Ochsenhausen e.V.  www.kg-nzochsenhausen.de  vorstand@kg-nzochsenhausen.de	 Stefan Müller	 Role  Rankenweible  Sterngucker
019 1208 282	Gesellschaft Titzo e.V. 1. Ditzinger Karnevalverein  www.gesellschaft-titzo.de  titzo@gesellschaft-titzo.de	 Thorsten Bandtel	
020 1207 355	Fastnachts-Club der Virngrundkrähen e.V. Ellwangen 1964  www.fcv-ellwangen.de  info@fcv-ellwangen.de	 Jürgen Fünfgelder	 Virngrundkrähen  Tintenschlecker  Harlekinen
021 1210 61	Gesellschaft Schmiechataler  www.schmiechataler-tailfingen.de  vorstand@schmiechataler-tailfingen.de	 Ivonne Roth	 Tagolf  Aurelia
023 1234 235	Fasnet-Zunft Kornwestheim e.V.  www.fasnetzunftkornwestheim.com  info@fasnetzunftkornwestheim.com	 Marion Schneebeil	 Garbestrickle  Früchtle
024 1396 99	MSC Sindelfingen KG Rot Weiss  www.msc-sindelfingen.de  info@msc-sindelfingen.de	 Bernd Schmid	 Sendelfenger Schwätzweiber  Sindelfinger Stadt Bullen

LWK-Nr. BDK-Nr. Mitglieder	Kontakt Daten Verein	PräsidentIn / ZunftmeisterIn	Maskengruppe Brauchtumsgruppe Einzelfigur Symbolfigur
025 1397 190	Karnevalgesellschaft Schwarze Husaren e.V. 1968 Stuttgart-Vaihingen www.shv-stuttgart.de vorstand@shv-stuttgart.de	 Peter Berner	 Sudhexen
026 1689 386	Karnevalsgesellschaft „die sulmtalnarren“ e.V. Ellhofen www.sulmtalnarren.de info@sulmtalnarren.de	 Denis Löhl	 Till  Sulmis
027 1665 75	Fasnet-Gilde Markgröningen e.V. www.musikverein-markgroeningen.de info@fasnet-gilde.de	 Nadine Buchholz	
028 1669 280	CVB Wobachspatzen 60 e.V. www.wobachspatzen.de vorstand@wobachspatzen.de	 Michael Molnar	 Stadtnarren  Winter
029 1693 117	Faschigsgesellschaft Gosbach 1970 „De Loidige“ www.fg-gosbach.de info@fg-gosbach.de	 Florian Puhler	 Leimberg-Weibla
030 1694 165	Gesellschaft Blau Weiss Sindelfingen e.V. www.blau-weiss-sindelfingen.de schriftfuehrer@blau-weiss-sindelfingen.de	 Uschi Zinser	 Sindelfinger Brunnensäu
031 1690 456	Talheimer Carnevalsverein e.V. 1969 www.tcv-talheim.de info@tcv-talheim.de	 Stefanie Abt	
033 1667 73	Karnevalgesellschaft BLAU-WEISS Stuttgart 1955 e.V. www.kgbrauweisstuttgart.de info@kgblauweisstuttgart.de	 Udo Glaubig	 Bolle
034 1670 258	Narren-Ober-Liga Kornwestheim e.V. www.narren-ober-liga.de tuerk@narren-ober-liga.de	 Martin Türk	 Rombala  D'r Rombl
035 1665 244	Cannstatter Quellen-Club e.V. 1966 www.quellenclub.de geschaeftsstelle@quellenclub.de	 Miltiadis Katsaoras	 Quellenweiber  Brandmütterle  Wassermännle  Wirt
039 1671 45	Karnevalsgesellschaft Grün Schwarz Stuttgart www.gruen-schwarz-stuttgart.de geschaeftsstelle@gruen-schwarz-stuttgart.de	 Günter Buckenmaier	
040 1691 572	1.Große Karnevals-Gesellschaft Buchfinken e.V. www.kg-buchfinken.de pr@kg-buchfinken.de	 Helga Rosemann	 Brandholzteufel  Buchfinken  Buoto

Elektrifizierend in die närrische Zeit.

Wir wünschen dem Württembergischen Karneval eine schöne Saison.



Wer auf der Suche nach Mobilität abseits des närrischen Treibens ist, findet bei uns genau das Richtige. Erleben Sie unsere große Auswahl an neuen und gebrauchten Audi Modellen. Selbstverständlich stehen wir Ihnen auch mit attraktiven Leasing- und Finanzierungsangeboten zur Seite und sorgen dafür, dass Ihr Audi stets in Fahrt bleibt – mit unserem erstklassigen Audi Service. Unser Team freut sich auf Sie.

Audi Q4 50 e-tron quattro: Stromverbrauch kombiniert in kWh/100 km: 20,1-17,2; CO2-Emissionen kombiniert in g/km: 0 Angaben zu den Kraftstoff-/Stromverbräuchen und CO2-Emissionen bei Spannweiten in Abhängigkeit von der gewählten Ausstattung des Fahrzeugs.

Audi Zentrum Stuttgart

www.stuttgart.audi

Audi Stuttgart GmbH
Standort Feuerbach
Heilbronner Straße 340
70469 Stuttgart
Tel.: 0711 / 89 0 81-0

Audi Stuttgart GmbH
Standort Vaihingen
Hauptstraße 166
70563 Stuttgart
Tel.: 07 11 / 73 73 10-0

Audi Stuttgart GmbH
Standort Böblingen
Otto-Lilienthal-Straße 29
71034 Böblingen
Tel.: 0 70 31 / 7 22-3000

LWK-Nr. BDK-Nr. Mitglieder	Kontakt Daten Verein	PräsidentIn / ZunftmeisterIn	 Maskengruppe  Brauchtumsgruppe  Einzelfigur  Symbolfigur
044 1661 541	Narrenzunft Oberkochener Schlagga- Wäscher e.V. 1973  www.schlaggawaescher.de  praesidentin@schlaggawaescher.de	 Nina Stadler	 Schlagg  Schlagga - Wäscher  Hamballe  Bilzhannes
046 1664 295	Faschingsgesellschaft Leipheimer Haufen e.V.  www.leipheimer-haufen.de  praesident@leipheimer-haufen.de	 Florian Fettingner	
047 1668 1774	Narrenbund Neuhausen a.d.F. e.V.  www.narrenbund-neuhausen.de  info@narrenbund-neuhausen.de	 Ronald Witt	 Rotenhäne  Hexen  Bierwecken  Wappenlöwen  Bürger und Gräbler  Egelseegeister  Wildsäu  Schellen-Peter  Schindluder  Fleinsbachbiber  Mooscht-Mala  Bossa-Schof  Schlamp  Clown
048 2130 130	D`Würmlesbader Bissingen e.V.  www.wuermlesbader.de  praesident@wuermlesbader.de	 Angelina Eva Senn	 Holzklöben
049 1729 182	Sulzbacher Carnevalsverein e.V.  www.sulzbachercarnevalsverein.de  info@sulzbachercarnevalsverein.de	 Miriam Staita	 Stäffelehexen  Teufel von Teufelstein
052-100			
052 1887 559	Faschings-Gesellschaft Röhlinger-Sechta-Narren e.V.  www.roesena.de  info@roesena.de	 Peter Higler	 Strohären  Der grüne Jäger  Das wilde Heer  Dia Brand-Joggala
053 1888 501	Karnevalsgesellschaft Greane Krapfa Oberelchingen e.V. 1957  www.greane-krapfa.de  info@greane-krapfa.de	 Melanie Beer	 Därles Bärbla  Bobbele
054 1889 111	Froher Faschings-Club Gerlingen e.V.  www.ffc-gerlingen.de  info@ffc-gerlingen.de	 Udo Dölker	 Kropfschella  Wolf  Metermichl  Wolfjäger

LWK-Nr. BDK-Nr. Mitglieder	Kontakt Daten Verein	PräsidentIn / ZunftmeisterIn	Maskengruppe Brauchtumsgruppe Einzelfigur Symbolfigur
055 2129 180	Aalener Fasnachtszunft Zum Sauren Meckereck e.V. www.afzonline.de vorstand@afzonline.de	Timo Rieg	Meckergoißa
056 2131 251	Carnevals-Club Binswanger Boschurle e.V. www.boschurle.de ccbb@boschurle.de	Mithat Kurnaz	
057 2132 299	Karnevalgesellschaft Lachatrapper Dornstadt 1972 e.V. www.lachatrapper.de info@lachatrapper.de	Frank Egle	Lachatrapper
058 2133 240	Contacter Karnevalgesellschaft Gerlingen e.V. 1970 www.kg-contacter.de praesident@kg-contacter.de	Stefanie Hauke	
059 2134 372	Backnanger Karnevals - Club e.V. www.backnanger-karnevalsclub.de info@backnanger-karnevalsclub.de	Gabi Kallfaß	Backemer Tröppler Buaba
060 2135 245	Renninger Schlüssel-Gesellschaft e.V. 1978 www.rsg-renningen.de schriftfuehrer@rsg-renningen.de	Melanie Bader	Ritter von der Maisenburg Knappe Die Narren von der Maisenburg
061 2136 121	Karnevalsclub Stuttgarter Rössle e.V. www.stuttgarter-roessle.de roessle-vorstand@t-online.de	Andreas Goihl	
062 2137 254	1.Waiblinger Faschingsgesellschaft e.V. www.1-wfg.de info@1-wfg.de	Dieter Streitenberger	Remshexen Neidkopf
063	Carneval-Sub-Division of Club Tivoli		
064 2686 354	1.Narrenzunft Bärenfanger Unterkochen e.V. www.baerenfanger.de info@baerenfanger.de	Juliane Flath	Bärenfanger Pulverteufel Bär Kanoniere Marketenderinnen
066 1112 184	Carneval Club Zigeunerio Schwarzach e.V. 1957 www.zigeunerio.de ccz@zigeunerio.de	Dieter Gross	
070 2556 337	Karnevalvereinigung Haugga Narra Essingen 1978 e.V. www.haugga.de info@haugga.de	Holger Franke	Haugg Remsquellnarra

LWK-Nr. BDK-Nr. Mitglieder	Kontakt Daten Verein	PräsidentIn / ZunftmeisterIn	Maskengruppe Brauchtumsgruppe Einzelfigur Symbolfigur
071 2363 254	Carnevalclub Massenbachhausen e.V. www.ccmassenbachhausen.de praesident@ccmassenbachhausen.de	Alexander Bergtold	Gr austalweible Streitwaldschrättele
072 2890 361	Karnevalsverein Bettelsack-Narra Lauchheim 1982 e.V. www.bettelsacknarra.de vorstand@bettelsacknarra.de	Josef Kurz	Lochamer Olerac Die Jagstgeister D' Bettelsack Gromberger Fräulein
075 2806 8594	Landesverband Spielmanns- und Fanfarenzüge in Baden Württemberg www.spiellemusik.com geschaeftsstelle@spiellemusik.com	Klaus Günther	
076 2949 98	Carneval-Verein Grabbenhausen 1. Musikverein Herlikofen e.V. www.cv-grabbenhausen.de praesident@cv-grabbenhausen.de	Anja Lutz	
077 3026 134	Karnevalgesellschaft Schwarze Störche Stuttgart e.V. www.schwarze-stoerche.de info@schwarze-stoerche.de	Anita Rösslein	Seewiesen-Hexen
078 3025 351	Faschings-Gesellschaft Zabergäunarren Güglingen e.V. 1984 www.zng1984.de info@zabergaeunarren.de	Rainer Binder	Drill Gugilo
079 3128 3000	Fest-Komitee Stuttgarter Karneval e.V. www.faschinginstuttgart.de info@faschinginstuttgart.de	Anita Rösslein	
080 3028 92	Narrenzunft Feuerteufel Gerhausen e.V. www.nz-feuerteufel.de info@nz-feuerteufel.de	Jakob Göckeler	Feuerteufel Tauchentle
082 3027 380	Kuhbergverein 1912 Ulm e.V. www.kuhbergverein.de michael.lambacher@kuhbergverein.de	Michael Lambacher	
083 3024 214	Obergimpener Carnevals-Verein d'Brüggehossler e.V. www.ocv1977.de info@ocv1977.de	Jörg Welzig	
085 3126 383	Haßmersheimer Carneval Club e.V. www.hcc1961.de hcc-hassmersheim@gmx.de	Marcus Carabetta	

WILLKOMMEN IM
GOLFPARADIES

GOLFCLUB MARHÖRDT



☆☆☆☆
Mit 4 Sternen ausgezeichnet.

Jede Golfrunde ein Erlebnis.

Unbegrenzt Golfvergnügen
vom Einsteiger bis zum Profi.

GOLFCLUB
MARHÖRDT



Der persönliche Golfclub

Golfclub Marhördt

Marhördt 18
74420 Oberrot-Marhördt
Tel. 07977-910277
www.golfclub-marhoerdt.de



BUSINESS PARTNER DES
VfB STUTTGART



LWK-Nr. BDK-Nr. Mitglieder	Kontakt Daten Verein	PräsidentIn / ZunftmeisterIn	 Maskengruppe  Brauchtumsgruppe  Einzelfigur  Symbolfigur
086 3152 92	Freie Narrenzunft Kornwestheim e.V.  www.freienarrenzunft.de  info@freienarrenzunft.de	 Tanja Grimm	 Krähen-Hexen  Krähe  Kornweible
088 3127 411	1.Fasnetzunft Ludwigsburg-Neckarweiningen "Mistelhexen" e.V.  www.mistelhexen.de  info@mistelhexen.de	 Stefan Diefenbach	 Mistelhexen  Roggenlupfer  Sommerhexe
090 3545 255	Hofener Scillamännle e.V.  www.scillamaennle.de  info@scillamaennle.de	 Christoph Stetter	 Scilla-Männle  Scillaknospen  Scillazwiebeln  Greadeffele
092 3642 68	Neckartal-Hexen e.V. Ludwigsburg- Neckarweiningen  www.neckartalhexen.de  post@neckartalhexen.de	 Petra Gerst	 Neckartal-Hexen  Neckar-Eulen  Kiesranzen  Neckarteufel
093 3365 115	Waiblinger Karneval Gesellschaft e.V. " Die Salathengste"  www.salathengste.de  praesidium@salathengste.de	 Jörg Knöllinger	 Die Salathengste
095 3596 74	Tuttlinger Stadthexen e.V.  www.stadthexen.de  stadthexen.tuttlingen@googlemail.de	 Thomas Höll	 Stadthexen  Teufel
096 3549 386	Carneval-Club "Ittlinger Käfer" 88 e.V.  www.ittlinger-kaefer.com  info@ittlinger-kaefer.com	 Markus Semler	
097 3541 120	Faschingsverein Burgstetten 1957 e.V.  www.faschingsvereinburgstetten.de  praesident@faschingsvereinburgstetten.de	 Danny Schäfer	 Murraltspatzen
098 3723 98	D' Hoamerdenger Narra "OBACHA"  www.obacha-heimerdingen.de  info@obacha-heimerdingen.de	 Yvonne Riffert	 Bachhausgoischd'r
099 3552 152	Carnevalsfreunde Murr e.V.  www.carnevalsfreunde-murr.de  vorstand@carnevalsfreunde-murr.de	 Sarah Väth	 Murr'mer-Narr
100 5670 140	1. Narrenzunft Ditzinger Glemshexen e.V.  www.ditzinger-glemshexen.de  vorstandschafft@ditzinger-glemshexen.de	 Hans-Georg Stolle	 Glemshexen

LWK-Nr. BDK-Nr. Mitglieder	Kontakt Daten Verein	PräsidentIn / ZunftmeisterIn	Maskengruppe Brauchtumsgruppe Einzelfigur Symbolfigur
103-147			
103 3788 36	Schlossnarren TSV-Münster www.tsv-muenster.de nadine.scheurmann@gmx.de	Nadine Scheurmann	Knollabäuch Münstermer Mönch
104 4087 300	Fasnachtsverein Waldstetter Wäschgölten e.V. www.waeschgoelten.de info@waeschgoelten.de	Martin Ehmann	
105 4088 218	Siebenmühlental-Hexen Musberg e.V. www.siebenmuehlental-hexen.de info@siebenmuehlental-hexen.de	Mirja Brosig	Siebenmühlental-Hexen Waldfrevler D´Gier vom Eichberg
106 4272 158	Unterweissacher Carnevals Club e.V. www.unterweissacher-carnevals-club.de ucc@unterweissacher-carnevals-club.de	Marcel Fiechtner	Batzenschmeißer
107 4147 15	Narrenzunft Oberstenfeld e.V. guenther.krautter@gmail.com	Günther Krautter	Bottwartäler Schlehbeucher
111 4271 216	NZ Furchenrutscher Rechberghausen e.V. www.furchenrutscher.de brauchtum@furchenrutscher.de	Mirco Dolderer	Furchenrutscher Torhopfer Dorfhexe
113 4273 103	Guggenmusik Fleggazodder e.V. www.fleggazodder.de manager@fleggazodder.de	Corinna Kiefer	
117 4609 42	Esslinger Spätzlesfresser e.V. www.spaetzlesfresser.de info@spaetzlesfresser.de	Markus Diller	Die verhexten Kühe
118 4575 101	Karneval Club Kirchhausen geschaeftsstelle@kck-kirchhausen.de www.kck-kirchhausen.de	Heinz Benkner	
119 4576 297	Kulturring Donzdorf e.V. www.donzdorfer-fasnet.de info@donzdorfer-fasnet.de	Alexander Müller	
120 4681 85	Narrenzunft "Beerlesklopper" e.V. Warmbronn www.nz-beerlesklopper.de zunftrat@nz-beerlesklopper.de	Marc Schaefer	Beerlesklopper Kienholzweib

LWK-Nr. BDK-Nr. Mitglieder	Kontaktdaten Verein	PräsidentIn / ZunftmeisterIn	 Maskengruppe  Brauchtumsgruppe  Einzelfigur  Symbolfigur
121 4657 45	Heuler Hexen Zunft Filderstadt-Sielmingen e.V.  www.heulerhexenzunft.de  heulerhexen@gmail.com	 Rainer Kümmerle	 Heuler-Hexen  Graf Heuler vom Weiler  Bettler  Gräfin Isabella vom Weiler
123 4656 800	Deutscher Guggenmusikverband e.V.  www.guggenmusikverband.de  praesident@guggenmusikverband.de/	 Marion Ettwein	
124 4683 140	1.Rappenaer Carneval Verein Die Wolfstecher 1997 e.V.  www.wolfsstecher.de  info@wolfsstecher.de	 Udo Krämer	 Wolfstecher  Rabbemer Salzhexen
126 4722 302	1.Sonnenbühler Karnevalsgesellschaft "d'Spitzbuaba" 97  www.sonnenbuehler-kg.de  info@sonnenbuehler-kg.de	 Jan Herrmann	 Bach a' Brenner  Strohweiber
127 4788 93	1. Narrenzunft Althütte e.V.  www.rechaspitzer.de  info@rechaspitzer.de	 Cornelia Bauer	 Rechaspitzer
129 4833 233	Karnevalsfreunde Esslingen e.V.  www.karnevalsfreunde.de  info@karnevalsfreunde.de	 Markus Szogas	 Staffelsteiger-Weingeister
130 4923 37	Narrenzunft Nellingen e.V.  www.nz-nellingen.de  nz-nellingen@web.de	 Andreas Unger	 Mühlenteufel  Gassenluder
131 5003 79	First Guggen Band Stuttgart e.V.  www.figubas.de  guggenmusik@figubas.de	 Stefan Furtner	
132 5013 138	Narrenzunft Hexabanner Wolfschlugen e.V.  www.hexabanner.de  info@hexabanner.de	 Roland Meyer	 Hexabanner  Dämon  Waldhäuser Schloßgeist
133 5258 80	Rohrer Waldhexen e.V.  www.rohrer-waldhexen.com  familie.muenzenmayer@gmx.de	 Monika Münzenmayer	 Rohrer Waldhexe  Hutteneiche

Rettenmaier
orden... Pins...
und mehr...

Über 90 Jahre
Tradition und Erfahrung



ALOIS RETTENMAIER
GmbH & Co. KG Metallwarenfabrik

Benzholzstrasse 16
73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon 07171-927140
Fax 07171-38800
www.alois-rettenmaier.de
E-mail: info@alois-rettenmaier.de

LWK-Nr. BDK-Nr. Mitglieder	Kontakt Daten Verein	PräsidentIn / ZunftmeisterIn	 Maskengruppe  Brauchtumsgruppe  Einzelfigur  Symbolfigur
134 5348 267	Lichtensteiner Blasmusik Musikverein Unterhausen e.V.  www.lichtensteinerblasmusik.de  vorsitzender@lichtensteinerblasmusik.de	 Massimo Laraia	
135 5273 168	Guggamusig Bruggaklopper Neuhausen e.V.  www.bruggaklopper.de  markus.rank@bruggaklopper.de	 Markus Rank	
136 5259 80	1.Fasnetgilde Hemminger Strohgäunarren e.V.  www.strohgaeunarren.de  info@strohgaeunarren.de	 Gabi Velm	 Bronneburzler  Rat
137 5276 119	Narrenverein Leingarten e.V.  nvleingarten@web.de	 Ute Kern	
138 5452 46	Landesverband Gardetanzsport Württemberg e.V.  www.lgwstuttgart.de  info@lgwstuttgart.de	 Anna-Lena Eckl	
139 5349 238	TSC Dancing Shoes Reutlingen e.V.  www.dancing-shoes.de  info@dancing-shoes.de	 Harald Blessin	
140 5399 48	D' Wannweiler Esel Narrengruppe 1998 e.V.  www.wannweiler-esel.de  info@wannweiler-esel.de	 Frank Müller	 d' Wannweiler Esel  Bäuerle  Eseltreiber
141 5473 120	Carneval Gesellschaft Kirchartd  www.c-g-k-kirchartd.de  praesidium@c-g-k-kirchartd.de	 Timo Wörtz	
142 5453 376	Lorcher Fasnetgesellschaft e.V.  www.fasnetgesellschaft.de  info@fasnetgesellschaft.de	 Frieder Rohm	
145 5523 102	Hardthausener Carnevalverein  www.hcv-hardthausen.de  salvatore.marzano@hcv-hardthausen.de	 Salvatore Marzano	
146 3546 179	Narrenzunft Murreder Henderwäldler e.V.  www.narrenzunft-murrhardt.de  kontakt@narrenzunft-murrhardt.de	 Diana Spreu	 Feuerbarthl  Wasserfratzen  Narreneltern  Hotz  Nachtkrabb  Hexenturmweible  Tannenzapfen- hurgler

LWK-Nr. BDK-Nr. Mitglieder	Kontakt Daten Verein	PräsidentIn / ZunftmeisterIn	 Maskengruppe  Brauchtumsgruppe  Einzelfigur  Symbolfigur
147 5525 97	Tischardter Narrenzunft e.V.  www.waddabolla-weibr.de  vorstand@waddabolla-weibr.de	 Thomas Schorr	 Waddabolla Weib´r  Hagscherer
151-185			
151 5671 65	Ellwanger Hexenzunft e.V.  www.ellwangerhexenzunft.de  info@ellwangerhexenzunft.de	 Melanie Winkler	 Ellwanger Hexen  Ellwanger Hexenmeister
152 5673 43	1.Narrenzunft Renningen e.V. 1999  www.1-narrenzunft-renningen.de  zunftrat@1-narrenzunft-renningen.de	 Patrick Gert	 Schenderklenga-Narra  Schenderwald-Goischer  Biera-Richter
153 5686 29	Narrenzunft-Bonlanden Die Sai-Soicher e.V.  www.Narrenzunft-Bonlanden.de  m.tompeck@gmx.de	 Matthias Tompeck	 Sai-Soicher  Weißes Gänsle
155 5839 52	Faschingsfreunde im TV Tamm e.V.  www.tv-tamm.de  faschingsfreunde@tv-tamm.de	 Sabine Kull	 Tammer Teufelsbrut
156 3551 47	Grün Weiss Böblingen e.V.  www.gruen-weiss-bb.de  vorstand@gruen-weiss-bb.de	 Bela Stahl	
158 6428 15	Krautkepf Neuhausen e.V.  www.krautkepf.de  dajana.c@arcor.de	 Dajana Matzek	 Blaukrautkepf
159 6235 65	Murrer-Karneval-Verein 2005 e.V.  jens.vollstedt@aol.com	 Jens Vollstedt	
160 6232 78	Narrenzunft Weilemer Hörnleshasa e.V.  www.hoernleshasa.de  info@hoernleshasa.de	 Daniela Schmidt	 Hörnleshasa  Bauer Gerlach
161 6234 33	Reichenberger Burghexen Oppenweiler e.V.  www.reichenberger-burghexen.de  info@reichenberger-burghexen.de	 Melina Rau	 Reichenberger Burghexe
163 6236 285	Freizeitclub Ellenberg	 Christian Müller	

LWK-Nr. BDK-Nr. Mitglieder	Kontakt Daten Verein	PräsidentIn / ZunftmeisterIn	 Maskengruppe  Brauchtumsgruppe  Einzelfigur  Symbolfigur
164 6429 40	Lenningo Gugga Lenningen e.V.  www.lenningo-gugga.de  gugga.hahn@web.de	 Bernhard Hahn	
165 6431 114	D' Wefzga Guggenmusik Bietigheim e.V.  www.guggenmusik-bietigheim.de  terminator@guggenmusik-bietigheim.de	 Andreas Rehmann	
166 6432 83	1.Fasnetsverein Steinheim e.V.  www.fasnetsverein-steinheim.de  vorstand@fasnetsverein-steinheim.de	 Daniel Arnold	 Gloschd´r Hex  Bebbele`s-Drescher
167 6430 94	1. Narrenzunft Donner-Hexen 2005 Stuttgart-Mühlhausen e.V.  www.donner-hexen.de  zunftmeister@donner-hexen.de	 Paul Benthin	 Donner-Hexen  Donner-Teufel  Donner-Zarken  Donner-Grollen
168 6526 34	Waschlappen Glunken Neuhausen e.V.  www.waschlappen-glunker.de  vorstand@waschlappen-glunker.de	 Patrick Heim	
171 6748 38	Karnevalverein Mechitamulin e.V.  praesident-kvmm@web.de	 Lisa Meister	 Mehlsäcke  Mechita die schöne Müllerin
172 6748 260	Fachsenfelder Naschkatza e.V.  www.naschkatza.de  info@naschkatza.de	 Nadine Patzelt	 Naschkatza
173 6750 18	Kornwestheimer Kornfetz e.V.  www.kwh-kornfetz.de  zunfti@kwh-kornfetz.de	 Simone Magerl	 Kornfetz  Korni Roggensau
174 6749 30	Ossweiler Neckar-Urschel e.V.  www.ossweiler-neckar-urschel.de  zunftmeister@ossweiler-neckar-urschel.de	 Paul Benthin	 Neckar-Urschel
175 6751 40	Karnevalgesellschaft Esslingen- Zwieblingen e.V.  www.gesellschaft-zwieblingen.de  info@gesellschaft-zwieblingen.de	 Susanne Bührle	 Zwiebala
176 6747 106	Faschingsgesellschaft Untergröningen e.V.  www.kocherreiter.de  franziskaf1@web.de	 Franziska Weller	
178 6991 30	Schozachtalnarren e.V.  www.schozachtalnarren.de  Schozachtalnarren@mail.de	 Stefan Maier	 Rewä-Hex  Weingarthüter  Acolon

Partner der Business Aviation in Deutschland



BACC

> GAT Köln

Unser erfahrenes Personal kümmert sich um alle Belange rund um Ihren General Aviation Flug ab Köln.



KURZ

> GAT Stuttgart

Unser preisgekrönter Terminal bietet Business Aviation Passagieren und Crews Platz zur Entspannung in modernem Ambiente.



BACF

> FBO Frankfurt

Unseren exzellenten Service bieten wir auch im Frankfurter General Aviation Terminal an.



LWK-Nr. BDK-Nr. Mitglieder	Kontakt Daten Verein	PräsidentIn / ZunftmeisterIn	Maskengruppe Brauchtumsgruppe Einzelfigur Symbolfigur
179 6992 1485	Narrenzunft Deichelmaus Spaichingen 1445 e.V. www.deichelmaus.de info@deichelmaus.de	Steffen May	Deichelmaus Strohhansele Schellennarr
180 7048 107	Schmeia-Hexa Straßberg e.V. www.schmeia-hexa.de zunftmeister@schmeia-hexa.de	Volker Würz	Schmeia-Hexa Teufel
181 7047 175	Carnevalsfreunde Württemberg e.V. www.carnevalsfreunde-wuerttemberg.de info@carnevalsfreunde-wuerttemberg.de	Marc Klenk	Jacob Dautel Armer Konrad
182 7046 216	Salcher Fasnet e.V. www.salacher-fasnet.de timo_hommel@web.de	Timo Hommel	
183 7165 252	Flägga Bätscher 1. Original Schalmeien Kapelle Neuhausen e.V. www.flaegga-baetscher.de pfleghar@ip-s.de	Eberhard Pflighar	
184 7164 40	DJK-SG Wasseralfingen 1921 e.V. Tanzsport www.djkwasseralfingen.de info@djkwasseralfingen.de	Stefan Hoffmeister	
185 7208 72	SV Siglingen 1930 e.V. Siglinger Marktflecken www.siglinger-marktflecken.de info@siglinger-marktflecken.de	Sascha Meyer	
186 7366 106	TSC Tanzsportclub Bad Rappenau e.V. tsc.badrappenau@myyahoo.com	Bettina Mikula	
187 30	Fasnet Freunde Cannstatter Nachtwächter e.V. www.cannstatter-nachtwaechter.de praesident@cannstatter-nachtwaechter.de	Robert Rozga	

HINWEISE:

Neue Maskengruppen, Brauchtumsgruppen und Einzelfiguren werden dem Brauchtumsausschuss vorgestellt und nach Annahme dem Präsidium als „Anerkannte Maskengruppe im LWK“ und „Anerkannte Brauchtumsgruppe im LWK“ empfohlen.

Stand 01.10.2023

TEIL 2:

Karneval in Europa und der Welt

*Der Imster Schemenlauf -
ein Brauch aus dem benachbarten Alpenland*



Die Imster Fasnacht wurde 2012 zum Immateriellen Kulturerbe der Menschheit durch die UNESCO ernannt. Grund genug, um einen Blick in unser Nachbarland zu werfen, wo diese einmalige Fasnacht alle vier Jahre gegen Winterende im Bergdorf Imst im Tiroler Oberland stattfindet. Rund 1.000 Männer feiern am vorletzten Sonntag vor Aschermittwoch diesen traditionellen und größten, sowie farbenprächtigsten Fasnachtsbrauch. 26 unterschiedliche Maskengruppen bewegen sich durch die Straßen von Imst in einem immer gleichen Ablauf.

Bereits im Herbst beginnen die Vorbereitungen für den Bau der Fasnachtswagen und altgediente Bergbauern stellen sich die immer wiederkehrende für sie überlebenswichtige Frage: "Pack mer´s wieder mitnand?" Während die Männer mit dem Wagenbau über den kalten Winter beschäftigt sind, sitzen die Frauen zusammen in ihren warmen Stuben am Kamin und nähen, sticken oder häckeln die „Gwandle“ oder „zopfen Perücken“.

Am 6. Januar geht es dann los mit der Vollversammlung, in der der Fasnachtsobmann die entscheidende Frage an alle stellt:



„Söll mer huire wieder in d’Fasnacht giah?“

Es ertönt durch die ganze Stadt ein lautes „Jaaaaaaa!“ und jeder ist in den fasnächtlichen Bann gezogen, der wie eine Droge für die Männer ist. Am selben Abend finden erste Proben der Roller- und Schellerpaare statt und die Emotionen sind hoch wie nie. Einzigartig sind bei der Imster Fasnacht die Vielfalt und Besonderheiten der Masken und Figuren und finden deshalb in diesem Text ihre Ausführungen:

Die wichtigste und bedeutsamste Figuren sind der Roller und Scheller. Davon gibt es über 50 Paare, die mit ihrem aufwendigen Kopfschmuck durch die Stadt ziehen.

Der Roller hat ca. 50 Rollen/Glocken an einem Ledergurt, während der Scheller Kuhschellen und eine Larve mit einem imposanten Schnauzbart trägt.



Die Rollen und Schellen ertönen,
beim Gangle, dem Tanz der Beiden.

Diesen beiden Figuren folgen die Lagerroller und Lagerscheller, die die Roller und Scheller ins Lächerliche ziehen. So hängen am Gwandle z.B. keine Glöckchen, sondern Kastanien und die Kuhschellen werden durch kleine Ziegglocken ersetzt.

Charakteristisch für die Imster Fasnacht ist die Hexenmusik und die Hexen. Die Hexenmusik spielt die Töne. Interessant an dieser Stelle ist, dass es sich hier um Buben handelt, die in der Hexenmusik spielen. Sie werden angeführt von der Hexenmutter, die den Hexen auf ihren Besen den Weg zeigt.



Damit alles in geordneten Bahnen läuft, sorgen die Sackner. Sie haben einen Sack vor sich, der aussieht wie ein Ballon. Auffallend ist hier, dass die Männer die Imster Frauentracht tragen.

Lagerroller und Lagerscheller





Spritzer



Nach ihnen folgen die Spritzer. Sie führen lange Metallspritzen mit sich, die sie an den Dorfbrunnen immer wieder mit Wasser auffüllen und mit ihrem Wasserstrahl dafür sorgen, dass der Weg am Umzug freigemacht wird von der Zuschauermenge. Hier bleibt keiner, der im Weg steht, trocken.

Die Tracht der Kübelmaje zeigt eine Almsennerin, die in einem Holzeimer Puder mit sich führt und mit dem Puder die Gesichter im Publikum bestäubt.

Eine weitere imposante Figur ist der Kaminer. Sie klettern mit ihren Leitern die Hauswände hoch, um den Häusern Glück und Fruchtbarkeit zu schenken.



Es sind auch Tiere zu finden, wie die Bären, die mit Gebrüll durch die Stadt ziehen. Ihre Treiber versuchen, sie mit Ketten und Stecken zu bändigen.

Ähnlich wie bei der Basler Fasnacht gibt es die Bänkelsänger, die in Gruppen auftreten. Sie treten im Frack und Zylinder auf und erzählen wie beim Auftragen in der Rottweiler Fasnet über humorvolle Geschichten, was wem im Dorf an Mißgeschick widerfahren ist. Man nennt sie die Labara.



Interessant sind die Vogelhändler, die mit ihrem Wanderstock und einem Vogelkäfig auf dem Rücken durch die Stadt ziehen und an dieses Gewerbe von Imst aus dem 18. Jahrhundert erinnern. Mit ihnen findet man eine Doppelfigur, die Korbweible. Sie trägt in ihrem Korb die schwerste Last überhaupt: ihren Mann!

NÄRRISCHE

FASCHINGS-PINS UND KARNEVALS-ORDEN
FÜR IHREN VEREIN

by **& mehr**
PINS
GmbH & Co. KG



Hartemaile

Weichemaile

mit Strass-Steinen

bedruckt

Spritzguss

Weichgummi

Reversnadeln

Noch mehr originelle
und kreative Ideen
entdecken Sie online auf

www.pinsundmehr.de/karneval-fasching/



Bei uns
bereits ab
100 Stück



Die Stadtmusik und die Fasnachtswagen sorgen für Stimmung in der Stadt.

An den aufwendigen Wägen werden meist Schnaps und Tiroler Spezialitäten angeboten. Sie stehen einen Tag vor dem Umzug und nach dem Umzug in der Stadt und sorgen für die entsprechende Geselligkeit.

Als immaterielles Kulturerbe muss der Imster Schemenlauf immer nach dem gleichen Ablauf erfolgen. So beginnt die Fasnacht mit einem Gedenken an die verstorbenen Fasnachtler bei einer Messe in den frühen Morgenstunden. Danach folgt das „Figatter“ als erstes Highlight. Dies darf als eine Art Schauspiel verstanden werden, in dem ein Missgeschick eines Imsters aufgeführt wird. Für ihn gilt das als Ehre, aber auch als Anmahnung, es im nächsten Jahr besser zu machen. Danach treffen sich die Fasnachtler im Gasthof Hirschen, wo sie als Fußgruppe hinlaufen werden. Eine Pferdewutsche mit dem Komitee zieht vor den Gasthof, wo die Fasnacht offiziell verkündet wird.

Danach heißt es nun Warten bis die Kirchturmuhren zwölf Uhr schlägt und sich der Umzug endlich in Bewegung setzt. Es wird der erste „Kroas“ von den Rollern und Scheller gebildet, während die Hexen zu der Hexenmusik tanzen. Bären und Bärenreiber, sowie die Kaminer sind unterwegs mit den anderen Gruppen aus



der Imster Fasnacht. Der Umzug schlängelt sich zum Stadtplatz, der in der Unterstadt ist. Hier findet ein Schlusskroas statt, an dem noch einmal jeder auf Hochtouren läuft, denn um 18 Uhr ist das Betläuten.

Zu diesem Zeitpunkt müssen alle Larven abgenommen werden und dürfen erst bei der Buabafasnacht in zwei Jahren oder beim nächsten Imster Schemenlaufen in vier Jahren wieder aufgesetzt werden. Die Emotionen kochen hier ganz hoch und in den Gasthäusern findet dann ohne die Larve und dem Gwandle noch ein gemütliches Beisammensein statt. Am Samstag, dem Tag vor dem Schemenlaufen ist die Auffahrt der Wagen, die nach und nach am Stadtplatz eintreffen. Die bis ins Detail geschmückten Wagen sind ein erster Höhepunkt für die Zuschauer, die ein unvergessliches Ereignis sind. Von den Wagen ertönt zünftige Musik und es werden aus den Wagen heimische Köstlichkeiten und Getränke verkauft. Diese Feierlichkeiten gehen bis in die frühen Morgenstunden, wo dann mit dem Schemenlaufen der höchste weltliche Feiertag der Imster beginnt.

Am Montag findet die wilde Fasnacht statt, wo man sich nochmals auf den Straßen der Unter- und Oberstadt trifft.

Für die Imster ist ihre Fasnacht mehr als nur ein Volksfest, da sie Tradition hat, der Stolz eines jeden Imsters ist und die Zusammengehörigkeit fördert. Jeder Imster ist im Fasnachtsieber und die Zuschauer, die sich an diesem Traditionsfest erfreuen können, sind es auch.

Text und Fotos: Heike Schiele; Illustration: freepik.com

Unser Brauchtum Gestern – Heute – Morgen

Alter schützt vor Narrheit nicht

Fotos: privat



WOLFGANG RIEDLE

ALTER: 67 Jahre

Verein: Gundelsheimer

Carneval-Verein 1962 e.V.

Mitglied seit 1963



Als „Pfeife“ startete 1966 seine karnevalistische Karriere. Wer jetzt eine negative Eigenschaft vermutet, liegt völlig falsch. Im Alter von 10 Jahren trat Wolfgang Riedle in den Jugend-Spielmannszug seiner Gesellschaft ein und spielte dort Piccolo-Flöte.

Sein Vater brachte ihn in den 1962 gegründeten Gundelsheimer Carneval-Verein (GCV), wo Papa Riedle seit 1963 als Sitzungspräsident aktiv war. Klein-Wolfgang musste sich mit seinem Eintritt in den Verein gedulden. Zusammen mit seinen Kumpels Bernd und Rolf machte er, verkleidet als Cowboy und Indianer, anfangs die Veranstaltungen des GCV unsicher.

Dem Vorbild des Vaters nacheifern

Sein Vater war sein großes Vorbild. Die Aktivitäten des Sitzungspräsidenten begeisterten Wolfgang schon immer. 1974 – endlich 18 Jahre alt – durfte Wolfgang dem Elferrat beitreten. „Eines Tages säge ich Dich ab!“, zog Wolfgang seinen Vater damals immer wieder auf. Wenige Jahre später sorgte ein Schicksalsschlag dafür, dass sein Wunsch Realität werden sollte. Zwei Tage vor der Prunksitzung erlitt Papa Riedle einen Herzinfarkt. Die Behandlung erfolgte glücklicherweise rechtzeitig. Dennoch übergab Papa Riedle noch im Krankenhaus die Moderation der Sitzung an den Sohn. Sitzungspräsident Wolfgang Riedle war geboren. Und wer bisher grübelt, er kenne das Gesicht? Dem sei bestätigt: Ja, der Wolfgang hat es sogar bis ins TV geschafft. Als Sitzungspräsident der LWK-Fernsitzung.

25 Jahre lang war Wolfgang Gesicht und Stimme der Gundelsheimer Prunksitzungen. Deren Beliebtheit nahm stetig zu.





»Im Smoking«

Waren es 1974 zwei an der Zahl, moderierte Wolfgang zum Ende seiner Karriere in 2019 ganze 8 Stück. Ob er das allein zu verantworten habe? Wolfgang hebt abwehrend die Hände und dementiert. „Das schafft man nur gemeinsam, wenn alle in die selbe Richtung und am selben Strang ziehen!“, lobt Wolfgang die Aktiven der Gundelsheimer.

Motiviert hat ihn stets das Miteinander. Vor allem, dass seine zwei Kumpels aus Kindheitstagen auch einen Narren am Gundelsheimer CV gefressen hatten. Wolfgang, Bernd und Rolf legten die Cowboy- und Indianerkostüme aus Kindheitstagen ab, warfen sich ins Elferratsornat und übernahmen sogar im Präsidium Vereinsverantwortung. „Wir drei sind zusammen Erwachsen geworden“, erinnert sich Riedle, „und das schafft positive Erinnerungen und Verbundenheit.“ Stets sei man Teil einer Gemeinschaft und das lässt ihn noch heute Schwieriges überstehen.

Ich hatte sogar Alpträume

Ja, das gab es auch immer mal wieder. Schwierige Zeiten. Momente, die Wolfgang sogar den Schlaf raubten und in seinen Träumen verfolgten. Für ihn ein unvorstellbarer Zustand: Der Gundelsheimer Carneval-Verein ohne Prinzenpaar! Da musste sogar seine Ehefrau Donate drunter leiden, wenn der 11.11. immer näher rückte und immer noch nicht feststand, wer die Zepterführung für die kommende Saison übernehmen sollte. Dann lief der Sitzungspräsident zu Hochform auf. Gab keine Ruhe, bis er das „Ja, ich will“ seiner Wunschkandidaten hatte und er seinem Verein das wohl am besten gehütete Geheimnis Gundelsheims letztlich doch präsentieren konnte.

Den „Balla-Balla-Virus“ – wie Wolfgang ihn nennt – hat die komplette Familie infiziert. Ehefrau Donate hat er sogar auf einer Ordensveranstaltung in Kirchhausen kennen und lieben

gelernt. Seine beiden Kinder wurden ebenfalls im Gundelsheimer Carneval-Verein groß und deren gemeinsamer Auftritt in der Bütt, sorgte für seinen ersten und einzigen TV-Versprecher. Inzwischen tanzt sogar die 5jährige Enkelin aktiv. Allerdings nicht in Gundelsheim. Die Tochter hat es nach Ellhofen verschlagen. Eine halbe Autostunde von Gundelsheim entfernt. In 2024 wird dann wohl die erste Gundelsheimer Prunksitzung stattfinden in welcher der GCV auf ihren Wolfgang verzichten muss. Denn dann sitzt Opa Wolfgang im Publikum bei den Sulmtalnarren und jubelt der Enkelin beim tanzen zu.

Die Äcker in Gundelsheim seien gut bestellt und die nachfolgende Generation im GCV wissen auch was sie tun. Doch voll und ganz kann Wolfgang dann doch nicht los lassen. Denn wenn es sein müsse, dann sei er zu Beginn der Gundelsheimer Prunksitzung noch dort, fährt (Anm. d. Redaktion: „fliegt“) dann zur Enkelin und Tochter nach Ellhofen und wäre bestimmt pünktlich zum Finale auch wieder zurück in den heimatischen Hallen. Was macht man nicht alles für Verein und Familie?!

Dass Tochter und Enkelin nicht im eigenen Verein aktiv sind, stört ihn keineswegs. Unter der Narrenkappe seien alle gleich und verfolgen die selben Ziele. Das verbindet über Vereine hinweg.

Der gelernte Banker ist inzwischen im Ruhestand. An Karnevals-Ruhestand denkt der inzwischen 67-jährige noch lange nicht. Immer noch ist er für seine Gundelsheimer aktiv. Er sucht Sponsoren für den Verein und Firmen, die Inserate in der jährlich erscheinenden Narrenzeitung schalten. Kümmert sich um die Pressearbeit und für ausreichend Wurfmaterial an Umzügen. Dafür müssen sogar Fahrräder aus der Garage weichen, damit die Unmengen, die Wolfgang organisiert, Platz finden. Seit Jahren ist er begeisterter Schlosssänger (vereinseigener Chor) und will es auch noch einige Jahre bleiben. Ansonsten unterstützt er, wo er gebraucht wird und macht das, wofür die Berufstätigen im Verein wenig Zeit finden.

Was das Alter dann doch mit sich bringt, sei der Wechsel der Prioritäten. Heute schaut er die LWK-Fernsehsitzung am liebsten vom heimischen Sofa aus an. Mit einem leckeren Grauburgunder in der Hand. Den Verzehr seines Lieblingsgetränks hat Wolfgang aus gesundheitlichen Gründen inzwischen eingeschränkt. Auch die eigene Prunksitzung verfolgt er inzwischen aus anderer Perspektive und nicht mehr von der Bühne aus. Von seinem Verein wurde er zum Ehrensenator ernannt. Das seien die, die lächeln, winken und einfach nur gut aussehen. Ohne Zweifel, das tut Wolfgang immer noch, denn aktive Narretei hält fit. Und so wird Wolfgang wohl noch etliche Jahre den Gästen der Gundelsheimer Prunksitzung ihre Sitzplätze zeigen und nach getaner Arbeit seinen Grauburgunder genießen – egal, was der Arzt dazu sagt....

Text: Holger Franke

Wolfgang Riedle mit Familie



Wolfgang Riedle mit Frau Donate und Tochter Tanja





MANFRED „MANNE“ BREUER

ALTER: 82 Jahre

Verein: Narrenzunft Bärafanger Unterkochen e.V.

Kanonier

Mitglied seit 2001



Stattlich müssen sie sein. Ihr besonderes Erkennungszeichen: Bierbäuche.

Die Rede ist von den Kanonieren der Narrenzunft Bärafanger Unterkochen. Die Reise durch den Verband führt uns diesmal zu Manfred Breuer. Seit 22 Jahren Mitglied seiner Zunft. 21 Jahre davon als Chef-Kanonier.

Und von den typischen Erkennungszeichen seiner Truppe fällt „Manne“ schon aus dem Rahmen. Der inzwischen 82-Jährige hat in den letzten Jahren deutlich abgenommen. Während manch Elferrat sein Ornat mit wachsenden Goldketten schließt, hat Manfred sein Häs enger machen lassen. Doch wer jetzt denkt, dies läge am Alter, der täuscht sich. Mit Elan und Motivation sei er noch dabei, wie am ersten Tag – und das nicht nur im Häs.

Seine Bärafanger sind seine zweite Familie. Dabei sind seine Frau, Kind, Enkel und Urenkel nicht weit. Denn den Bärafanger-Virus hat er weitergegeben und alle sind sie aktive Mitglieder in der Unterkochener Zunft.

Ihn selbst hat der Virus erst später in seinem Leben infiziert. Ein Kollege brachte ihn dazu. Den Weg vom Wohnort nach Unterkochen scheute er zu keiner Zeit. Er pendelte täglich zur Arbeit in den Ort und auch sein Kumpel aus Jugendtagen kam aus Unterkochen. Der junge Manfred schwang sich also auf sein Quickly-Moped und feierte Fasching im Stern in Unterkochen. Sogar schon in Zeiten bevor es die Bärafanger gab – und die feiern aktuell ihr 50-jähriges Jubiläum .

Was ihn letztlich dazu bewogen hat, dem ewigen Bohren seines Kollegen nachzugeben, weiß er heute nicht mehr. Was ihn aber immer wieder aufs Neue motiviert dabei zu sein, sind einfach die Menschen im Verein. „Es ist mehr, als ein paar lustige Tage im Jahr“, sagt Manne ernst. Steht im Verein nichts an, treffen sich die Kanoniere zum Stammtisch. Dafür stellt der Gruppenführer, sein Dauer-Camping-Domizil zur Verfügung. Dann wird gegrillt, ein „lecker Bierchen“ getrunken und jede menge „Blödsinn gelabert“; einfach das gemacht, was gut tut und den Zusammenhalt stärkt.

Seine Kanoniere sind etwas besonders. Im Verband gibt es kaum Gruppen, die mit einer echten Kanone scharf Konfetti schießen. Die Kanone ist so schwer, dass sie mit drei Leuten gesteuert werden muss. Manfred lacht: „Besonders wenn die Umzugsstrecke bergauf führt, haben die Umzugsbesucher ihre

Freude, wenn sie uns dabei zusehen, wie wir uns mit dem Ding abmühen.“ Doch vor allem die erwartungsvoll leuchtenden Kinderaugen entlohnen diese Mühe, wenn die Kanone für einen Schuss vorbereitet wird.

Wird das Schwarzpulver entzündet, „wummt“ es gewaltig. Manfred freut sich, denn bald geht es wieder los. Am 11.11. pünktlich um 11:11 Uhr sind die Kanoniere der Bärafanger Unterkochen zur Stelle und schießen die neue Saison ein. Die meisten Abteilungsmitglieder seien Rentner und so können sie diesen Pflichttermin schon seit Jahren sicherstellen.

Was er sich auch nicht nehmen lässt, ist der Besuch der Prunksitzung zum jährlichen Landesnarrentreffen. Egal, wo es ist. Dann schnappt sich Manne seine Kanoniere und reist per Bahn zur Veranstaltung. Zurück geht es mit dem Vereinsbus. Warum sich diese Strapazen mit 82 Jahren lohnen? Man treffe dort immer wieder Leute, die man kenne und lange nicht mehr gesehen hat. Diese „Menschlichkeit“ fände man selten, so Manfred.

An vereinseigenen Veranstaltungen steht Manfred nicht an der Kanone. Man findet ihn mit seiner Truppe am Bierausschank. Nun, das typische Kanonier-Erkennungszeichen will gepflegt werden. Das Mitarbeiten und Mithelfen an Veranstaltungen ist für den Ober-Kanonier selbstverständlich. Von nix kommt nix. Und von irgendetwas müssen die teuren Uniformen ja bezahlt werden.

Willkommen sind die Bärafanger mit ihren Kanonieren überall. Das Konfetti der Kanone zunehmend nicht. In seiner Anfangszeit gab es selten solche Einschränkungen. Doch seit Jahren nimmt das Konfetti-Verbot an Umzügen zu. Dafür wurde die Kanone umgebaut. Man kann die Kanone sowohl mit Pressluft als auch mit Schwarzpulver zünden. Denn der „Wumms“ ist nicht überall willkommen. „Wir passen uns an“, sagt Manfred. „Je nachdem lassen wir das Konfetti halt weg.“ Stören tut ihn das nicht. Änderungen sind normal. Da müsse sich auch unser Brauchtum anpassen. Gravierende Änderungen hat in Manfreds Augen unser Brauchtum nicht erfahren. Das Feiern und das Miteinander sind noch genauso schön, wie damals bei seinem Eintritt.

Text: Holger Franke



7. LWK Kinder- und Jugend-Prunksitzung

Samstag, 27.01.2024

Schwarzachhalle
Wildparkstraße 4, 74869 Schwarzach

**Saalöffnung ab 12:31 Uhr
Beginn 14:01 Uhr**

Kinder und Jugendliche (3 bis 17 Jahren) 3,00 €
Erwachsene (ab 18 Jahren) 7,00 €

Einfach QR-Code scannen und Karten beim LWK
bestellen oder direkt beim Einlass kaufen.



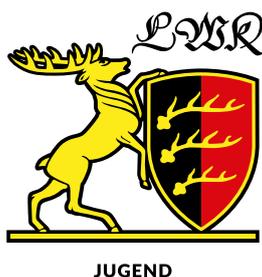
<https://lwkstuttgart.de/kinder-und-jugendsitzung.html>



JUGEND

Carneval-Club-Zigeunerio
Schwarzach e.V.





JUGEND



Auf den Spuren der LWK-Jugend

Nachdem wir Corona wirklich hinter uns lassen konnten, luden wir zu unserer Jugendhauptversammlung nach Ditzingen im Herbst 2022 ein. Die Corona-Zeit hat viel verändert und auch die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen geprägt. So empfangen wir zur Versammlung in Ditzingen unseren Freund, Thorsten Fuchs, vielen bekannt von den Twister Twins aus dem Kinderhospiz in Stuttgart. Als Humorcoach konnte er den Anwesenden den positiven Blick in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen vermitteln, der besonders in diesen Zeiten seine Bedeutung hat.



Unsere Jugendversammlung läutet für uns immer den kleinen Start in die neue Saison ein und wir freuten uns auf die neue Kampagne 2022/ 2023, in der wir im Variete Stuttgart Yvonne Freudenberger, von den Buchfinken aus Bietigheim, den Jugendorden in Gold verleihen durften. Ihr ehrenamtliches Engagement muss, wie bei vielen Ehrenamtlern, gesehen und gewürdigt werden. Yvonne, alle Kinder und Jugendlichen aus dem Verband gratulieren Dir für diese hohe Auszeichnung. Dein Wirken hinterlässt Spuren und dient als Vorbild für viele andere Jugendleiter*innen.

Bereits vier Tage später hinterließen Jugendliche aus unserem Jugendverband Spuren, über die wir sehr stolz sind. Unsere Nachwuchsbüttelredner konnten die Jury der BDK-Jugend in Kitzingen überzeugen und so gratulierten wir Luca Gönnewein von den Sulmtalnarren aus Ellhofen recht herzlich zu seinem 1. Platz in seiner Altersklasse. Wir sind sehr stolz auf Dich, Luca! Weitere Spuren führen uns nach Massenbachhausen, wo zwei Nachwuchsbüttelrednerinnen mit ihrem gesprochenen Wort den 2. Platz mit nach Hause bringen konnten. Somit zählen die Nachwuchsbüttelredner*innen von der LWK-Jugend zu den Top-Ten Deutschlands. Darauf sind wir super stolz!



Bei Inthronisationen und Ordensfesten konnten wir wieder viele Jugendorden in Bronze und einige in Silber an Jugendleiter*innen verleihen und besuchten viele Veranstaltungen, zu denen wir eingeladen waren. Die Weihnachtszeit stand vor der Tür und die Spuren im Schnee läuteten die fasnetsfreie Zeit ein, in der die Jugendleitung zusammen mit den Waiblinger Salathengsten noch einiges zum Organisieren hatte. Die Kinder- und



Text: Heike Schiele / Fotos: HEKfoto, Rüdiger Weiß, privat



Jugendprunksitzung stand gleich am 7.1.2023 vor der Türe, bei der die Hallensuche, auf Grund der angespannten Flüchtlingslage, sich schwierig gestaltete. Dennoch war es ein Selbstverständnis, die Räumlichkeiten den vielen Menschen aus der Ukraine zur Verfügung zu stellen. Bereits am 28.12. waren alle Eintrittskarten verkauft und es versprach, eine tolle Kinder- und Jugendprunksitzung bei unseren Freunden, den Waiblinger Salathengsten, zu werden. Hier noch mal ein herzliches Dankeschön an Jörg Knöllinger mit seiner Mannschaft, für die tolle Arbeit im Team.

Bereits der närrische Empfang am 7.01.2023 mit den Kinder- und Jugendlititäten und Abordnungen im Waiblinger Rathaus läuteten eine perfekte Kampagne ein und die Jugend setzte hier deutliche Spuren für den gesamten Verband. Ein herzliches Dankeschön an Herrn Oberbürgermeister Wolf der Stadt Waiblingen für diesen gelungenen Start und der Abordnung der Baden-Pfalz- Jugend, die unserer Einladung gefolgt sind. Wir schätzen diese Zusammenarbeit sehr und wissen, wie sehr wir voneinander profitieren!

Anschließend hieß es: „ Bühne frei für alle Kinder und Jugendlichen.“ Der Wellnessaal im Waiblinger Bürgerzentrum platzte aus allen Nähten und stand Kopf, als die vielen Kinder und Jugendlichen nach einer langen Corona- Durststrecke endlich wieder auf die Bühne durften. Was war das für eine geniale Stimmung! Eine tolle Moderatorin der Waiblinger Salathengste führte uns durch ein vierstündiges karnevalistisches Programm, welches alle Facetten zeigte, die unser Verband zu bieten hat. Wir sind bunt und wir hinterlassen Spuren. Diese Bilder sind selbstredend! Danke, Danke, Danke an die Salathengste aus Waiblingen!!!

Endlich gab es von den Vereinen wieder Kinderfasching, Kindernachmittage und tolle Umzüge, sowie viele Plattformen, wo sich unsere Kinder und Jugendlichen präsentieren konnten. Wir bedanken uns hier ganz herzlich für die tolle und engagierte Jugendarbeit in unseren Vereinen. Das optimistische und positive Auftreten in dieser Kampagne zeigte, wie wichtig Gemeinschaft und Zusammenhalt für den Nachwuchs ist.

Die anschließenden Süddeutschen und Deutschen Meisterschaften zeigten, dass genau dieses Miteinander unter einem Fair-Play steht und so gratulieren wir nochmals allen Startern auf den Turnieren für das Miteinander statt Gegeneinander und für die hervorragenden Leistungen. Die Garden des LWK gehören zu den Besten in Deutschland!! Wir sind so stolz auf Euch!



Die Jugendleitung durfte zusammen mit dem LWK-Präsidium bei der Meisterschaftsfeier bei den Roten Teufelchen der Filderer teilnehmen. Herzlichen Dank hier nochmals für die Einladung!

Am gleichen Tag der Meisterschaftsfeier luden wir zu unserem Juleica-Seminar ein. Tolle Jugendleiter*innen konnten sich hier für die ehrenamtliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen schulen lassen. Wir danken ganz herzlich dem Brauchtums- und Tanzausschuss für seine Unterstützung zu den themenspezifischen Einheiten unseres Verbandes.





Nach der Kampagne fand die Ordentliche Mitgliederversammlung des LWK statt. Ein neu aufgestelltes Präsidium, in dem die Jugend Sitz und Stimme hat, ging an den Start. Die LWK-Jugend wünscht sich auch von diesem Gremium weiterhin so viel Unterstützung und Wertschätzung, wie sie es in der Vergangenheit erfahren hat.

Einige Mitglieder der Jugendleitung folgten der Einladung der BDK- Jugend nach Tauberbischofsheim zum Südkonvent, wo auch das LWK-Präsidium tagte. Unsere Karnevalsfreunde vom Narrenring Main-Neckar bescherten uns 2 schöne Tage mit interessanten Themen durch die BDK-Jugendleitung zu Nachhaltigkeit, Inklusion und Ausbildungsstandards.

In den Frühlings- und Sommermonaten tagte und plante die LWK-Jugendleitung Ausflüge und Events für die Kinder und Jugendlichen. Vom 16.-18.06. folgten wir einer Einladung der BDK- Jugend nach Köln zur Bundesjugendversammlung. Sicherlich hinterließen wir hier unsere Spuren....

Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen....

Am ersten Juli-Wochenende folgten wir einer Einladung von unseren Freunden der Badisch-pfälzischen Jugend und durften das Buch, des kleinen Löwen vorstellen. Ein toller Familientag bei unseren Freunden vertiefte unsere Kooperation.

Bevor wir die Sommerpause einläuteten, besuchten wir mit den Kleinsten aus den Vereinen das Naturtheater in Grötzingen und folgten dem gestieflten Kater. Wir wurden überrannt mit Kartenbestellungen und wir durften Hunderte von Kinder aus den Vereinen begrüßen. Welch toller Kindernachmittag! Wir danken den vielen Vereinen, die unserer Einladung gefolgt sind. In Grötzingen sind unsere Fußspuren schon lange geprägt.

Wir freuen uns nun über ein tolles Juleica-Seminar im Herbst, auf die BDK-Präsidialtagung in Köln und auf ein Wiedersehen bei unserer Jugendhauptversammlung, bevor es in die neue Kampagne 2023/2024 geht.

Die LWK-Jugend hinterließ sehr viele Spuren in ganz Deutschland, da wir so tolle Kinder und Jugendliche in unserem Verband haben. Die Jugendleitung stellt immer mehr fest, dass Synergien und Netzwerke immer wichtiger werden. Wir bedanken uns ganz herzlich für diese vielen schönen Begegnungen, Kooperationen und Freundschaften im gesamten BDK-Gebiet, bei all unseren LWK- Ausschüssen und last but not least beim LWK-Präsidium für den wertvollen und wohlwollenden Fokus auf die Jugendarbeit im Verband. Es gäbe aber keine Jugendarbeit ohne die vielen Verantwortlichen auf diesem Gebiet. Euch gilt unser herzlichstes Dankeschön!

Eure LWK-Jugendleiterin Heike Schiele mit ihrem Team



LWK-JUGEND

VORSITZENDE: Heike Schiele

E-Mail: jugend@lwkstuttgart.de

JUGENDLEITUNG:

Thomas Moosbauer, Stuttgart;
Alexander Bergtold, Massenbachhausen;
Antje Blum, Hemmingen;
Patrick Diefenbach, Neckarweihingen;
Eva Schiele, Hemmingen;
Julia Kugler, Murrhardt;
Max Mattes, Spaichingen

www.lwkstuttgart.de/jugend



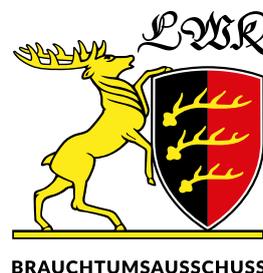
Fasnachts-Hexen im Wandel

Was assoziiert man mit dem Begriff „Hexe“?

Text: Alexandra Müller / Quellen: ¹⁾ <https://de.wikipedia.org/wiki/Fasnachtshexe> (letzte Änderung 16.10.2023);
²⁾ https://www.planet-wissen.de/kultur/brauchtum/fasnacht_im_suedwesten/pwie-wissensfrage-fasnacht-100.html/
(Eintrag vom 13.02.2019); ³⁾ [https://www.t-online.de/nachrichten/panorama/buntes-kurioses/id_92267088/](https://www.t-online.de/nachrichten/panorama/buntes-kurioses/id_92267088/letzte-hexe-von-salem-freigesprochen.html/)
letzte-hexe-von-salem-freigesprochen.html/ (28.05.2022)/
Fotos: Leila by Adobe Stock; Nastasic by iStock

Erscheint vor meinem inneren Auge
eine märchenhafte Gestalt aus
der Vergangenheit?

Oder eine zauberkundige Frau
mit magisch-schädigenden
Kräften und abstoßendem Äußeren?



In den letzten Jahren wurde viel über Themen wie „darf ein Zigeunerschnitzel noch so heißen“, „muss ein Mohrenkopf umbenannt werden“ oder „darf man in der Fasnacht noch als Cowboy und Indianer verkleidet aus dem Haus gehen“ gesprochen.

Während eines interessanten Gesprächs mit verschiedenen Hästrägern über kulturelle Aneignung und oben genannte Themen kam die Sprache auch auf das Thema Hexen und ihre Geschichte sowie der Einwand, was ist mit Fasnachts-Hexen, deren Geschichte auf Zeiten der Inquisition beruht?

Durchaus eine delikate Frage...Schließlich fanden in der frühen Neuzeit Hexenverfolgungen statt. Immer wieder gab es im Laufe der Jahrhunderte, vor allem zwischen 1450 und 1750, Wellen der Hexenverfolgung, die auch wieder abebbten.

Vorab: eine Hexe aus der heutigen Fasnacht hat kaum bis gar nichts mit einem der armen Opfer einer Hexenverfolgung zu tun.

Und niemand macht sich über den geschichtlichen Fakt lustig.

Tatsächlich ist der Ursprung einer Fasnachts-Hexe bis heute nicht ausreichend geklärt.

Überlieferungen aus dem Mittelalter zeigen Hexenfiguren auf, welche Männer in Frauenkleidern zeigen. Die älteste erhaltene Maske einer Hexenfigur stammt aus Tirol (alte Hexenmutterlarve) und wird ins 18. Jahrhundert datiert.¹⁾

In der schwäbisch-alemannischen Fasnacht werden die Offenburger Hexe und die Gengenbacher Hexe als älteste Hexenfigur genannt. Deren Geschichte begann in den 1930er Jahren.

Der Offenburger Kunstmaler Karl Vollmer schuf für die Straßenfasnacht seiner Heimatstadt eine Hexengestalt, welche bald so viel Anklang fand, dass 1936 eine eigene Zunft gegründet wurde. Von dort aus verbreitete sich die Hexenfigur dann mit wachsender Geschwindigkeit im gesamten Südwesten.²⁾

Die heutige Prägung unserer Fasnachts-Hexe, so wie wir sie kennen, geht vermutlich auf die Märchengestalten der Brüder Grimm zurück.

Wie definiert sich die
Benennung der geschichtlich
verankerten „Hexe“?

Die Bezeichnung „Hexe“ stammt aus dem späten Mittelalter und wurde bekannt durch die Hexenverfolgungen. Im Althochdeutschen angesiedelt, bezieht man sich auf das Wort „hagazussa“, was in etwa „Zaunreiterin“ bedeutet. An sich wird der Begriff vielschichtig ausgelegt, man assoziiert damit ein menschenfressendes Wesen (vergleichbar mit derer in Hänsel & Gretel), sowie eine liederliche Weibsperson, einen Spaßmacher oder eine Zauberin.

Darf man sich heutzutage
in der Fasnacht, Fasnet und
im Karneval noch als
Hexe kleiden?

➔ Hierzu ein klares JA!

Auch in unserem Verband gibt es Hexengruppen, bei welcher zur damaligen Zeit der Gründung die alten Hexen-Geschichten gefunden und als Basis genutzt wurden. Teils wurden auch die geschichtlichen Merkmale wegretuschiert, da sie nun mal zur wenig rühmlichen Geschichte des Ortes gehören.

Etwas, was seit Jahrzehnten so gehandhabt wird, soll nun verpönt sein?

Fakt ist: es ist absolut wichtig, die Vergangenheit aufzuarbeiten und sich derer bewusst zu sein. Was zählt, ist der Umgang damit und welche Lehren gezogen werden können.

Das heißt, zu der Zeit, als diese Häser entstanden, war dies ok – heute haben wir einen anderen Blick darauf und achten anders auf die Umsetzung der Narrenkleider.

Als vor Jahrzehnten Hexen-Gruppen gegründet wurden, waren die Möglichkeiten der Nachforschung per Internet und Co. noch nicht so gegeben wie heutzutage.

buttinette

Alles für Fasching & Karneval

Fasching



EXKLUSIV von
buttinette



b buttinette
App



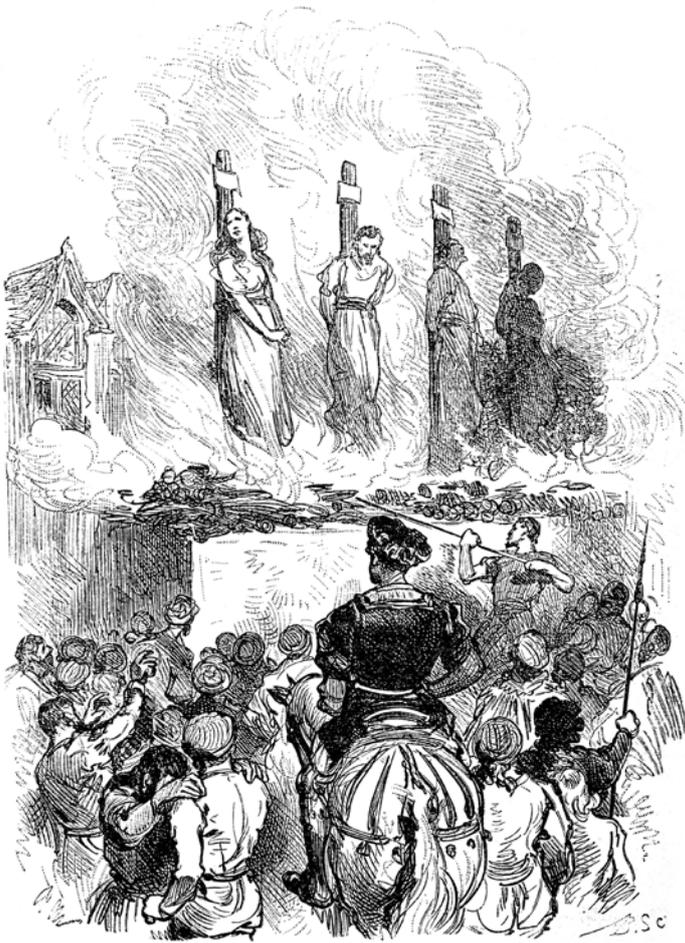
Laden im
App Store

JETZT BEI
Google Play

Jetzt
GRATIS
den Katalog
anfordern!



www.buttinette-karneval.de



Mittelalterszene: brennende Hexen & Wizards

Zugegebenermaßen ist es mittlerweile sehr viel einfacher die Grundlagen und Geschichten eines Ortes zu recherchieren. Neue Erkenntnisse aus der Forschung sowie die Aufarbeitung der Inquisitionsgeschichte sind leichter zugänglich.

Setzen wir in dem Kontext das Hexen-Häs mit der Verkleidung des Indianers gleich.

Wer sich heutzutage in der Fasnet beispielsweise als solcher verkleidet, kann sich durchaus mit dem Vorwurf der kulturellen Aneignung und langwierigen Diskussionen konfrontiert sehen.

Diese sollten meiner Meinung nach auch geführt werden!

Wir sollten immer bereit sein, Dinge aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten und deren Hintergrund zu hinterfragen.

Es ist doch vielmehr Ausdruck der Bewunderung als öffentliches Diffamieren. Eine Sympathiebekundung mit den Unterdrückten vergangener Tage.

Und... stehen nicht Winnetou und Old Shatterhand für uns seit Kindesbeinen an für wahre Freundschaft auch über kulturelle Grenzen hinweg?

Lassen wir also die Kirche mal im berühmten Dorf. Für die Mischung von Kulturen gibt es heutzutage genügend Beispiele, auch in unseren Regionen.

Was macht ein Hexen-Häs heute für Neu-Hästräger so interessant?

Hexen-Masken und -Larven bieten oft zwei Gesichtshälften: eine freundliche und eine grimmige. Dies spiegelt auch die meist hinterlistige Seite einer Hexe. Zu den äußerlichen Gemeinsamkeiten zählen bei den geschnitzten und gemalten Masken die Hakenna-se, schiefe Zähne, Warzen, Runzeln, und starrende Augen.

Früher wurde für die Figur das Gesicht geschwärzt – ergänzt mit ein paar Fundstücken an Kleidung vom Dachboden konnte jeder teilnehmen.

Das Häs selbst ist recht einfach. Charakteristisch besteht dieses meist aus einem Rock, einer Jacke, einer Schürze sowie einer langen Unterhose und Ringelstrümpfen. Vervollständigt wird dies durch Strohschuhe und Strohzöpfe an der Larve.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil ist zumeist der Hexenbesen. Er gehört zur Hexe wie die Schnurrhaare zur Katze. Vielerorts herrschte die Vorstellung, dass die Hexen auf ebendiesen Besen zu ihren Zusammenkünften geritten sind.

Hinzu kommt, dass ein Hexen-Häs kostengünstig herzustellen ist.

Für die Träger selbst ist das spannende am Hexendasein das auszuleben, was im Alltag kaum möglich ist: Schabernack betreiben, damit umtreiben. Ein solches Häs ist normalerweise nicht sonderlich empfindlich, damit kann man sich schon mal auf der nassen Straße wälzen. Ein Hexen-Häs bietet seinen Trägern also viel Bewegungs- und Spielraum.

Leider verlieren mitunter die heutigen Darstellungen ihre Vielfalt; gefühlt werden diese immer dunkler, also mit zu viel grau und schwarz am Häs. Auch die Masken selbst werden immer schauriger und „hässlicher“ und erinnern daher eher oft an Perchten. Zudem gibt es den unschönen Trend, in die Augen LED-Lichter zu setzen.

Gibt es mittlerweile zu viele Hexengruppen in der Fasnet?

Das ist eine schwierige Frage. Nächste Frage: wer definiert dies?

Gefühlt gibt es tatsächlich bei einem Umzug mehr Hexen- als andere Gruppen. Wir als Verband müssen bei der Aufnahme und Beurkundung schon ganz zu Beginn darauf achten, dass unsere Vielfalt nicht verloren geht!

Es zeigt sich bei Anfragen zur Neugründung einer Maskengruppe, dass oft das Häs einer Hexe favorisiert wird. Viele andere Häs-Typen wie Weißnarren, Tierfiguren oder ortsbezogene Sagen gestalten werden in der Überlegung oft nicht beachtet. Hier sollte schon von Verbandsseite Aufklärungsarbeit betrieben werden. Die Interessenten sollten sich fragen, was für eine Figur kann geschaffen werden und nicht, was für eine Hexe will ich machen. Zumal es immer schwieriger wird eine neue Hexenfigur zu erschaffen, welche noch nicht oder in sehr ähnlicher Art und Weise schon existiert.

Dabei gilt, bei Aufnahmen oder Zulassungen (z. Bsp. auch bei Umzügen) ein Auge auf jene zu haben, welche den Fokus nicht unbedingt auf die Weitergabe und Pflege einer Tradition legen.

Es geht um Akzeptanz, nicht um Ablehnung! Und keinesfalls sollen alle über einen Kamm geschert werden.

Was führt zum schlechten Ruf der Hexengruppen?

Wenn wir hier auf die vorige Frage aufbauen, dann liegt dies sicher auch daran, dass in der Relation zu vielen Hexengruppen mehr Vorkommnisse bekannt sind. Auch in Bezug auf die ungeliebten „Pseudo- oder Fun-Hexen“, welche für den Zuschauer oft nicht von den „richtigen“ zu unterscheiden sind, weil sie nicht wissen, worauf bei der Identifizierung zu achten ist.

Leider sind Scherze wie Schnürsenkel abnehmen oder den Umzugszuschauer mit Konfetti einreiben, manch einer Hexe schon zu langweilig.

Was gar nicht geht und der Aufklärung bedarf sind aktuelle Negativbeispiele wie die Nutzung von Farb- oder Viehmarkierungsstiften, welche immer als Scherz angesehen werden.

Solche Stifte werden häufig verwendet, um Zuschauern das Gesicht zu bemalen. Teilweise lässt sich diese Farbe nur sehr aufwendig - auch aus den Häsern bzw. der Kleidung - entfernen; was schwerer wiegt ist die Tatsache, dass es schon Fälle von allergischen Reaktionen gab, welche im Anschluss sogar im Krankenhaus behandelt werden mussten.

Auch der Einsatz von Kabelbindern muss hinterfragt werden. Die Zuschauer werden oft einfach gefesselt zurückgelassen; häufig sind die Kabelbinder auch noch zu eng angezogen und wir alle wissen, dass man diese nicht ohne Schere oder Messer gelöst bringt.

Mal abgesehen davon, dass wir hier teilweise von Körperverletzung und Nötigung sprechen...appellieren wir an den gesunden Menschenverstand!

Ganz abgesehen davon, dass es bei unseren Mitmenschen weiter Vorurteile und Ablehnung schürt.

Schade auch, dass solche Vorkommnisse bei unseren Mitmenschen, die unserem Brauch eh schon skeptisch gegenüberstehen, weiter Vorurteile und Ablehnung schüren. Im Allgemeinen ist dieses Trophäensammeln auf dem Besen in Form von BH's, Schlüpfern, Trinkbechern und so weiter völlig sinnbefreit.

Vorschlag: geht zurück zum Ursprung, reibt den Leuten etwas Ruß ins Gesicht - ohne natürlich deren Kleidung zu verunstalten - macht weiter Pyramiden, die den Zuschauern Respekt abverlangen... Scherzt und interagiert mit dem Publikum und zeigt Kindern und Jugendlichen, dass eine Fasnachts-Hexe eine gute Hexe ist. In der Geschichte der jeweiligen Hexen findet sich bestimmt etwas Neckisches. Von Büstenhaltern und Co. kann man da sicher nichts nachlesen.

Aber Achtung! Wir sprechen hier nicht von den Vereinen, die gut strukturiert sind, und sich an ihre Häs-Ordnungen halten!

Die sich dafür begeistern, ihre Geschichte zum Häs vorzutragen und das Interesse der Mitmenschen zu wecken.

Ehrlicherweise muss gesagt werden, dass eben das Fehlverhalten der Einen gerne unhinterfragt auf Andere übertragen wird. Wenn sich die Häser dann noch ähneln, werden oft die Falschen, welche sich Regelkonform verhalten, mit hineingezogen. Diese Art der Vorverurteilung ist nie in Ordnung und von einer Verpauschalisierung ist dringend abzuraten. Ausschreitungen einiger weniger dürfen nicht auf eine bestimmte Figurengattung ausgelegt werden.

Worauf ist bei Gründung einer Hexengruppe aus Verbandssicht zu achten?

Wer eine neue Hexengruppe gründen möchte, braucht eine gute Geschichte als Basis; eine, die nicht an den Haaren herbeigezogen ist. Wir möchten Häser mit lokalem Bezug und regionaler Verankerung. Wir wollen eine bunte Vielfalt in unserem Verband.

Bei einer Neugründung sollte es um den Brauchtumsgedanken gehen und darum, die schwäbisch-alemannische Fasnacht mit gemeinnützigem Engagement zu feiern, und nicht nur darum, Halli-Galli zu betreiben.

Der Brauchtumsausschuss steht jederzeit unterstützend zur Seite.

Also ja, Hexengruppen sind gewollt und willkommen! Es liegt eben daran, deren Ursprung zu einem Häs mit Geschichte zu verwandeln.

Bei bestehenden Häsern gibt es kaum Grund, deren Geschichte, auch wenn diese heikel ist, wegzudiskutieren. Das Thema Inquisitions-Hexe darf thematisiert werden - bei neueren Ausgaben muss darauf geachtet werden, dass solche nicht mehr diesen Hintergrund haben. Tradition entwickelt sich und soll dies auch weiterhin tun.

Wir können mit Recht sagen, dass wir wunderschöne Hexengruppen Teil unseres Verbandes nennen dürfen. Stöbert dazu gerne in unserem digitalen Maskenbuch.

In diesem Sinne:

„Schön ist wüst, und wüst ist schön. Wirbelt durch Nebel und Wolkenhöhn!“

William Shakespeare, englischer Dramatiker, Lyriker und Schauspieler 1564–1616 [DT] - Macbeth - 1. Akt, 1. Szene / Hexen

P.S. Übrigens...Elizabeth Johnson, die letzte als Hexe angeklagte Frau aus Salem (USA), die nach 1693 als Hexe angeklagt und getötet wurde, ist nach 329 Jahren posthum begnadigt und von allen Vorwürfen freigesprochen worden. Der Sinneswandel ist einer Handvoll Kindern der North Andover Middle School zu verdanken. Diese hatten sich des Falles in ihrer Geschichtsklasse angenommen, nachdem ihre Lehrerin Carrie La Pierre davon erfahren hatte. Sie schrieben sogar einen Gesetzesentwurf, den sie 2021 dem Gouverneur übergaben.³⁾

Wir vom Brauchtumsausschuss wollen regelmäßig in den Schwabenstreichen vertreten sein und über spezielle Themen berichten. Wir freuen uns auf Vorschläge und Anregungen an alexandra.mueller@lwkstuttgart.de.



BRAUCHTUMSAUSSCHUSS

VORSITZENDER: Stefan Diefenbach

E-Mail: brauchtum@lwkstuttgart.de

AUSSCHUSSMITGLIEDER:

Diana Spreu, Murrhardt (Stv. Vorsitzende);

Reinhard Kirchner, Rechberghausen;

Andrea Wacker, Reutlingen;

Tamara Kunz, Untergruppenbach;

Alexandra Müller, Ochsenhausen;

Birgit Kollak, Sulzbach;

Frank Kraaz, Neuhausen;

Timo Rieg, Aalen

www.lwkstuttgart.de/brauchtum



Der Medienausschuss & seine Aufgaben

In der diesjährigen Ausgabe des Schwabenstreichs wird die Arbeit des Medienausschuss (MA) beleuchtet und dessen Aufgaben vorgestellt.

SCHNIPP SCHNAPP – GEBÜHREN AB!

**SPARDAGIROKONTO
AB 1. JANUAR 2024 NUR NOCH
3,90 EURO MONATLICH**

- 🕒 BankCard (Debitkarte) + Sparda Debit Mastercard inklusive
- 🕒 TEO Online-Banking mit Postbox inklusive
- 🕒 Ohne Mindestumsatz oder Mindestgehaltseingang

Mehr erfahren: sparda-bw.de

Sparda-Bank

BADEN-WÜRTTEMBERG

Was macht dieser Ausschuss?

Der MA kümmert sich im weitesten Sinne um die Außendarstellung und den Informationsfluss des Landesverband Württembergischer Karnevalvereine. Hierzu gehört der Betrieb und die Weiterentwicklung der LWK-Webseite, die Betreuung der Social-Media-Kanäle, die Erstellung und Verteilung von Informationen rund um den Landesverband. Aber auch die zunehmende Digitalisierung beschäftigt den Ausschuss. In Zukunft wird der Medienausschuss Schulungen und Stammtische zum Thema Medien, Webseiten und Co anbieten.

Welche Rollen gibt es in diesem Ausschuss?

Aktuell besteht der Medienausschuss aus vier Personen. Stefan „Brauni“ Braunstein koordiniert als Ausschussvorsitzender den Ausschuss. Zusätzlich kümmert er sich um die technische Weiterentwicklung der Webseite. Christian Eisenhardt ist der Pressesprecher des Landesverbandes. Er schafft gemeinsam mit dem Präsidium die Leitplanken für die Kommunikation und kümmert sich hauptsächlich um den Schwabenstreich. Melanie Diefenbach ist die Dame für die Neuen Medien. Sie bespielt sämtliche Social-Media-Kanäle mit Inhalten. Dies kann in Bild oder Video passieren. Holger Franke ist der Content-Verantwortliche des Ausschusses. Er schreibt Berichte für den Schwabenstreich oder die Webseite.

Welche Themen kommen auf den Ausschuss zu?

Ein spannender Punkt wird sicherlich die steigende Wichtigkeit der Neuen Medien werden. Für Jugendliche wird das Thema Social Media immer wichtiger. Denn auch in diesem Bereich ist der Wandel stetig und immer schneller. War bis vor ein paar Jahren noch Facebook die gehypte Plattform, kennen viele Teenies und junge Erwachsene diese gar nicht mehr. Für den Medienausschuss stellt sich nun die Frage, wie man mit modernen Mitteln den Nachwuchs ansprechen kann, ohne die Wurzeln des Brauchtums zu vergessen. Ein weiteres interessantes Themenfeld wird die „Künstliche Intelligenz“ werden. Der Ausschuss wird sich mit der Frage beschäftigen, wie verantwortliche Personen mit der KI entlastet werden können. Denn eines ist sicher: Die Freizeit wird für alle immer knapper und die Komplexität der Aufgaben nimmt zu.

**Bei Fragen hat der Ausschuss immer unter
➔ medien@lwkstuttgart.de ein offenes Ohr.**

Text: Stefan Braunstein / Bilder: freepik.com; privat



MEDIENAUSSCHUSS

VORSITZENDER: Stefan Braunstein
E-Mail: medien@lwkstuttgart.de

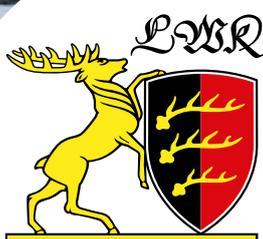
AUSSCHUSSMITGLIEDER:

Christian Eisenhardt, Ditzingen;
Melanie Diefenbach, Ludwigsburg;
Holger Franke, Essingen

www.lwkstuttgart.de/medien



LWK-Trainerschulung in
der Sportschule Ruit



TANZAUSSCHUSS

Der Tanzausschuss

Dieser Ausschuss hält den Verband in Bewegung

Text: Sarah Väth / Fotos: privat



Ehrenmitglied Christa Brejl

Unser langjähriges Mitglied Christa Brejl hat sich zu unserem Bedauern entschlossen, ihre TA-Tätigkeit nach der vergangenen Deutschen Meisterschaft in Stuttgart niederzulegen. 33 Jahre Tanzausschuss bei einem Alter von 66 Jahren und die DM in Stuttgart 2023 waren hierzu nach Ihrer Ansicht ein geeigneter Anlass. Sie war somit die Hälfte Ihres Lebensalters für den Tanzausschuss, unserem Landesverband bzw. unserer tanzenden Kinder und Jugendlichen tätig. Dies gebührt unseres Erachtens höchsten Respekt. Für Ihr ehrenamtliches Engagement im karnevalistischen Tanzsport lassen sich keine geeigneten Worte finden. Wir sagen Dankeschön. Dankeschön, für Ihr Herzblut am Tanzen, ihre Freundschaft, ihre unbezahlbare, nicht missende und geschätzte Arbeit im Tanzausschuss.

An der diesjährigen OMV in Massenbachhausen wurde Christa dann zum Ehrenmitglied im Landesverband ernannt. Diese Auszeichnung hat sie sich mehr als verdient.

Liebe Christa, Du bist immer herzlich willkommen bei all unseren Veranstaltungen!

Neubesetzung/Veränderung im Tanzausschuss

Seit Mai 2023 gibt es im Tanzausschuss eine neue Besetzung.

Die bisherige stellvertretende Vorsitzende Stefanie Leibold gab ebenso wie Christa Brejl ihren Rücktritt im TA bekannt.

Steffi wird in Zukunft den LWK als Beisitzerin im Präsidium unterstützen und den karnevalistischen Tanzsport vertreten.

Der Tanzausschuss stellt sich nun wie folgt zusammen:

- Norbert Niessner: Vorsitzender Cannstatter Quellenclub e.V.
- Celine Müller: stellv. Vorsitzende, GFTB die Filderer e.V.
- Sarah Väth: Protokollführerin, Carnevalsfreunde Murr e.V.
- Daniela Agvaz: Karnevalgesellschaft Lachatrapper Dornstadt 1972 e.V.
- Daniela Steiner: Froher Faschings-Club Gerlingen e.V.
- Wolfgang Bieser: Carneval-Verein Grabbenhausen 1. Musikverein Herlikhofen e.V.
- Martin Dambacher: Karnevalsverein Bettelsack-Narra Lauchheim e.V.
- Birgit Sattler: Contacter Karnevalgesellschaft Gerlingen e.V. 1970
- Mike Corigliano: Carnevals-Club Binswanger Boschurle e.V.

2. Bundesoffenes Qualifikationsturnier des LWK

Das 2. Bundesoffene Qualifikationsturnier des Landesverbandes fand am 04. + 05.02.2023 in Binswangen statt.

Der Samstag (Kinder und Junioren) war mit 120 Startern und einer langen Warteliste mehr als ausgebucht.

Der Sonntag (Ü15) war mit gut 80 Startern auch ausgelastet. Die Stimmung im gut gefüllten Saal war bestens und alle Starter wurden mit viel Applaus für die einzelnen Darbietungen belohnt. Vielen Dank an den Carnevals-Club Binswanger Boschurle e.V. für die hervorragende, erstmalige Ausrichtung!

Württembergische Meisterschaften 2023 in Gerlingen

Die Württembergischen Meisterschaften fanden dieses Jahr bei den Contacter Gerlingen am 11.02.2023 statt.

Vielen Dank an die Contacter Gerlingen für die, wie gewohnt tolle Organisation.

Leider wurde aufgrund der geringen Anmeldungen an Startern das Turnier auf ein Eintagesturnier gekürzt.

So hatten wir in der Vergangenheit in allen Altersklassen stets um die 130 oder mehr Starter. Dieses Jahr waren es leider nur 97.

Sollte die Starterzahl dauerhaft rückläufig sein, besteht die Gefahr, dass uns die Württembergischen Meisterschaften gestrichen werden.

Allerdings trifft der Rückgang der Starterzahlen bei den regionalen Meisterschaften nicht nur auf uns zu. Auch in Baden und in der Pfalz nehmen die Starter zunehmend ab.

Dennoch muss unser Bestreben sein, die Württembergischen Meisterschaften als eine der letzten sieben Regionalmeisterschaften am „Leben“ zu erhalten und die Starterzahl wieder auf ein, auch für den Ausrichter, verträgliches und notwendiges Niveau von 120+ bzw. auf einen 2-Tages-Turnierbetrieb zurückzuführen.



Der LWK-Tanzausschuss und das Präsidium werden für den Erhalt unserer Württembergischen Meisterschaften als verbandsinternes Qualifikationsturnier kämpfen.

Allerdings können wir keine Starter hervorzaubern und appellieren daher an ALLE Präsidentinnen und Präsidenten bzw. Trainerinnen und Trainer der Vereine eure Aktiven zur Teilnahme zu motivieren.

Eine Teilnahme bei den Württembergischen Meisterschaften wäre wünschenswert und jeder profitiert davon.

Rückblick Deutsche Meisterschaften im karnevalistischen Tanzsport in Stuttgart 2023

Am 18. und 19. März fanden die 50. Deutschen Meisterschaften im karnevalistischen Tanzsport in Stuttgart statt.

Ausrichter war der Cannstatter Quellen-Club 1966 e.V., dem wir zur großartigen Organisation gratulieren und für dieses atemberaubende und stimmungsvolle Spektakel danken.

Mit Stolz dürfen wir folgende Platzierungen unserer württembergischen Starter bei der Altersklasse Jugend verkünden:

- Die Rote Garde von den GFTB Die Filderer e.V. konnten ihren Titel verteidigen und sind erneut Deutscher Meister
- Das Tanzmariechen Lisa Hölting von den GFTB Die Filderer e.V. wurde Deutsche Vizemeisterin
- Das Tanzpaar der Contacter Gerlingen e.V. Katharina Moll und Gabriele Fava ernteten sich einen tollen 4. Platz

In der Altersklasse der Junioren dürfen wir mit Freude verkünden:

- Die Grüne Garde der GFTB Die Filderer e.V. sind Deutscher Vizemeister
- Das Tanzpaar Sinem Tekin & Marc Retzlaff der Contacter Gerlingen e.V. ernteten sich den 7. Platz der Junioren Tanzpaare aus ganz Deutschland

Bei der Altersklasse Ü15 erkämpften sich unsere württembergischen Starter folgende Platzierungen:

- Das Tanzpaar der GFTB Die Filderer Celine Müller und Fabian Stollsteiner sind neuer Deutscher Meister.
- Ebenso wurde auch die Gemischte Garde der GFTB Die Filderer Deutscher Meister und haben ihren Titel verteidigt.
- Das Tanzmariechen Celine Müller ebenfalls von den GFTB Die Filderer wurde Deutsche Vizemeisterin
- Die Blaue Garde der GFTB Die Filderer ernteten sich einen hervorragenden 4. Platz der Tanzgarden aus ganz Deutschland.
- Die BBG Garde der Gesellschaft Zigeunerinsel Stuttgart erreichten den 13. Platz der Gemischten oder männlichen Garden.

Wir gratulieren Allen von Herzen für diese großartigen Leistungen.

Wir sind stolz auf diese unglaublichen Platzierungen unserer württembergischen Starter und danken allen Trainerinnen und Trainern, Aktiven und ehrenamtlich Tätigen für ihr ganzjähriges Engagement. Zu solchen Erfolgen gehört ein toller Zusammenhalt, Disziplin, Durchhaltevermögen und viel Herzblut!



BDK Grund- und Fortgeschrittenen Schulung in Stuttgart

Am Samstag, 13. Mai 2023, wurde der erste Tag der Grundschulung erfolgreich absolviert. Theorie und Praxis widmete sich rundum dem Thema Gardetanz. Die rund 30 Teilnehmerinnen setzten sich im vierstündigen Theorieteil intensiv mit dem Handwerkszeug eines jeden Trainers auseinander. Neben der Tanzturnierordnung und den Bewertungskriterien Gardetanz wurde insbesondere die Musikbearbeitung/-auswahl, Tanzaufbau und Choreografie in der Theorie, ebenso wie die Motivation der Gruppe und allgemeine Trainerpflichten u. v. m. gelehrt.

Am Nachmittag wurde dann das Gelernte im vierstündigen Praxisteil angewendet und umgesetzt. Spezielles Aufwärmtraining, Techniken des Gardetanzes, Einführung in die Grundschritte des Gardetanzes und deren Variationen sowie Erstellen einer kleinen Choreografie waren die Hauptthemen.

Während ganz Deutschland Muttertag feierte, absolvierten dann am Sonntag die fast 20 Teilnehmerinnen und Dozentinnen den zweiten Tag der Grundschulung, welcher ganz und gar unter dem Motto ‚Schautanz‘ stand.

Im Theorieteil wurden zunächst die Bewertungskriterien im Schautanz, die Tanzturnierordnung, aber auch Themen zur Motivation der Gruppe bearbeitet, die Herangehensweise zum Aufbau eines Schautanzes und im Anschluss in Arbeitsgruppen ein Schautanz erarbeitet. Die Praxis ging über das Aufwärmtraining zu den Elementen und Bestandteile des Aerobic sowie die Grundelemente des Jazz-Dance und Hip-Hop. Ferner wurden die schauspielerischen Fähigkeiten erprobt.

Die Teilnehmerinnen waren ausnahmslos begeistert von den Grundschulungen und konnten viele wertvolle Tipps mit in ihr Training nehmen. Wir wünschen viel Spaß und Erfolg beim Umsetzen des neu erlernten.

Vielen lieben Dank an unsere Dozentinnen des BDK-Schulungsteams: Simone Burkhardt (Theorie) und Sara Nitzsche (Praxis).

Einen besonderen Dank gilt auch dem Kochteam Rita Degen, Jutta Hemmler und Elke Raupp vom Cannstatter Quellen-Club e. V. 1966, die uns alle kulinarisch bestens versorgt haben.

LWK-Trainerschulung in der Sportschule Ruit

Am Wochenende vom 17./18. Juni 2023 fand die 37. LWK-Trainerschulung in der Sportschule Ruit statt. Der LWK-Tanzausschuss hatte tolle Dozenten geladen, die den rund 70 Trainerinnen verschiedene Grundlagen und wertvolle Tipps rund um den Gardetanzsport vermittelten.

Aus insgesamt fünf angebotenen Kursen (Garde-/Marschtanz Grundlagen, Garde-/Marschtanz Schritte & Schwierigkeiten, Aufwärmen & Dehnen, Solisten und Schautanz) konnten die Trainerinnen vier Kurse auswählen. Garde-/Marschtanz Grundlagen befasste sich insbesondere mit der Musikauswahl/-bearbeitung, Musik auszählen, Tanzaufbau und Choreografie in der Theorie passend zur Musik.

Bei Garde-/Marschtanz Schritte & Schwierigkeiten waren die Einführung in die Grundschritte und Schwierigkeiten des Gardetanzes, deren Variationen und Kombinationen, das Vertanzen derselben sowie Erstellen einer kleinen Choreografie die Hauptthemen.

Das Aufwärmen & Dehnen widmete sich der Vermittlung verschiedener allgemeiner und sportspezifischer Übungen zur Körperbildung: Muskelaufbau/Herz-/Kreislaufsystem/Dehnen/Stretching sowie den Themen spezielles Aufwärmtraining nebst allgemeiner und sportspezifischer Aufwärmspiele.

Die Darstellung verschiedener Schwierigkeiten, Drehungen, Sprünge oder akrobatischer Elemente und Hebungen, vor allem deren richtige Ausführung, Hilfestellung beim Erlernen, mögliche Fehlerquellen, waren der Fokus im Kurs Solisten. Ferner wurde vermittelt, wie diese gekonnt vertanzt in den Solistentanz eingebaut werden können und spezifische Schrittkombinationen wurden aufgezeigt.

Im Kurs Schautanz lag der Schwerpunkt in der Darstellung verschiedener Tanzstilrichtungen (Jazz, Contemporary, Modern usw.). Die Vermittlung des Schauspiels im Allgemeinen bzw. des Ausdrucks, der Schritt-/Bewegungsvielfalt, ausdrucksstarker und energiegeladener Schrittelemente bzw. der Choreografie im Allgemeinen.

Vielen Dank an Natalie Gebert (Coburger Mohr), Sina Heß (Coburger Mohr), Celine Müller (GFTB Die Filderer), Tatjana Leichauer (SoulCityDancers Hof) und Mike Corigliano (Binswanger Boschurle) für

Ihre Kurseinheiten und Ihren Einsatz bzw. Bereitschaft ihr Wissen an die Trainerinnen weiterzugeben. Die Trainerinnen konnten an diesem Wochenende erneut viele wertvolle Tipps und Anregungen mit in ihr Training nehmen. Ebenso fand sich auch genügend Zeit, sich untereinander auszutauschen, zu vernetzen und neu inspirieren zu lassen.

Es war ein großartiges Wochenende und alle hatten viel Spaß! Wir wünschen viel Spaß und Erfolg beim Umsetzen des neu erlernten.

↪ Terminvormerkungen für Turniere und Schulungen im Landesverband:

16./17. September 2023; BDK-Schulungsturnier in Zusammenarbeit des BSF in Langenau bei Ulm

14. Januar 2024; Württembergische Meisterschaften des LWK; Ausrichter: Narrenbund Neuhausen a. d. F. e. V.

Termin noch offen; BDK-Schulung 2024

Im Juni, genauer Termin noch offen; LWK-Trainerschulung in Ruit 2024

Wir hoffen auf zahlreiche Starter/Anmeldungen!



TANZAUSSCHUSS

VORSITZENDER: Norbert Niessner

E-Mail: tanzen@lwkstuttgart.de

AUSSCHUSSMITGLIEDER:

Celine Müller, stellv. Vorsitzende, Filderstadt;
Sarah Väth, Murr;
Daniela Agvaz, Dornstadt;
Daniela Steiner, Gerlingen;
Wolfgang Bieser, Herlikhofen;
Martin Dambacher, Lauchheim;
Birgit Sattler, Gerlingen;
Mike Corigliano, Binswangen

🌐 www.lwkstuttgart.de/tanz



Fernsehsitzung »Schwäbische Fasnet aus Donzdorf«

am 14.02.2023

Text: Walter Elsässer / Fotos: HEKfoto / Hintergrund: freepik.com

Der SWR und der LWK haben gerufen und alle sind Sie gekommen: zur Fernsehsitzung Schwäbische Fasnet aus Donzdorf. Und was sollen wir sagen die Stadthalle in Donzdorf bebt. Es ist und bleibt die schönste Zeit im Jahr. Nach den Corona-Jahren soll es wieder eine prächtige Fasnetsgaudi ohne Einschränkungen geben.

Joachim Geiger und Martin Hofele als Duo „Lombagruscht“ vom Kulturring aus Donzdorf eröffnen mit „Wir lieben Fasching, Fasnet, Karneval“ und bringen das Publikum mit einer XXL-Polonaise sofort in Hochstimmung.

Und dann...Michael Gutwein... fesch sieht er aus, der Herr Sitzungspräsident, in seinem neuen Ornat in dunkelblau mit türkisen Akzenten. In allerbesten Laune eröffnet er das Programm und kündigt ein buntes Konfetti aus Musik, Tanz und Bütt an. Das närrische Publikum im Saal und an Fernsehern zuhause erwartete ein dreistündiges Feuerwerk der guten Laune.

Sogar Deutschlands oberster Fastnachter ist gekommen – der BDK-Präsident Klaus Ludwig Fees.





aber auch unser **Ehrenpräsident Bernd Lipa** mit seiner Frau Ute und der Stellvertretende Ministerpräsident und Innenminister Baden-Württembergs **Thomas Strobl** mit Gattin gaben sich die Ehre!



Birgit Pfeiffer vom Backnanger Karnevalsclub hat als Klofrau alle Hände voll zu tun. Sie ist fix und fertig! Sie muss sich aber auch aufregen ... es gibt bloß noch Studierende und die wo koin Abschluss hend in unserem „Cleverländ“. Sie ist außer sich wegen dem Gleichstellungsbeauftragten sprich Diversity-beauftragten im Stuttgarter Rathaus weil ihre Klos nicht der Norm entsprechen bzw. nicht nonbinär sind. Denn es sollen jetzt Automaten für Tampons auf den Herrenklos montiert werden. „Herr schmeiß Hirn ra oder auch Stoiner, Hauptsache es trifft den rechten.. bittet sie den lieben Herrgott inständig.

Der nächste Programmpunkt ist wirklich was fürs Auge. Die **Prinzengarde des Narrenbund Neuhausen** präsentiert die Königsdisziplin des Gardetanzes - den Marsch - in Perfektion. Ein tosender Applaus ist die Belohnung.



Carina Häussermann vom Backnanger Karnevalsclub kommt als coole Rapperin daher. Sie moniert und stellt zum Schluss fest : „Ob Rap, House, Schlager oder Klassik - im Fasching hat alles seinen Platz und Sinn“.

Micha von der Rampe von der Zigeunerinsel Stuttgart, der Schwarm aller Schwiegermütter, kommt diesmal als sympathischer Vertreter vom Dorf. „I am Micha from the Dorf, I am Micha from the Village“ schallt es fröhlich aus der Stadthalle in Donzdorf. Unterstützung erhält er dabei von den Tänzerinnen der Contacter Gerlingen und der Gesellschaft Titzo. Und mit seinem Song „Ich bin ein Dorfdepp“ nimmt er sich selbst auf die Schippe. Als Zugabe schmettert er noch sein beliebtes „Partyanimal“.

Das **Kabarett-Duo „Dui do on de Sell“ alias Petra Binder und Doris Reichenauer von der KV Leonberg Gesellschaft Engelberg** „walken“ in zünftigen Wanderklamotten in luftiger Bergeshöh und lassen sich über das Hochdeutsch im Allgemeinen und im Besonderen aus. Vergessen aber nicht, zwischendurch Ausschau nach feschen Männern im Publikum zu halten.



Ein Highlight der besonderen Art ist das Solistenmedley bestehend aus Tänzerinnen und Tänzern der **Contacter Gerlingen und der Gesellschaft Titzo Ditzingen**. Eine Tanzshow die mit geballter Energie und mitreißender Choreographie, die sich auf die Zuschauer überträgt und sie fühlen lässt, welche Leidenschaft in den Akteuren steckt.

Thomas Funk vom Kulturring aus Donzdorf hat sich der politischen Bütt verschrieben. Gekonnt kritisiert er als Lobbyist die Weltpolitik nimmt sich als Lugabeidel unter anderem die Themen Klimakleber, die WM in Katar und den Verletzungen der Menschenrechte an und immer wieder wiederholt sich der Spruch: „Ich bin ja gar nicht eitel...Lugabeidel“.

Die „**Gäumoggel!**“ von der **Hochdorfer Narrenzunft** sind immer wieder ein Garant für Hochstimmung. Mit ihrem Song „Wer schloaft verpennt das Leba“ und „Alarm! Alarm! das Glas ich leer i han nix meehr“ oder kurz gesagt „Bodenseealarm“ bringen sie den Saal zum Kochen.

Und dann kommt sie....die Putzfrau der Herzen **Elfriede Schäufele** alias Wommy Wonder alias Michael Panzer von der Gesellschaft Möbelwagen und bittet erst mal das Publikum um Mithilfe bei der Suche nach ihrem Saugroboter der





sonst die Haxen weghexelt. Außerdem ist sie so abgeschafft dass sie dringend in Kur muss, entweder nach Reit im Winkl oder nach Bad Bläsen an der Lippe. Jaja...morgen Fango abends Tango.

Wenn die **FC Buba** auf der Bühne sind ist Power und Action angesagt, denn sie haben nicht nur viel Ballgefühl, sondern überzeugen auch tänzerisch in der fünften Jahreszeit. Sie kommen diesmal als „Wild Gangs“ und spielen Räuber und Gendarm. Mit coolen Songs von Michael Jackson mischen sie den Saal auf.

Als Türsteher kommt diesmal unser **Pius Haaf vom Gundelsheimer Carnevalsverein**. Er ist als Security heutzutage unverzichtbar und gefragt als je zuvor. Bei ihm kommt keiner durch die Tür. „Es geht nicht, denn ich steh davor“. Nur die harten Machos kommen rein, was natürlich rein ironisch gemeint ist.

Aus **Backnang vom Karnevalsclub** kommen **Birgit Pfeiffer und Markus Neuweiler** bestens bekannt als Alois und Elsbeth Gscheidle. Alois ist als Polizist im Einsatz. Seine Frau will es ihm gleichtun und hat sich als Undercover-Agent beworben. Gemeinsam sind sie auf der Suche nach einem Bankräuber, der sich in der Stadthalle unter das Publikum gemischt haben soll. Ein Publikumsgast muss auf der Bühne einen Promillereflextest und Koordinationsübungen absolvieren, was er aber tapfer über sich ergehen lässt.

Waschechte Originale aus Donzdorf vom Kulturring sind die **drei Musiker** „I und er ond dr an' dere“. Die drei haben sich der Schwäbischen Comedy verschrieben. Alles was im Ort so passiert wird musikalisch durch den Kakao gezogen. Mit reichlich Bier und Chips funktioniert das nochmal so gut.

Geballte Mundart von der Schwäbischen Alb kommt mit „**Hillus Herzdropfa**“ nach Donzdorf. Hillu Stoll und ihr Herzdröpfle Franz Auber von den Lachatrapper Dornstadt sind bereits fester Bestandteil der Schwäbischen Fasnet. Beide schlüpfen immer wieder in neue Rollen. Hillu – in den allerschärfsten dunkelroten Overknee-Stiefel auf Gottes Erdboden – diesmal als Verkäuferin in einem Dessous Geschäft. Er sucht eine Kleinigkeit für seine Frau zum Hochzeitstag, was Klassisches für „Obenrum“. Das ist aber gar nicht so einfach erklärt Hillu und erteilt fachmännischen Rat. Zum Schluss ist Franz so genervt, dass er doch lieber was fürs Küchenregal kauft, weil da ist die Größe scheißegal.

Die **Zwillinge Jürgen Nitsche und Matthias Riegert vom Kulturring Donzdorf** mit der ewigen Frage „Weißt du warum? ...nehmen wieder überregionale und politische Themen, wie zum Beispiel Stuttgart 21, und der OB aus Tübingen aufs Korn.

Die **Prinzengarde des Narrenbunds Neuhausen** präsentiert Schautanz in Vollendung. Mit „König Ludwig“ stellen sie das Leben des legendären Märchenkönigs dar, welches die Menschen heute noch fasziniert. Mit ihren prunkvollen Kostümen versetzen sie das Publikum in die Zeit des sagenumwobenen Bayernkönigs zurück.

Vater und Sohn gemeinsam in der Bütt: **Dia vom Kloschdrässle** sind diesmal Verkäufer auf dem Wochenmarkt. Von den Strom- und Gaspreisen, über Nordstream und letzte Generation bis hin zu Gendern wird alles kommentiert.

Ehe dann Michael Gutwein die Fernsehsetzung abmoderiert, heißt es mit dem **Duo „Lombagruscht“** Finale Karnevale!

Dann läutet **Tobee** mit „Jetzt ist der Teufel los“ das große Finale ein und reißt das närrische Publikum nochmal von den Sitzen.





Wir machen Druck.de

Sie sparen, wir drucken!

Kosten-Druck?

Nicht mit unseren Printklassikern!

10EUR*
Rabattcode:
LWK23

*Mindestbestellwert: 50 EUR;
gültig bis 31.12.2023



Setzen Sie die Kostenbremse mit hochwertigen Drucksachen, Werbeartikeln und vielem mehr zu absoluten Tiefpreisen. Und das in **Top-Qualität**. Auf Wunsch mit extra kurzer Lieferzeit.

Preisbeispiel: 1.000 Visitenkarten im Querformat, beidseitig bedruckt, 0,02 EUR/Stk., 350 g/qm, 85 x 55 mm, hochwertiger Qualitätsdruck matt, 4/4 farbig. Alle Preise pro Stück, inkl. Versand, inkl. Mehrwertsteuer. Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten. Detaillierte Produktinfo siehe www.wir-machen-druck.de



+49 (0) 711 / 995 982 - 20

@ info@wir-machen-druck.de

➤ www.wir-machen-druck.de



LGW-Landes- verband Gardetanzsport Württemberg

Neues Präsidium des LGW

Text: LGW / Fotos: privat

Am 11. Mai 2023 wurde ein neues Präsidium gewählt. Anna-Lena Eckl wird neue Präsidentin des Landesverband Gardetanzsport Württemberg e.V. 1988.

Es begrüßt euch, das frisch gewählte Präsidium des LGW. Am 11. Mai 2023 trafen sich alle Mitgliedsvereine und Präsidiumsmitglieder zur ordentlichen Mitgliederversammlung des Landesverband Gardetanzsport Württemberg e.V. 1988. Pünktlich um 20 Uhr begrüßte der Präsident des LGW, Detlef Kleen, alle anwesenden Mitglieder und berichtete über die vergangenen Monate. Auch gab Detlef einen Einblick in die Entstehung und Weiterentwicklung des LGW der letzten Jahre. Schatzmeisterin Waltraut Orendi präsentierte den Kassenbericht und informierte die Mitgliedsvereine über die aktuellen Zahlen. Nachdem sowohl Vorstand als auch Kassenprüfer entlastet wurden, war es Zeit für die Wahl des neuen Präsidiums, das einstimmig von den anwesenden Mitgliedsvereinen gewählt wurde.

Wir dürfen vorstellen:

- Präsidentin: Anna-Lena Eckl
- Vizepräsidentinnen: Gundi Krause & Kim Höschele
- Schatzmeisterin: Waltraut Orendi
- Sportwart: Milti Katsaoras
- Beisitzerinnen Ausbildung: Stephanie Frank & Daniela Agvaz
- Beisitzerin zbV: Carolin Schick
- Sonderbeauftragter: Detlef Kleen



Im Anschluss an die Wahl wurde Stefanie Leibold als langjähriges aktives Präsidiumsmitglied des LGW, mit einer Ehrenurkunde und der Ehrennadel des DTB verabschiedet. Detlef Kleen bleibt dem LGW weiterhin treu und wurde von allen Anwesenden zum Ehrenpräsidenten gewählt. Zum Abschluss gab die neu gewählte Präsidentin des LGW, Anna-Lena Eckl, noch einen Überblick über die kommenden Schulungen, Ausbildungen, sowie bevorstehenden Veranstaltungen und Projekte.

➔ **Trainer-C-Lizenz Ausbildung:**
Das Einführungsseminar findet am 23.03.2024 statt - Infos und Anmeldung sobald freigeschaltet unter <https://www.lgwstuttgart.de>.



PRÄSIDENTIN: Anna-Lena Eckl

E-Mail: info@lgwstuttgart.de

www.lgwstuttgart.de



**NARRENBUND
AKADEMIE**

Fit für die Bütt

*Der Narrenbund Neuhausen lädt
angehende Büttredner zum
Seminar ein – eine Rückschau
auf den Kurs 2023 gibt Einblicke*

Text & Fotos: Alexandra Müller

Wer Büttredner werden will, braucht vor allem eines:
nämlich Talent.

Um eben dieses zu erkennen bzw. auszubauen trafen sich im
April dieses Jahres neun ambitionierte Teilnehmer zum Bütt-
rednerseminar der Narrenbund-Akademie Neuhausen.

Ronald Witt nahm die Teilnehmer aus den Vereinen

- FCV Ellwangen,
- Narrenbund Neuhausen,
- KG Sulmtalnarren,
- CVG Grabenhausen,
- NOL Kornwestheim und KG-NZ Ochsenhausen

im Vereinsheim des Narrenbund Neuhausen herzlich in Empfang.

Schon bei der Vorstellungsrunde untereinander zeigte sich eine
bunte Mischung an bereits erfahrenen Rednern in der Bütt sowie
blutigen Anfängern.

Einleitend wurden gemeinsam die Vorstellungen und Erwartun-
gen jedes Einzelnen an das Seminar zusammengetragen und
festgehalten, danach gab es einen Überblick über das Tagespro-
gramm und die zu erarbeitenden Punkte des Tages:

1. Wie komme ich an Material für eine Bütt?
2. Was ist die Aufgabe einer Bütt?
3. Welchem roten Faden soll meine Bütt folgen bzw. was
ist die Kernaussage und wie verliert man diese nicht aus
den Augen?
4. Wie erzeugt man Komik?
5. Was sind beliebte Bühnen-Spielsituationen?
6. Welcher Formen bedient sich die Komik?
7. Wo kommen die Ideen her und wie halte ich sie fest?
8. Aufbau und Formen von Gags
9. Schritt für Schritt-Anleitung zum Gag
10. Wie erstelle ich für mich einen Schreibplan?

Dann ging es auch schon los! Ronald führte die Teilnehmer mit
viel Erfahrung durch die einzelnen Themenpunkte.

Gespickt mit Gruppen- und Einzelaufgaben leitete er durch den
Tag - mitunter rauchten die Köpfe, da einzelne Aufgaben zuge-
gebenermaßen eine Herausforderung waren.

Beim wiederkehrenden Zusammentragen der Einzelergebnisse
war es jedes Mal spannend zu erleben, wie unterschiedlich die
Herangehensweisen und Denkprozesse jedes Teilnehmers waren.

Diese spiegeln ja durchaus auch die Sichtweisen des später ge-
schätzten Publikums.

Darüber hinaus konnten die Mitwirkenden viel aus den
Gesprächen und Erfahrungen der Kollegen - welche in der
Vergangenheit nicht nur positiv ausfielen - für sich mitnehmen.
Die eigene Kreativität bekam dadurch neue Anregungen.

Zwischendurch wurden diverse Beispiele bereits bekannter
Büttredner per Videomaterial beleuchtet. Es war spannend
zu erfahren, wie viele Arten der Bütt es doch gibt bzw. was alles
unter diesen Begriff fällt.

Ganz wichtig ist auch der grundlegende Kodex:

Eine Bütt darf gerne aus dem Morbiden schöpfen, allerdings nie
persönlich angreifend oder beleidigend wirken!

Als spontanen „Programmpunkt“ trugen die erfahrenen Teilneh-
mer der Runde ihre Büttreden aus der vergangenen Kampagne
vor, welche begeistert aufgenommen wurden!

Mit wertvollen Tipps in Form von Lektüre und praktischem Vorgehen ausgestattet gaben die Teilnehmer zum Abschluss des Tages ihr Resümee ab und überprüften ihre Tagesziele zum Start des Seminars. Die Erwartungen wurden komplett erfüllt oder übertroffen durch den gut strukturierten und humorvollen Aufbau des Seminars.

Das Fazit fiel dementsprechend durchweg positiv aus!

In lockerer Atmosphäre wurde konstruktiv miteinander gearbeitet und die Teilnehmer genossen ein Rundum-Paket mit bester Verpflegung.

Dazu gehörte das Feedback der bereits erfahrenen Redner, welche auch schon negative Rückmeldungen zu ihren Vorträgen erhalten hatten.

Dies kann in der heutigen Zeit sehr schnell verletzend und wenig konstruktiv sein, deshalb war es umso schöner zu hören, dass sie sich nach diesem Seminar mit gestärktem Selbstvertrauen wieder an die Arbeit machen wollen!

Denn letztendlich steckt jeder Redner viel Herzblut und Arbeit in sein Werk, um für Unterhaltung zu sorgen.

Ronald Witt handigte allen noch ein Zertifikat, sowie eine mit Material prall gefüllte Seminarmappe aus und verabschiedete die Teilnehmer, welche neu motiviert und inspiriert auseinandergingen, um eine erste Bütt zu schreiben, oder sich erneut an diese Herausforderung zu wagen!

Es war schön, neue Menschen kennengelernt zu haben, welche miteinander in Kontakt bleiben und sich gegenseitig im kreativen Prozess unterstützen wollen.



Also Augen auf im Alltag – das Leben bietet so unglaublich viel Material!

Wer Lust und Mut zum Büttredner hat, aber noch unsicher ist, wie er dies anpacken kann - traut Euch!

Meldet Euch gerne beim Narrenbund Neuhausen unter anmeldung@narrenbund-neuhausen.de.

Herzlichen Dank allen Mitwirkenden für den großartigen Tag!

i Die Narrenbund-Akademie Neuhausen wurde 2017 gegründet und bietet neben den klassischen Büttrednerseminaren auch Rhetorik-Kurse, Seminare für Freies Reden und Fit für Zwiegespräche sowie musikalische Darbietungen an.

Das Kursangebot für 2024 erscheint voraussichtlich im Oktober 2023 und ist unter www.narrenbund-neuhausen.de einsehbar.







YOUR HOME BETWEEN HARMONY AND HEAVEN

Romantischer Trip zu zweit oder doch lieber mit den Freunden in großer Runde verreisen? Bei uns könnt Ihr beides! Das charmante CHALET H verfügt über 7 Apartments. Durch die fabelhafte Lage erreicht Ihr außerdem den Skilift des Skigbiets Silvretta Montafon in nur wenigen Gehminuten und auch der Golfclub Montafon ist mit dem Auto nur einen Katzensprung entfernt.

7 Apartments - Auch für große Gruppen geeignet - Beste Lage im Montafon

Jetzt buchen!
 +49 7151 939 01 0
info@CHALET-H.com
www.CHALET-H.com
 CHALET.H.MONTAFON



Die Fasnet ist zurück

Großes Landesnarrentreffen feiert „Comeback“



Auch wenn sie trotz Corona-bedingter Veranstaltungsausfälle nie wirklich weg war, so hat spätestens das Landesnarrentreffen in Steinheim an der Murr, Ende Januar diesen Jahres deutlich gemacht: Die Narren sind wieder los! Um die 10.000 Besucherinnen und Besucher, darunter rund 4.500 Hänsträger und Karnevalisten, bevölkerten den beschaulichen Ort – und lassen es beim ersten Landesnarrentreffen nach Corona richtig krachen.

Als es am Samstagmittag mit der traditionellen Narrensuppe offiziell losging, waren besonders die Gastgeber des Fasnetvereins Steinheim um ihren Vorsitzenden Dany Arnold erleichtert und erfreut: „Endlich ist es soweit.“ „Alle guten Dinge sind drei“ lautete das Motto und das nicht ohne Grund. Bereits zwei Mal musste das große Treffen in Steinheim wegen Corona verschoben werden. Im Anschluss an die Eröffnungsfeier fand der Sternmarsch zum Marktplatz statt. Dort wurde, unterstützt durch viel Guggenmusik, Ratschen und Schellen der Narrenbaum aufgestellt. Besinnlich ging es bei der Narrenmesse in der Martinskirche zu, den die 1. Ditzinger Guggenmusik Los Titzos musikalisch begleitete. Abends wurde dann richtig gefeiert: Der Narrenball mit seinem bunten Programm und die Narrenparty mit der Partyband „The Candys“ lockten die Feiernden in Scharen an.



Richtig Kopf stand Steinheim dann am Sonntag, als beim Umzug 90 Gruppen, mit 4.500 Närrinnen und Narren, bestaunt und bejubelt von rund tausenden Zuschauerinnen und Zuschauern an der Strecke, durch den Ort zogen. „Es war toll, einfach wieder mit dem eigenen Umzug durch die Straßen ziehen zu können“, zog Zunftmeister Dany Arnold positive Bilanz.

Text: Christian Eisenhardt; Fotos: HEKfoto, Daniel Arnold

➡ 41. Landesnarrentreffen 2024:
Sa. 20. bis So. 21. Januar 2024;
Ausrichter: 1. FZN MISTELHEXEN;
Weitere Informationen: www.LNT24.de





Verleihung

Hirsch am Goldenen Vlies
BDK-Orden in Gold
BDK-Orden in Gold mit Brillanten

Text: Melanie Diefenbach /

Fotos: Rüdiger Weiß



Wenn man das Varieté in Stuttgart betritt und dem roten Teppich folgt, wird man im Festsaal von fröhlichen Mitgliedern des LWK Präsidiums herzlichst begrüßt. Dany Arnold, Schatzmeister des LWK, blickt auf seine Liste und eine nette Dame begleitet einen an seinen Tisch. Der Festsaal ist dezent beleuchtet und der Spot richtet sich auf die Bühne. Dort steht der LWK-Aufsteller bereit und der Musiker Andi Raff spielt auf seinem Keyboard im Hintergrund. Was für ein tolles Ambiente das Friedrichsbau Varieté doch für diesen Anlass bietet! Man fühlt sich gleich etwas besonders – genau der richtige Rahmen, um die höchsten Auszeichnungen des LWKs sowie des BDKs zu verleihen!

Das LWK-Präsidium lud am
21.11.2022 zur Verleihung des
„Hirsch am goldenen Vlies“ sowie
der BDK Orden in Gold und
Gold mit Brillanten nach
Stuttgart in das Friedrichsbau
Varieté Theater ein.



Jürgen Heugel, Präsident des LWKs, eröffnete mit seiner Begrüßung den Nachmittag. Ein besonders herzliches Hallo ging an Herrn Regierungsdirektor Johannes Grebe vom Wissenschaftsministerium Baden-Württemberg, welcher schon seit elf Jahren den Landesverband unterstützt und die Ordensverleihung vornimmt. In routinierter Weise begrüßte auch er mit einer kleinen Büt die Publikum und verkündete am Ende leider seinen Abschied. Er wird bald, verdienter Weise, in den Ruhestand gehen und begleitet an diesem Tag das letzte Mal die Verleihungen.

Jürgen Heugel spricht das große Bedauern des Präsidiums aus, wünscht dem Regierungsdirektor jedoch im Namen des Landesverband alles erdenklich Gute. „Herr Grebe wird auch weiterhin ein willkommener und gern gesehener Gast sein.“

Auch die geladenen Gäste bedanken sich mit einem großen Applaus und Standing Ovations.

Dann wurde es wieder still im Saal und die Ehrung begann. Jeder zu Ehrende wurde mit dessen Begleitung, musikalisch begleitet, auf die Bühne gerufen. Während Johannes Grebe die Orden überreichte verlas Jürgen Heugel den Werdegang des neuen Ordensträgers. Es macht unheimlich stolz zu hören, was einzelne Personen im Ehrenamt leisten, Freizeit investieren und großes Engagement zeigen, um ihren Verein zu unterstützen und voran zu bringen.

Ein Blick auf die Urkunde zeigt diese Besonderheit:

Der höchste Orden des Landesverbandes Württembergischer Karnevalvereine e.V. 1958

„Hirsch am goldenen Vlies“ wird heute im Einverständnis mit dem hohen Ordenskapitel des LWK für hervorragende Verdienste um das fastnachtliche / karnevalistische Geschehen als Aktive / Aktiver in verantwortlicher Funktion der Gesellschaft oder Zunft im Württembergischen Raum an(Name) verliehen.

Zugleich wird der / dem Ausgezeichneten in feierlicher Form der Titel „Ritter des Goldenen Vlieses“ verliehen und in das „Ordenskapitel des LWK“ aufgenommen.

Jeder Verein sollte stolz sein, in seinen Reihen wenigstens einen Träger mit dem „Hirsch am Goldenen Vlies“ zu haben. Bis heute haben 1278 Personen im Landesverband Württembergischer Karnevalvereine die Ehre gehabt, den Hirsch am Goldenen Vlies verliehen zu bekommen.

Am 21.11.2022 wurden davon 43 Stück überreicht.

Auch BDK-Orden wurden verliehen. Mit dem BDK-Orden in Gold wurden für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft im Verein 15 sowie mit dem BDK-Orden mit Brillant, welcher für 50 Jahre Mitgliedschaft steht, sechs Mitglieder ausgezeichnet. Diese Treue zu seinem Heimat-Verein verdient großen Respekt und zeugt von einem tollen Miteinander innerhalb der Mitgliedsvereine.

Eine besondere Ehrung gilt es noch zu erwähnen:

Yvonne Freudenberger, 1. Große Karnevalsgesellschaft Buchfinken e.V., wurde mit dem Jugendorden in Gold für ihr ehrenamtliches Engagement seit mehr als 20 Jahren in der Jugendarbeit ausgezeichnet. Sie ist die erste Ausgezeichnete eines Mitgliedsvereins, welcher diese Ehre zu Teil wurde. Der Orden wurde von Bernd Lipa, Ehrenpräsident des LWK, zur Gründung der LWK Jugend entworfen.

Es war eine sehr gelungene Veranstaltung. Das Catering übernahm die Firma Schmücker aus Stuttgart.

Viele verdiente Mitglieder wurden ausgezeichnet. Die Stimmung nach zwei Jahren Pandemie war sehr herzlich und die Freude, viele altbekannte Gesichter wiederzusehen und auch die Wertschätzung für die neuen Ordensträger war deutlich zu spüren.









Die neuen Träger des
Hirsch am
Goldenen Vlies
2022

Reg.-Nr.	LWK-Nr.	Verein	Würdenträger
1249	001	Gesellschaft Möbelwagen 1897 e.V.	Netti, Giuseppe
1250	006	Gesellschaft Zigeunerinsel Stuttgart 1910 e.V.	Reutter, Uwe
1251	006	Gesellschaft Zigeunerinsel Stuttgart 1910 e.V.	Lendl, Stefan
1252	006	Gesellschaft Zigeunerinsel Stuttgart 1910 e.V.	Reutter, Heiner
1253	006	Gesellschaft Zigeunerinsel Stuttgart 1910 e.V.	Schuler, Ursula
1254	012	Männerverein Reutlingen 1863 e.V.	Heffner, Peter
1255	017	Gundelsheimer Carneval-Verein 1962 e.V.	Schenk, Sandra
1256	028	CVB Wobachspatzen 60 e.V.	Haußer, Andrea
1257	030	Gesellschaft Blau Weiss Sindelfingen e.V.	Diehl, Ellen
1258	030	Gesellschaft Blau Weiss Sindelfingen e.V.	Feucht, Oliver
1259	035	Cannstatter Quellen-Club e.V.	Raupp, Elke
1260	044	Narrenzunft Oberkochener Schlagga-Wäscher e.V.	Roscher, Birgit
1261	044	Narrenzunft Oberkochener Schlagga-Wäscher e.V.	Hofer, Wolfgang
1262	047	Narrenbund Neuhausen a.d.F. e.V.	Riedel, Karl-Heinz
1263	048	D´Würmlesbader Bissingen e.V.	Walter, Sonja
1264	052	Faschings-Gesellschaft Röhlinger-Sechta- Narren e.V.	Abele, Rainer
1265	052	Faschings-Gesellschaft Röhlinger-Sechta- Narren e.V.	Gerold, Stefan
1266	056	Carnevals-Club Binswanger Boschurle e.V.	Kelesidis, Petra
1267	058	Contacter Karnevalgesellschaft Gerlingen e.V.	Mäder, Karsten
1268	059	Backnanger Karnevals - Club e.V.	Dausmann, Andrea
1269	060	Renninger Schlüssel-Gesellschaft e.V.	Heugel, Sigrid
1270	066	Carneval -Club Zigeunerio Schwarzach e.V.	Möller, Sven
1271	066	Carneval -Club Zigeunerio Schwarzach e.V.	Walter-Gross, Jacqueline
1272	078	Faschings-Gesellschaft Zabergäunarren Güglingen e.V.	Frank, Michael
1273	088	1. Fasnetzunft Ludwigsburg- Neckarweihingen Mistelhexen e.V.	Diefenbach, Stefan
1274	090	Hofener Scillamännle e.V.	Ensenberger, Uwe
1275	107	Narrenzunft Oberstenfeld e.V.	Krautter, Günther
1276	118	Karneval Club Kirchhausen 1994 e.V.	Bechtel, Dieter
1277	124	1. Rappenauer Carneval Verein "Die Wolfsstecher" 1997 e.V.	Schmidt, Jürgen
1278	126	1. Sonnenbühler Karnevalsgesellschaft d´spitzbuaba	Kuster, Michael
1279	126	1.Sonnenbühler Karnevalsgesellschaft d´spitzbuaba	Nitsche, Monika
1280	141	Carneval Gesellschaft Kirchartd	Bugdoll, Reinhard
1281	159	Murrer-Karneval-Verein 2005 e.V.	Vollstedt, Jens

Die neuen Träger der BDK-Orden 2022

LWK-Nr.	Verein	Würdenträger	 Gold  Brillanten
001	Gesellschaft Möbelwagen 1897 e.V.	Hospes, Bruno	
002	KG Rosenmontag Stuttgart 1922 e.V.	Schüfer, Wolfgang	
006	Gesellschaft Zigeunerinsel Stuttgart 1910 e.V.	Rist, Jürgen	
006	Gesellschaft Zigeunerinsel Stuttgart 1910 e.V.	Walter, Gudrun	
009	Wimpfener Faschingsgesellschaft e.V.	Müller, Angelika	
016	GFTB Die Filderer e.V.	Fisch, Karl	
020	Fastnachts-Club der Virngrundkrähen e.V.	Fünfgelder, Jürgen	
026	Karnevalsgesellschaft die sulmtalnarren e.V.	Löhsl, Denis	
031	Talheimer Carnevalsverein e.V.	Hautzinger, Beate	
034	Narren-Ober-Liga Kornwestheim e.V.	Maurer, Frank	
059	Backnanger Karnevals - Club e.V.	Klöpfer, Horst	
061	Karnevalsclub Stuttgarter Rössle e.V.	Lörcher, Gerda	
061	Karnevalsclub Stuttgarter Rössle e.V.	Büsemaker, Bernd	
076	Carneval-Verein Grabbenhausen 1. Musikverein Herlikofen e.V.	Kolhep, Jürgen	

LWK Verdienst-Orden



Hirsch
am
Goldenen
Vlies



Großkreuz

Großer
Verdienstorden
am Bande



Goldene
Lyra



Silberne
Lyra

Goldener
Brauchtums-
orden



Goldener
Gardeorden



Großkreuz
am Banddreieck



Damenorden

Damen-
orden
mit Kette

Silberner
Brauchtumsorden



Verdienst-
medaille



LWK-
Ansteck-
nadel



Silberner
Garde-
orden

Kinderorden



Grandls Hofbräu Zelt

Stuttgarter Frühlingsfest
vom 20.04. bis 12.05.2024

Cannstatter Volksfest
vom 27.09. bis 13.10.2024



Seit 2000
stolzer Partner des
Landesverbandes
Württembergischer
Karnevalvereine



BENZ & CO. Festbetriebe GmbH

Mercedesstraße 69 · 70372 Stuttgart

Jetzt Plätze sichern und vom unkomplizierten Zugang ins Festzelt profitieren!
Aktuell verfügbare Plätze unter www.grandls-hofbraeuzelt.de

DIE LWK Motiv-Orden



Fasnet und
Karneval



Büttenredner



Tänzerin

Musiker



Hästräger



Sänger





Text: Holger Franke; Fotos: privat;
Illustration: pikisuperstar - Freepik.com

INFOTAINMENT im *Altweiber-* *sommer*

Zahlreiche Mitgliedsvereine folgten der Einladung des Brauchtumsausschuss des LWK zur Herbstversammlung. Neuigkeiten, Infos und Austausch standen im Mittelpunkt. Der Narrenbund Neuhausen erwies sich als ausgezeichnete Gastgeber.



„Gemeinschaft“, „Miteinander“, „Zusammenhalt“ – fragt man herum, was Verbandsmitglieder mit dem Begriff „Brauchtum“ verbinden, fallen diese Worte mit am häufigsten. Kein Wunder, dass der Saalbau in Neuhausen auf den Fildern fast aus allen Nähten platzte, als der Brauchtumsausschuss (BA) des Verbandes zur Herbstversammlung einlud. Es mag aber auch an der abwechslungsreichen und informativen Tagesordnung liegen. Denn wieder einmal gelang es dem BA Themen zu setzen, die die Zünfte und die handelnden Personen bewegen.

Los ging es für alle Frühaufsteher bereits um 9:30 Uhr mit einer „Dorf“-Führung durch die Highlights Neuhausens. Erstaunt waren die Teilnehmenden von der Erkenntnis, dass in Neuhausen die größte Gemeindekirche Europas steht. Das allerdings nur, weil Neuhausen auf das Stadtrecht verzichtet. Und das wiederum nur, damit Neuhausen sagen kann, im Ort stünde die größte Kirche einer Gemeinde in ganz Europa.

Nach dem Mittagessen begrüßte der Vorsitzende des Brauchtumsausschusses, Stefan Diefenbach, pünktlich um 14:00 Uhr die Anwesenden und eröffnete den Sitzungsteil. Weitere Grußworte schlossen sich an. Im Geschäftsbericht informierte Stefan Diefenbach über die zahlreichen Aufgaben und Themen, die er mit seinem Team im Ausschuss im vergangenen Jahr bewegt hatte. Zustimmung Applaus erhielt Diefenbach für seinen Appell für mehr Rücksicht gegenüber der Musikzüge an Umzügen. Die spielten vermehrt gegen wattstarke Konservemusik von Wagen an. Diese Verlärmung machen Fanfarenzüge, Guggenmusiken und Lumpenkapellen zunehmend zu schaffen.

Alexandra Müller informierte über Bräuche im Verbandsgebiet, deren Herausforderungen, Chancen und Strategien für eine erfolgreiche Implementierung.

Standing Ovation gab es beim nächsten Tagesordnungspunkt für Ute Schwarz. Sie erhielt den Brauchtumspreis des LWK. Wie keine Andere hat sich Ute für das Brauchtum im Verband eingesetzt. Maßgeblich war sie an der Vergabe des Prädikats „Immaterielles Kulturerbe der UNESCO“ an Mitgliedsvereine beteiligt. Durch ihre Mühen und ihr Wirken ist das Profil rund ums Brauchtum im Verband geschärft worden.

Höhepunkt der Versammlung war die im Anschluss stattfindende Podiumsdiskussion. Diefenbach gelang es, kompetente Diskussteilnehmer auf die Bühne zu holen. Mit Ihm diskutierten

- Katrin Sommer; Abteilungsleiterin Bürgerdienste und Ordnung der Stadt Steinheim
- Daniel Wöber; Meister für Veranstaltungstechnik und Fachmann für Sicherheitskonzepte
- Prof. Dr. Sabine Zinn-Thomas; Leiterin der Landesstelle für Alltagskultur am Landesmuseum Stuttgart
- LWK-Verbandspräsident Steffen May

Gemeinsam mit seinen Gästen beleuchtete der Ausschuss-Vorsitzende den Spagat zwischen Veranstaltungsmanagement und Brauchtum. Es wurde angeregt diskutiert über die Zerreißprobe zwischen notwendigen, aber uneinheitlich umgesetzten Sicherheitsbestimmungen im Land einerseits und der Bewahrung unseres historischen Brauchtums andererseits.



Die Essenz aus der Diskussion: Sicherheit ist und bleibt ein unbezahlbares Gut. Veranstaltende haben Sorge dafür zu tragen, dass Besuchende gefahrlos Events besuchen können. Überlegungen rund um Sicherheitsthemen sind vor allem im Fall der Fahrlässigkeit im Raum stünde. Im Übrigen seien die Bestimmungen auch nicht „verschärft“ worden. Vielmehr läge vermehrt der Fokus der handelnden Behörden auf deren Einhaltung, da vor allem die gesellschaftliche Sensibilität diesbezüglich zunehme. Abschließend betonte Frau Prof. Dr. Zinn-Thomas, dass sich Brauchtum und Traditionen ohnehin stets fort- und weiterentwickeln. Dementsprechend stünde es auch nicht im Widerspruch dazu, Tradition bewahren zu wollen und sei damit kein Phänomen unserer Zeit.

Zum Ende erhielten die Versammlungsteilnehmenden noch Einblicke in den Ablauf des Landesnarrentreffens bei den Mistelhexen in Neckarweihingen und der Backnanger Carnevalclub sprach die Einladung für die **Herbstversammlung am 12.10.2024 in Backnang** aus.

Nachdem dann alle die Laufbänder abgeholt hatten, konnte Diefenbach gutgelaunt die kurzweilige Sitzung beenden und dankte dem Narrenbund Neuhausen für die Gastfreundschaft.

➔ **Ihr habt Impulse, Anregungen oder Themenwünsche für die Herbstversammlung 2024? Dann sendet Euer Anliegen an brauchtum@lwkstuttgart.de. Natürlich stehen alle Mitglieder des Brauchtumsausschusses Euch dafür zur Verfügung. Kommt einfach auf uns zu.**



Allianz 

DIE ALLIANZ LEBENSVERSICHERUNG

Wir denken voraus,
damit du
vorankommst.

→ Mehr Zukunft für deine Zukunft:

Renditechancen und Sicherheit mit unserer
innovativen Vorsorgelösung KomfortDynamik.

Allianz. Da für dein Leben.

→ allianz.de/deinleben



OMV im Zeichen von Neuwahlen

*Die 66. ordentliche Mitgliederversammlung des Landesverband
Württembergischer Karnevalvereine fand in Massenbachhausen statt und
wurde vom Carnevalclub Massenbachhausen ausgerichtet.
Präsident Jürgen Heugel konnte zahlreiche Vereine aus dem
ganzen Verbandsgebiet in der vollen Halle begrüßen.*



Neben den Rechenschaftsberichten standen vor allem Neuwahlen auf der Tagesordnung.

Zum neuen Präsidenten wurde mit überzeugender Mehrheit Steffen May von der Narrenzunft Deichelmaus Spaichingen gewählt. Er wird damit Nachfolger von Jürgen Heugel, der sich nach drei Jahren dazu entschlossen hatte, nicht mehr zu kandidieren. Ute Schwarz vom Ausrichter aus Massenbachhausen wurde wieder mit einem starken Ergebnis als Vizepräsidentin bestätigt. Ronald Witt, vom Narrenbund Neuhausen, hat die offene Stelle des Vizepräsidenten im Landesverband übernommen. Schatzmeister bleibt Daniel Arnold vom Fasnetsverein Steinheim, dem Ausrichter des Landesnarrentreffen 2023. Die Protokollarbeit

wird in Zukunft von Daniela Steinbrück (Cannstatter Quellen-Club) übernommen. Als Beisitzerin fungiert Stefanie Leibold vom Backnanger Karnevals-Club. Das Präsidium komplettiert die Vorsitzende der LWK-Jugend Heike Schiele.

Die Kassenprüfer Andreas Goihl und Roland Eisenhardt wurden in ihren Ämtern ebenfalls bestätigt.

Den ausgeschiedenen Präsidiumsmitglieder Jürgen Heugel, Marcus Carabetta und Michael Molnar dankte der Verband herzlich für ihren Einsatz. Und auch ein vom neu gewählten Präsidium überreichtes Abschiedsgeschenk durfte nicht fehlen. Ein besonderer Dank galt Jürgen Heugel, der nicht nur drei Jahre lang Präsident war, sondern auch als Vizepräsident und als Vorsitzender des Tanzausschusses aktiv war.

Eine besondere Ehrung durfte dann gleich der neugewählte Vorsitzende vornehmen. Christa Brejl vom NZ Ulmer Donauhexen 1. Große Karnevalsgesellschaft Ulm/Neu-Ulm e. V. wurde an der 66. Ordentlichen Mitgliederversammlung zum LWK Ehrenmitglied ernannt. Sie hat 33 Jahre dem LWK gewidmet und war in dieser Zeit Mitglied im Tanzausschuss. Sie hat in ihrer Zeit einiges bewirkt. Der Verband ist ihr für dieses Engagement sehr dankbar.

Text: Christian Eisenhardt / Foto: HEKfoto



»Heißes« Präsidenten- treffen

Am Samstag, den 8. Juli lud der Landesverband die Vorstände seiner Mitgliedsvereine ein nach Murr.

Text & Foto: Holger Franke

Rund 100 Personen sind dieser Einladung gefolgt – und es ging „heiß“ her. Nicht etwa die Debatten und Diskussionen vielmehr die zunehmenden Raumtemperaturen von mehr als 30 Grad Celsius sorgten schon am frühen Morgen für ordentlich Temperatur.

Miteinander ins Gespräch kommen und bleiben, darauf lag der Fokus am 2. Präsidententreffen im Bürgersaal Murr. Der gemeinsame, konstruktive Dialog über Inhalte, welche die Vereine bewegen und künftig die Verbandsarbeit noch näher an den Bedürfnissen seiner Mitgliedsvereine ausrichten soll, bildeten den Start. Im Format eines „World-Cafe“ wurden Ziele und Erwartungen, wie:

- Welche Themen wollen wir gemeinsam voranbringen
- Welche Wünsche/Erwartungen habt ihr an die LWK-Ausschüsse
- Welche Wünsche/Erwartungen habt ihr an den Verband
- Welche Wünsche/Erwartungen habt ihr an das LWK-Präsidium
- Welche Pflichten seht ihr für euch gegenüber dem LWK besprochen, diskutiert und bewertet.

Im Anschluss informierte LWK-Präsident May über den Stand der Ethik Charta des LWK. Man warte noch auf die neue Charta des Bundesverband (BDK), die bereits seit drei Jahren in Arbeit sei, um die Vorgaben auf Bundesebene verbindlich zu formulieren. Der LWK habe seine Hausaufgaben gemacht. Allerdings mache es keinen Sinn vorschnell etwas zu veröffentlichen, ohne final



bewerten zu können, ob sich das Ein oder Andere noch auf die eigene Charta auswirke, so May weiter. Im September will der BDK so weit sein.

Eine kurze Debatte zu Pro und Kontra der aktuellen Ordensrichtlinien schloss sich an. Den Spagat zu leisten, um allen die Ehre zukommen zu lassen, die sie verdienen und gleichzeitig die Ehrungen nicht inflationär zu entwerten, ist und bleibt die Herausforderung einer Ordensrichtlinie. Insofern verdient sie es an den Start zu gehen und sich in der Praxis zu bewähren.

Das Präsidium, um LWK-Präsident Steffen May, informierte über das Verbandsjubiläum. In 2024 jährt es sich um 66. Mal. Verschiedene Aktionen sind deshalb vom Präsidium angedacht: neu wird die Sommertour des LWK sein. Sie startet 2024 auf der Ostalb. Der Verband wird sich zusammen mit den Vereinen der Ostalb präsentieren, seine Arbeit und die seiner Ausschüsse vorstellen, um den regional ansässigen Vereinen die Serviceleistungen und Mehrwerte näher zu bringen und die Vereine bei der Gewinnung neuer Mitglieder zu unterstützen..

Höhepunkt wird die Haupttagung vom 5. bis 7. September des BDK sein. Der LWK ist Ausrichter der Tagung mit Neuwahlen des höchsten Organs des karnevalistischen Bundesverbands. „Für den „Schwäbischen Abend“ am Freitag und den Jubiläumsabend am Samstag zählt der LWK auf die Unterstützung seiner Mitgliedsvereine. Die lebendige Vielfalt unserer Vereine von Schwäbisch-Alemannischer Fastnacht und rheinischem Karneval, vereint unter einem Dach, ist einzigartig in Deutschland. Das gelte es mit Stolz den anwesenden Verbandsvertretern zu präsentieren und vorzustellen.

Zum Ende hin erhitze dann das Thema GEMA, noch die Gemüter der Anwesenden. Schützen kann der LWK seine Mitglieder vor den Gebühren nicht, aber man versuche die Kosten so gering wie möglich zu halten, z.B. durch die guten Rabattverträge des Verbands. Deshalb hat man eigens dafür den Kollegen des BDK, Herrn Yelken, eingeladen, um die Anwesenden über Aktuelles rund um die GEMA zu informieren. Wo und wie bei Anmeldung und Abwicklung der GEMA-Meldungen Spar-Potential vorhanden ist, kam bei den Vereinsvertretern sehr gut an.

Gastfreundlich wurde man von den Carnevalsfreunden Murr versorgt. Ein herzliches Dankeschön an das gesamte Team für die hervorragende Bewirtung und das ausgezeichnete Essen. Die Anwesenden sind sich einig: Ein Format, welches unbedingt eine Fortsetzung braucht und beweist, dass der Verband die richtige Richtung eingeschlagen hat.



LWK

→ Termine



2023

20. November 2023;
Verleihung „Hirsch am goldenen Vlies“ &
BDK Auszeichnungen
Ausrichter: LWK Stuttgart

2024

14. Januar 2024
Württembergische Meisterschaften im
Karnevalistischen Tanzsport
Ausrichter: Narrenbund Neuhausen e.V.

20. & 21. Januar 2024
41. Landesnarrentreffen
Ausrichter: 1. Fasnetzunft Neckarweihingen Mistelhexen e.V.

27. Januar 2024
7. Kinder- und Jugendprunksitzung
Ausrichter: Carneval Club Zigeunerio Schwarzach e.V.

04. Februar 2024
LWK Fernsehsitzung Schwäbische Fasnet
live aus Donzdorf
Ausrichter: Kulturring Donzdorf e.V.

13. Februar 2024
Närrischer Staatsempfang im neuen Schloss
Ausrichter: LWK Stuttgart e.V.

27. April 2024
67. Ordentliche Mitgliederversammlung
Ausrichter: Waiblinger Karnevalsgesellschaft die
Salathengste e.V.

22. Juni 2024
3. Präsidenten & Zunftmeistertreffen
Ausrichter: LWK Stuttgart e.V.

7. Juli 2024
Kinder und Familientag im Naturtheater Grötzingen
Ausrichter LWK Stuttgart e.V.

06. bis 08. September 2024
BDK Haupttagung in Stuttgart
Ausrichter: LWK Stuttgart e.V.

12. Oktober 2024
LWK Herbstversammlung
Ausrichter: Backnanger Karnevals Club e.V.

19. Oktober 2024
LWK Jugendversammlung
Ausrichter: Titzo Ditzingen e.V.

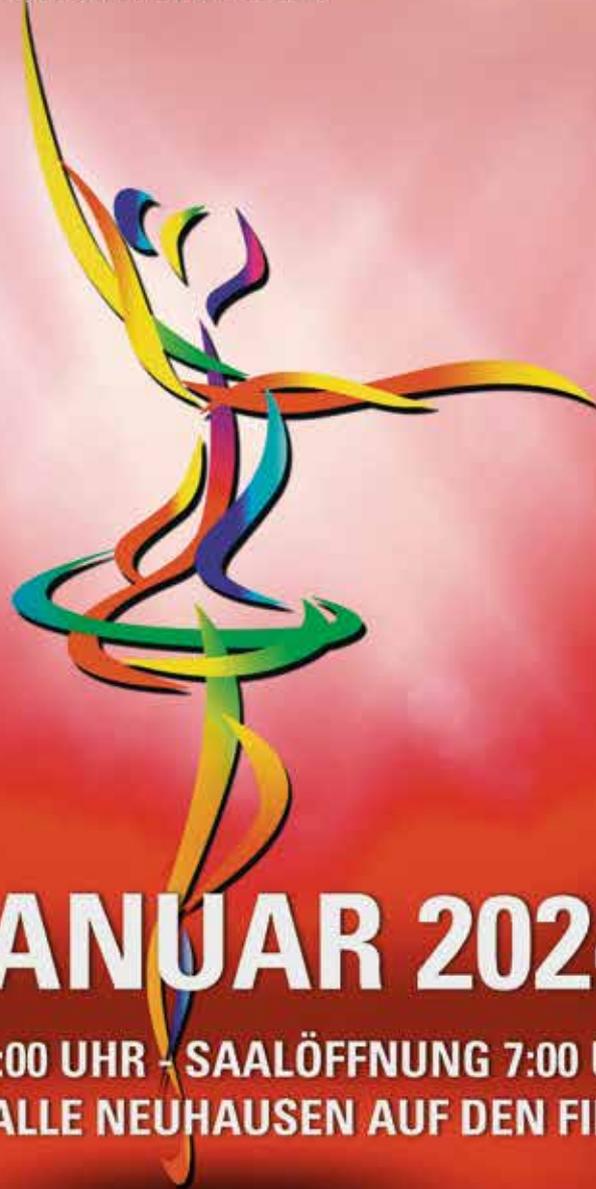
18. November 2024
Verleihung Hirsch am goldenen Vlies & BDK
Auszeichnungen
Ausrichter: LWK Stuttgart e.V.

Änderungen vorbehalten

Bild: Freepik.com

52. Württembergische Meisterschaften

IM KARNEVALISTISCHEN TANZSPORT 2024
QUALIFIKATIONSTUNIER DES BUND DEUTSCHER KARNEVAL
IN NEUHAUSEN AUF DEN FILDERN



14. JANUAR 2024

BEGINN UM 9:00 UHR - SAALÖFFNUNG 7:00 UHR
EGELSEE-FESTHALLE NEUHAUSEN AUF DEN FILDERN

AUSRICHTER

Narrenbund Neuhausen e.V.

TANZSPORTABTEILUNG@NARRENBUND-NEUHAUSEN.DE | WWW.NARRENBUND-NEUHAUSEN.DE





Jubiläen der LWK- Vereine

Texte: Für den Inhalt der jeweiligen Texte sind die Verein selbst verantwortlich; Bilder: privat von den Vereinen



22 Jahre

Faschingsfreunde TVT im Turnverein Tamm

Fasching, Fasnet, Karneval heißt es bereits seit dem 1. Juni 2002 im TV Tamm, mit der Abteilung Faschingsfreunde. Zunächst mit 4 Garden und Solistinnen in verschiedenen Altersstufen gestartet, konnte am 06. Januar 2012 die Maskengruppe Tammer Teufelsbrut die Seite des Brauchtums ergänzen. Seitdem heißt es Karneval und Brauchtum - eine Verbindung für Jung und Alt, die Freude bereitet.

Während Jungen und Mädchen ab 3 Jahren in Marsch- und Schautänzen überzeugen, greift die Figur Tammer Teufelsbrut die Geschichte Tamms auf. Unter den ausgezehrten, blassen Larven verstecken sich Mitglieder jeden Alters.

Neben dem wöchentlichen Training der Garden ist die Abteilung auch außerhalb der Kampagne aktiv. Bei Stadtfesten und Jubiläen sind die Faschingsfreunde präsent und bieten ihre beliebten und leckeren Crêpes an.

Wir wünschen uns auch weiterhin, ein Verein für jeden zu sein, in dem unser Brauchtum Karneval und Fasnet gemeinsam gelebt werden.



22 Jahre

Narrenzunft Bonlanden - Die Sai-Soicher

Die Narrenzunft Bonlanden wurde 2002 gegründet.

Als der damalige Bonländer Peter Sohm zu Besuch beim Rathaussturm der Täleshexen im benachbarten Aich war, hatte er die Idee, dass es doch schön wäre, wenn auch Bonlanden eine Brauchtumsgruppe hätte. Da damals noch die Feuerwehr Bonlanden mit der Drehleiter dort ebenfalls zugegen war, war auch der damalige Kommandant und im Bonländer Vereinsleben sehr aktive (aber mittlerweile leider verstorbene) Herbert Kley, vor Ort. Dieser hatte dann den Vorschlag, dass eine Brauchtumsgruppe aus Bonlanden den Namen Sai-Soicher tragen sollte. Kurz danach wurde der Verein gegründet. Innerhalb eines Jahres wurden das Häs und die Masken ausgewählt und in Auftrag gegeben.

Im Januar 2003 war dann die erste Taufe der Sai-Soicher. Die Taufe der Sai Soicher besteht aus einem Bad in einem mit Wasser, Stroh, Konfetti usw. gefüllten Zuber. Danach gibt es die sogenannte Fischsuppe, hier wird dann untergemischt, was der Täufling eigentlich nicht so mag. Zum Abschluss gibt es einen schwäbischen Tequila.

Im Jahr 2003 nahmen die Sai-Soicher dann in Fellbach an ihrem ersten Umzug, noch als Untergruppe, teil. An den folgenden Umzügen wurde dann alleine teilgenommen.

Auch außerhalb der Fasnetszeit treffen wir uns zu Stammtischen oder besuchen befreundete Vinfte bei ihren Sommerfesten oder unterstützen andere Vereine. Auch gemeinsame Ausflüge werden immer wieder unternommen.

Seit 2005 ist die Narrenzunft Mitglied im LWK. Aktuell sind wir 15 aktive Mitglieder, die unsere Fasnet mit viel Freude leben.

Historie: In Bonlanden gab es einen künstlich angelegten See (im Dialekt „Sai“ genannt), der dem Herzoglichen Hof zur Fischzucht diente. In diesem Sai verrichtete einmal ein Bonländer Hirte seine Notdurft (umgangssprache Soicher genannt). Hierbei störte sich eine Gans, die sich zu dieser Zeit am Sai zum Baden aufhielt, so sehr dass sie den unangenehmen Zeitgenossen an der Schürze (Schurz) zog. Ein Auswärtiger beobachtete diesen Vorfall.

Von nun an hatten die Bonländer ihren Necknamen. Sie wurden „Sai-Soicher“ genannt. Was lag also näher als die Bonländer Narrenzunft „Die Sai-Soicher“ zu nennen.

Die Gans ist das Maskottchen der Narrenzunft. Die Farben des Häs der Sai-Soicher lehnen sich an die Wappen von:
Bonlanden - GELB + SCHWARZ
Filderstadt - GRÜN + GELB - an.





44 Jahre Narrenverein Leingarten e.V.

Aller Anfang ist schwer, sagt man. So war das wohl auch beim NVL im Jahr 1979. Da wurde der Narrenverein bei einer Tanzveranstaltung in geselliger Runde gegründet.

Die Gründer waren Landwirte und da es kein Budget für Kostüme oder Ornate gab, behalf man sich mit etwas Naheliegenderem... dem Kartoffelsack. Damit wurde dann auch die damalige, alleinige Symbolfigur, der Kartoffelkönig „Narropollo“, geboren. Am Anfang gab es jährlich eine Rosenmontags-Tanzveranstaltung, später wurde diese dann auf den Faschingsdienstag verlegt.

2002/03 wurde die erste Prinzessin inthronisiert, und seit 2005/06 auch wieder ein Narropollo, der für einige Kampagnen in Vergessenheit geraten war. So vertreten bis heute der Kartoffelkönig und eine jährlich neu auserwählte Prinzessin den Verein.

In den letzten Jahren wurden in fast jeder Kampagne ein Ordensabend, eine Prunksitzung und sehr erfolgreich unser Kinderfasching angeboten.

Wir beteiligen uns in jeder Kampagne an verschiedenen Umzügen im Unterland und besuchen andere Vereine bei ihren Veranstaltungen. Regelmäßig sind wir auch in



ortsansässigen Kindergärten und Seniorenheimen zu Gast und freuen uns über diverse Einladungen anderer Vereine, um auch dort unser Können zu präsentieren. Auch an örtlichen Veranstaltungen (z. B. Weihnachtsmarkt, Gassenfest etc.) sind wir regelmäßig vertreten.

Derzeit haben wir ca. 110 Mitglieder und freuen uns über folgende aktive Gruppen:

- Leintal Sternchen (ab 3 Jahren)
- Leintal Mäuse (ab 7 Jahren)
- Turmfunken (ab 11 Jahren)
- Dancing Mania - Showtanzgruppe (ab 16 Jahren)
- Die Kartoffelschnäpsle - Männerballett (ab 16 Jahren)
- Tanzmariechen in verschiedenen Altersgruppen
- Und ganz neu die Ü44-Rollis (Überraschung) (ab 44 Jahren)
- Und die Heuchelberg Perlen in der Bütt



44 Jahre Binswanger Boschurle

Woher kommt das Boschurle?

Dieses liegt in der Geschichte und im Binswanger Spottnamen Buschöhrle begründet. 1800 - 1813 hatte Binswangen im Gegensatz zu Erlenbach sehr häufig Einquartierungen durch Französische Truppen Napoleons. Trotz hoher Ansprüche von Offizieren, Unteroffizieren und Soldaten soll der Umgang mit ihnen sehr offenherzig gewesen sein. So gewöhnten sich die Binswanger auch sehr schnell an den französischen Gruß „bon your“ = guten Tag!

Als die französischen Besatzer längst abgezogen waren, behielten die Binswanger noch einige Zeit diesen Gruß bei, was ihnen bald den Spottnamen Boschurle, einbrachte. So wurde das bon-your-le zum Clubnamen des Vereins. Also die Boschurle.

Nach dem 2. Weltkrieg, sehnten sich die Menschen in Binswangen wieder nach Geselligkeit. So entstand in Erlenbach und Binswangen wieder Sportverein, Gesangsverein und Musikverein. So auch der MVB - Musik Verein Binswangen. 1951 bauten einige rührige Binswanger aus zwei Motorrädern eine Lokomotive und unter sachgemäßer Führung von Seppel Hirnstein und Rudolf Zartmann ging die Fahrt unter den Klängen der Blaskapelle des MVB nach Neckarsulm, wo die Binswanger mit ihrem Beitrag zum Fasching ganz gewaltiges Aufsehen erregten. Der Anfang war gemacht. Fortan gab es nicht nur den obligaten Faschingsball. 1956/57 gab es den ersten Elferrat unter der

Leitung von Klaus Meißberger. 1958 kürte man das erste Prinzenpaar Liane Limbach und Reinhold Ester. 1972 eröffnete der Musikverein eine Karnevalsabteilung. 1976 wurde der Verein Mitglied im LWK und BDK. Nachdem 1980 der Musikverein die Karnevalsabteilung wieder auflöste, waren überzeugte Karnevalisten und traditionsbewusste Faschingsnarren bereit einen eigenständigen Karnevalsverein zu gründen. Die Geburtsstunde des Carnevals-Club Binswanger Boschurle war gekommen. Gründungsdatum ist der 09. Mai 1980.

Eugen Klein, seit 1972 Präsident der Karnevalsabteilung, führte die Gründungsversammlung. Ihm folgten als Präsident Günter Breitling, Kurt Geiger, Wolfgang Scholl, Robert Schübel, Daniel Scholl und nun seit 2023 Mithat Kurnaz.

In der kommenden Kampagne 2023/2024 feiert der Carnevals-Club Binswanger Boschurle Doppel-Jubiläum. 44-Jahre CCBB und 66-Jahre Fasching in Binswangen.

Was wäre der Carnevals-Club Binswanger Boschurle ohne seine Repräsentanten, wie die Symbolfiguren Weinfée und Mostteufel, dem Prinzenpaar und dem Komitee und Elferrat?

Die Weinberge rund um Binswangen und Heilbronn waren und sind eine der bekanntesten Weinbau-Regionen im Unterland, und das seit über 1000 Jahren. Die Adeligen, Hochambitionierten und auch Offiziere, waren damals nur mit kostbarem und wertvollem Wein zu befriedigen. Der Wein als sanftes und liebliches Getränk für die hohen Ränge, und als Kontroverse zum Wein, für die normale bzw. ärmere Bevölkerung gab es verstärkt Most zum Trank.

Um diese Tradition fortzuführen hat der CCBB die liebliche Weinfée und den grimmigen Mostteufel als Symbolfiguren zum repräsentieren des Vereines eingesetzt. Auch auf der Vereins-Standardarte sind die beiden Figuren zu sehen.

Zu den neueren Veranstaltungen der Boschurle gehört das Unterländer Männerballett-Turnier. Zum 18. Mal veranstaltet der CCBB das ultimative Männerballett-Turnier, an dem verschiedene



55 Jahre

Talheimer Carnevalsverein 1969 e. V.

In Talheim gab es noch keinen Carnevalsverein, als der Ortsbüttel am Faschingsdienstag gefolgt von verkleideten Kindern durch die Straßen zog. Bald schon beteiligte sich der Musikverein an dieser Zeremonie, die im Laufe der Jahre aus zeitlichen Gründen auf den Sonntag verlegt wurde. Es fanden sich immer mehr Idealisten, die dieses bunte Treiben unterstützen, so dass im Jahre 1969 in der Gaststätte „Zur Mühlau“ der Talheimer Carnevalsverein von neuen Männern und zwei Frauen gegründet wurde. Am 10.10.1969 wurde der Verein in das Vereinsregister beim Amtsgericht Heilbronn eingetragen. Die erste Prunksitzung veranstaltete der TCV am 24. Januar 1970. Seit 1971 startet der TCV mit einer Auftaktsitzung in die 5. Jahreszeit. Im Januar 1975 feierte man im Rahmen einer Komitee-Sitzung den ersten Ordensabend und damit verbunden die Inthronisation des neuen Prinzenpaares. Heute ist der TCV stolz darauf, dass immer am 1. Freitag nach dem 6. Januar der Ordensabend mit bis zu 45 befreundeten Gastgesellschaften stattfindet.

Mit Nutzung der neugebauten Schlossberghalle konnte der TCV ab 1977 seine Prunk- und Fremdensitzung immer größer gestalten und so wuchs der Verein schnell weiter. Man hatte jetzt die Möglichkeit vor größerem Publikum aufzutreten und zu feiern.

Den Talheimer Umzug bestaunen weit über 20.000 Zuschauer, der sich schon seit Jahren zu einem der größten und originellsten Umzügen im Unterland entwickelt hat. Jedes Jahr kommen aus

rund 70 verschiedenen Vereinen und Gesellschaften Abordnungen zu diesem Gaudiwurm.

Im Lauf der Jahre kam ab 2003 dann noch der Kinderfasching hinzu. Angefangen im kleineren Kulturtreff, musste aus Platzgründen bereits 2011 in die große Schlossberghalle umgezogen werden. Der Abschluss jeder Kampagne ist seit 1974 an Aschermittwoch die Verbrennung des „Prinz Carneval“ mit dem abschließenden Heringessen. Seit 1998 hat der TCV ein eigenes Vereins-Depot, welches die Mitglieder mit enormer Eigenleistung aufgebaut haben - eine Lagerhalle im Format 30 x 15 Meter.

Auch außerhalb der 5. Jahreszeit ist beim TCV etwas los. So findet im jährlichen Wechsel, entweder im Juni die Hockete im Vereinsdepot statt oder der TCV ist im Juli beim Talheimer Gassenfescht präsent. Seit Jahren wird auch beim Kinderferienprogramm mitgewirkt. Ebenso kann man am Talheimer Weihnachtsmarkt den TCV finden.

Der Verein hat heute 180 aktive und 270 passive Mitglieder. Die Aktiven verteilen sich auf folgende Gruppen: Prinzenpaar, Kükengarde, Rote Funken, Prinzengarde, 2 Tanzmariechen, Showtanzgruppe, Männerballett, Gesangsgruppe Daalemer U'graud, Prinzenmiezies, Burgstrahler, Spaceteam, Soldat 35 mit Gendarmerie sowie das Komitee, Elferrat, Vorstandschaft und Ehrenritter.

Das Motto für die Jubiläums-Kampagne lautet:
Lustig mit Glitzer in blau, 55 Jahre TCV.

6 x 11 Jahre

WFG - Wimpfener Faschingsgesellschaft

Jahrzehnte vor der Gründung der WFG am 11.11.1957 wurde schon närrisches Brauchtum in Bad Wimpfen gepflegt. Die alte Staufer- und Kaiserpfalz, sowie freie Reichstadt war eine Insel der Narren Seligkeit. In weitem Umkreis des Unterlandes ist keine Stadt mit früheren Aktivitäten bekannt. Eine herausragende Rolle spielte seit 1832 das Kurhotel „Mathildenbad“ dabei. Das waren Unternehmungen von Einzelpersonen, Gruppen und später auch von Vereinen.

Erstmals fand sich 1955/1956 eine organisierte und fastnachtsorientierte Gruppe zusammen, die am 14.02.1956 den Wimpfener Carnevals Club, WCC, gründete. Der neue Club wurde sogleich wegen des „WC“ im Namensteil gehänselt. Um das „WC“ loszuwerden, gründete man den Verein am 11.11.1957 als WFG - Wimpfener Faschingsgesellschaft 1957 e.V. neu.

Männerballetts, mit viel Spaß, um den Super-Pott tanzen. Ein Wander-Pokal der alle Ehre macht. Ein fixer Termin, der jedes Jahr immer am Samstag, zwei Wochen nach dem Rosenmontag in der Sulmtalhalle Erlenbach stattfindet! Dass 18. Männerballett-Turnier findet am 24.02.2024 statt. Sichere dir jetzt Karten für unser Turnier auf unserer Homepage www.boschurle.de

Inklusion, Integration, soziale Arbeit und eine gute Jugendarbeit sind dem CCBB ein wichtiges Anliegen. Die Trainer*innen leisten durch den Gardetanzsport und die Trainings- so wie Jugendwochenenden eine großartige Jugendarbeit. Auf unsere Gardien und die jungen Tänzer*innen sind wir sehr stolz. Die jährlichen Besuche während der Kampagne, bei der Lebenswerkstatt Heilbronn und Seniorenheimen dürfen hier nicht vergessen werden. Wie zum Beispiel unser Elferrat der Lebenswerkstatt, der auf allen Veranstaltungen und Umzügen des CCBB tatkräftig unterstützt wird.

Heute ist der CCBB stolz auf seine 256 Mitglieder, mit vielen engagierten Aktiven und Helfern, die den Verein und die Tradition am Leben erhalten! Auch junge Mitglieder engagieren sich mehr und mehr, und sind mit viel Freude und Stolz bei der Vereinsarbeit dabei. 2023 haben sich fünf junge Frauen im Alter zwischen 18 bis 25 für das Komitee begeistern können. Um den Verein in neue und unvergessliche Kampagnen leiten zu dürfen. Neu besetzt wurde auch das Präsidium. Präsident ist aktuell Mithat Kurnaz und Vize-Präsidentin Leonie Schweikert.

Hier noch ein paar Worte von Mithat Kurnaz: Als erster muslimischer Präsident freut es mich sehr und ist gleichzeitig eine große Ehre, den Posten als Präsident besetzen zu dürfen! Ich hoffe doch sehr, eine Brücke zu schaffen, um mehrere Nationalitäten und Religionen miteinander zusammen zu bringen, die ohne Vorurteile gemeinsam Karneval und Fasnacht feiern.

Wie LWK-Jugendleiterin Heike Schiele einst zu mir sagte: „Das beste Hab und Gut ist das Miteinander statt Nebeneinander“. Das möchte ich gerne anstreben und bewirken.



Gemeinsam für die Deutsche Brustkrebshilfe: Das LWK-Team

Better together

#lwkverbindet

Text: Melanie Diefenbach
Bilder: Adobe Stock; sportograf.com / privat

Stuttgart, 05.08.2023 -

Die Stadt Stuttgart erlebte erneut ein aufregendes und schmutziges Spektakel, als der jährliche Muddy Angel Run auf dem Messegelände stattfand. Dieses unkonventionelle Laufevent, das nicht nur auf sportliche Leistungen abzielt, sondern auch den guten Zweck unterstützt, lockte Tausende von Teilnehmerinnen an, die alle mit dem Ziel antraten, Brustkrebsbetroffene zu unterstützen.

Bei diesem Lauf, rein für Frauen, gibt es keine Verlierer oder Spitzenzeiten. Alle sind Gewinner und haben gemeinsam Spaß.





Wie im Vorfeld angekündigt, waren die Mitglieder des LWK Teams **#lwkverbindet - Better Together** erneut dabei und vertreten. Dieses engagierte Team setzt sich aus Frauen aus verschiedenen Ausschüssen, darunter dem Brauchtumsausschuss, dem Medienausschuss, dem Tanzausschuss sowie des Präsidiums, und einigen Freundinnen zusammen. Mit einer kreativen und spaßigen Verkleidung gingen die Teammitglieder um 12:20 Uhr an den Startpunkt.

Die Strecke erstreckte sich über fünf Kilometer und beinhaltet insgesamt 15 Hindernisse, die es zu überwinden galt. Bei strahlendem Wetter begaben sich die Teilnehmerinnen auf dieses schlammige Abenteuer, das nicht nur körperliche Herausforderungen bot, sondern auch den Teamgeist stärkte.

Gemeinschaftlicher Support & Freude am Ziel

Die Atmosphäre entlang der Strecke war geprägt von einem mitreißenden Fanclub, der die Läuferinnen mit lauten Anfeuerungsrufen unterstützte. Besonders der Lieblingsfotograf des Teams, Sven, ließ es sich nicht nehmen, die spektakulären Momente festzuhalten und sich selbst voller Begeisterung in das Event zu stürzen.

Nach ungefähr 50 Minuten erreichte das LWK Team **#lwkverbindet - Better Together** das Ziel. Zwar mögen sie von Schlamm bedeckt gewesen sein, aber ihre Gesichter strahlten vor Freude und Stolz über die erfolgreiche Bewältigung der Herausforderungen. Neben dem sportlichen Aspekt stand für alle Teilnehmerinnen die Gewissheit im

Vordergrund, mit ihrer Teilnahme die Deutsche Brustkrebshilfe zu unterstützen.

Ein Ausblick auf 2024

Der Muddy Angel Run 2023 war zweifellos ein Erfolg und ein unvergessliches Erlebnis für alle Teilnehmerinnen. Das LWK Team **#lwkverbindet - Better Together** hat sich bereits für das kommende Jahr 2024 angemeldet und wird wieder an den Start gehen. Die Planungen sind im vollem Gange, und am 03.08.2024 werden die Teammitglieder erneut ihre Verkleidungen anlegen und sich den schlammigen Hindernissen stellen. Damit setzen sie ein Zeichen für Gemeinschaft, Spaß und den guten Zweck.

Jede Teilnehmerin trägt dazu bei, das Bewusstsein für Brustkrebs zu stärken und die Unterstützung für Betroffene zu fördern, während sie gleichzeitig unvergessliche Erinnerungen schafft.

Laut Internetauftritt von Muddy Angels Run konnten dieses Jahr über 115.000 € Spendengelder gesammelt werden. Die bisherige Spenden belaufen sich bereits auf mehr als 651.000 €.

➔ **Wollt ihr dem Team beitreten, meldet euch bei Birgit Kollak vom Brauchtumsausschuss birgit.kollak@lwkstuttgart.de oder meldet ein eigenes Team und verwendet den Hashtag [#lwkverbindet](https://www.instagram.com/lwkverbindet).**



SCAN ME



Fasching Fasnet Karneval

LNT 2024

gemeinsam feiern wir überall

NARRENMESSE

SA 20.01.2024 - 16.30 UHR

Ökumenischer Gottesdienst



PRÄSIDENTEN- UND ZUNFTMEISTEREMFANG

SO 21.01.2024 - 10.00 UHR

mit Narrensuppe



NÄRRISCHER ABEND

SA 20.01.2024 - 19.00 UHR

mit buntem Bühnenprogramm
zwischen Brauchtum & Karneval



FASNETUMZUG

SO 21.01.2024 - 13.33 UHR

durch Neckarweihingen



NARRENPARTY

SA 20.01.2024 - 19.11 UHR



VERABSCHIEDUNG

SO 21.01.2024 - 17.00 UHR

mit Fahnenübergabe



Kontakt:

Homepage: www.LNT24.de

Mail: LNT24@mistelhexen.de

Telefon: 07141 - 3898881

Mobil: 0174-3043679





In guter Tradition

Besuch des
176. Cannstatter Volksfestes

Text: Christian Eisenhardt /
Fotos: Christian Eisenhardt; Daniela Steinbrück

„Auf den Wasen...Fertig...Prost“ – das hieß es für den Landesverband mit zahlreichen seiner Mitgliedsvereine am ersten Montag des 176. Cannstatter Volksfestes. Auf Einladung von Festwirt Marcel Benz war das Festzelt von Stuttgarter Hofbräu wieder der zentrale Treffpunkt für die Fasnetsgemeinde.

Bereits seit Jahrzehnten ist der sogenannte „LWK-Wasen“ gute Tradition. Egal ob mit Spezi, Apfelschorle oder Bier – rund 2.000 Karnevalisten feierten ausgelassen bei guter Live-Musik. Neben dem Feiern steht an diesem Abend ebenso der Kontakt der Vereine untereinander und mit dem LWK-Präsidium im Mittelpunkt. Denn natürlich rückt auch die kommende Kampagne näher.



PRÄSIDIALTAGUNG MIT HAUPTVERSAMMLUNG 2024

Der LWK ist stolz, Ausrichter der nächsten Hauptversammlung sein zu dürfen. So wird der Verband rund 300 Gäste aus dem gesamten Bundesgebiet in der Landeshauptstadt Stuttgart begrüßen dürfen. Neben vielen kulturellen Höhepunkten stehen am Samstag die Wahlen des neuen Präsidiums auf der Tagesordnung. Höhepunkte aus Sicht des Verbandes werden Auftritte vieler bekannter Künstler aus dem Land sein. Zeitgleich mit dem Galaabend am Samstag wird der LWK sein 66-jähriges Jubiläum feiern. Das Präsidium hat eine Arbeitsgruppe eingesetzt, welche die Tagung nunmehr ein Jahr vorbereiten wird, um den Gästen das Schwabenland von seiner schönsten Seite zu zeigen.

Ort: Maritim Hotel, Stuttgart
Termin: 06. bis 08. September 2024

Ablauf:

Donnerstag, 05.09.2024

- morgens – Ankunft BDK Präsidium
- 13.00 bis 18.00 Uhr Sitzung BDK Präsidium
- 19.00 Uhr Empfang BDK Präsidium

Freitag, 06.09.2024

- 09.00 bis 12.00 Uhr Sitzung BDK Präsidium
- 13.00 bis 17.00 Uhr Tagung der Ausschüsse
- 17.30 bis 19.00 Uhr Beiratssitzung
- ab 19.30 Uhr Begrüßungsabend
Varieté Friedrichsbau

Samstag, 07.09.2024

- von 09.30 bis 12.00 Uhr Präsidialtagung
- von 14.00 bis 18.00 Uhr Haupttagung
- ab 19.30 Uhr „Gala Abend“ Alte Reithalle

Sonntag, 08.09.2024

- Frühstück und Abreise
(Gäste und Teilnehmer)
- 10.00 bis 14.00 Uhr Sitzung
neues BDK Präsidium

Text: Steffen May;
Illustration: shustrik - Freepik.com

KÄRCHER



NICHT NUR BÖDEN, AUCH WÄNDE. UNREAL.

Der Kärcher VC 4 Cordless myHome lässt sich gerne mit Accessoires ausstatten. Hier zeigt er sich beispielsweise mit dem 2-in-1-Polsterdüse-Möbelpinsel, der durch seine Eleganza besticht. Hey, es ist ein Staubsauger – damit holst du dir immer und immer wieder das WOW zurück. Mehr Infos über den unreal-ultimativen VC findest du hier: [kaercher.de](https://www.kaercher.de)



HELLAU!



Stuttgarter
Hofbräu

DAS
HELLE
HELLE.